



WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN

UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE



# 2023 JAHRESBERICHT

ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER WIFU-STIFTUNG  
UND DES WITTENER INSTITUTS  
FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN (WIFU)



## IMPRESSUM

### VERANTWORTLICH:



Prof. Dr. Tom A. Rösen  
Alfred-Herrhausen-Str. 48  
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-510  
Fax: +49 2302 926-561



WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN

UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE

Gestaltung: Designbüro Schönfelder GmbH  
Fotos: Universität Witten/Herdecke (Pressestelle),  
Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), WIFU-Stiftung,  
Shutterstock, Adobe Stock, Dissolve, Lichtbildatelier Eva Speith (S. 5),  
Johannes Buldmann (S. 24), Renate Bauereiss (S. 57), Godenschweger  
Photography (S. 94, 95), Website der Universität Valencia ([www.uv.es](http://www.uv.es)) (S. 102)

Hinweis: Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) und die WIFU-Stiftung streben einen diskriminierungsfreien Gebrauch von Sprache an, in dem die Vielfalt aller Mitmenschen berücksichtigt wird. Wir verwenden daher, wo möglich, genderneutrale Formulierungen und nennen i. d. R. die weibliche und die männliche Form. Vereinzelt kann es etwa aus Platzgründen vorkommen, dass das generische Maskulin als nicht-markierte Form für das Genus von Personenbezeichnungen gewählt wurde. Auf die Verwendung von Genderzeichen wie Sternchen, Binnen-I, Unterstrich und Doppelpunkt wurde zugunsten eines ungestörten Leseflusses verzichtet.



# INHALT

Vorwort des Vorsitzenden des Kuratoriums der WIFU-Stiftung	5
Editorial	6
Die Bilanz des Jahres 2023: Die WIFU-Stiftung und das WIFU in Zahlen	7
<b>RÜCKBLICK</b>	<b>9</b>
<b>Personalia</b>	<b>11</b>
_ Veränderungen im Instituts- und Stiftungsteam	
_ Universitäres, akademisches Engagement im WIFU-Professorium und -Direktorium	
_ Auszeichnungen, Herausgeberschaften, Reviewertätigkeiten, Kommissionen, Mitgliedschaften	
<b>Veranstaltungen unter Beteiligung des Instituts und der Stiftung</b>	<b>25</b>
_ Nationale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen	
_ Außergewöhnliche WIFU-Lehrveranstaltung	
_ Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien	
<b>Medienpräsenz</b>	<b>63</b>
<b>Neuerscheinungen</b>	<b>64</b>
_ Vorstellung ausgewählter Praxisartikel	
_ Vorstellung ausgewählter Fachartikel und Papers	
_ Vorstellung ausgewählter Bücher und Buchbeiträge	
_ Vorstellung ausgewählter WIFU-Praxisleitfäden	
_ Vorstellung einer Kooperationsstudie	
_ Vorstellung aktueller Bände der WIFU-Schriftenreihe	
<b>EINBLICK</b>	<b>76</b>
<b>Laufende Forschungsprojekte unter Beteiligung des WIFU</b>	<b>77</b>
<b>Laufende Stipendienprojekte am WIFU</b>	<b>87</b>
<b>WIFU-Events-App</b>	<b>88</b>
<b>Internationalisierungskampagne</b>	<b>89</b>





## AUSBLICK 90

Veranstaltungsübersicht der Stiftung  
und des Instituts für das Jahr 2024 91

26. Kongress für Familienunternehmen 94

## ANHANG 96

Anhang 1: Teilnahmen an nationalen  
und internationalen wissenschaftlichen  
Veranstaltungen 97

Anhang 2: WIFU-Lehrveranstaltungsangebot 103

Anhang 3: Aktive Teilnahmen an  
Veranstaltungen für Familienunternehmen  
und Unternehmerfamilien 109

Anhang 4: Publikationsverzeichnis 114

Anhang 5: Betreute Habilitationsprojekte,  
Dissertationsprojekte, Bachelor- und  
Masterarbeiten 124

Antwortformular 1: Informationsmaterial 128

Antwortformular 2: Förderzusage 129

Kontakt 130

Dank an den Unterstützerkreis 131



# VORWORT DES VORSITZENDEN DES KURATORIUMS DER WIFU-STIFTUNG

**Liebe Trägerinnen und Träger der WIFU-Stiftung,  
liebe Mitunternehmerinnen und -unternehmer,**

im vergangenen Jahr sahen sich viele von uns mit Herausforderungen konfrontiert, die nicht nur den Unternehmensalltag auf eine harte Probe stellten. Die WIFU-Stiftung und das von ihr geförderte WIFU-Institut konnten aber auch weiterhin auf die engagierte Unterstützung ihrer Freunde und Förderer zählen. Dieser außerordentlich starke Rückhalt spiegelt sich gut erkennbar in der „WIFU-Leistungsbilanz“ wider: Neben zahlreichen Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien, aber auch für die wissenschaftliche Community, gab es neben Fachbeiträgen auch eine Vielzahl praxisbezogener Publikationen, die aktuelle Fragestellungen aufgreifen und alltagstaugliche Lösungsansätze für Familienunternehmen bieten.

Anlass zu Freude geben auch zwei Jubiläen, die im Jahr 2023 begangen wurden: Zum einen feierte das WIFU-Institut sein 25-jähriges Bestehen an der Universität Witten/Herdecke. Seit 1998 widmet sich das Institut der Erforschung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. Damit leistet es bereits seit zweieinhalb Jahrzehnten einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung dieser auf Enkeltauglichkeit ausgerichteten Wirtschaftsform. Zum anderen feierte Prof. Dr. Tom Rüsen sein 15-jähriges Dienstjubiläum! Seit seinem Eintritt in das Institut im Jahr 2008 hat er als Geschäftsführender Direktor fortwährend für die Entwicklung des Instituts wichtige Impulse gegeben.

Und noch eine Personalie darf nicht unerwähnt bleiben: Co-Direktorin Anne Heider hat im vergangenen Jahr ihre Berufungsurkunde zur Juniorprofessorin für Family Entrepreneurship and Innovation erhalten. Als Institut, das sich der Erforschung der Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien verschrieben hat, kann das WIFU zweifellos von diesem Entwicklungsschritt profitieren.

Eine ausführliche Darstellung dieser und weiterer Aktivitäten der WIFU-Stiftung und des WIFU-Instituts finden Sie auf den folgenden Seiten. An dieser Stelle bleibt festzuhalten, dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des WIFU sowie das Team der WIFU-Stiftung das ganze Jahr über wie-



der sehr aktiv waren. Im Namen aller Kuratoriumsmitglieder bedanke ich mich herzlich für die umfassende Unterstützung, die diese für die Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien wichtige Arbeit nicht nur ermöglicht, sondern auch entscheidend mit geprägt hat.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude und Inspiration bei der Lektüre dieses Jahresberichts.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'F' followed by a long horizontal stroke and a small flourish at the end.

**Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp**  
Vorsitzender des Kuratoriums der WIFU-Stiftung,  
Vorsitzender des Vorstandes und des Familienrates  
der E. Merck KG



# EDITORIAL

**A**us der WIFU-Perspektive war 2023 vor allem ein Jubiläumsjahr: Vor sage und schreibe einem Vierteljahrhundert – im Jahr 1998 – wurde das Wittener Institut für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke gegründet. Anlässlich dieses besonderen Jahrestages haben wir im Juni eine Jubiläumsfeier mit über 150 Teilnehmenden ausgerichtet. Die lebhaften Vorträge, Gespräche und Reflexionen unserer Wegbegleiter und Freunde sorgten nicht nur bei uns, den Direktoriumsmitgliedern, für zahlreiche bewegende und unvergessliche Momente.

In unserem Direktorium gab es gleich zwei Anlässe zum Feiern: das 15-jährige Dienstjubiläum von Tom Rösen als Geschäftsführender Direktor des WIFU im Juni und die Berufung Anne Heiders auf die Juniorprofessur für Family Entrepreneurship and Innovation an der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke. Die feierliche Übergabe der Berufungsurkunde durch den Dekan der Fakultät fand im Januar statt.

Neben unserer Jubiläumsfeier fanden im vergangenen Jahr zahlreiche weitere Veranstaltungen statt, die ideale Voraussetzungen für einen intensiven Theorie-Praxis-Austausch boten. Dazu zählen die insgesamt 23 WIFU-Arbeitskreise, Online- und Präsenzforen, Trägersitzungen und Symposien. Darüber hinaus waren Forscherinnen und Forscher des WIFU auf diversen wissenschaftlichen Veranstaltungen vertreten, darunter fünf WIFU-eigene Veranstaltungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs: das Summercamp, das im Herbst ausgerichtete Forschungscamp sowie die online durchgeführten Forschungskolloquien.

Auch auf der Publikationsseite verzeichneten wir im vergangenen Jahr einige Highlights, wie zum Beispiel die Neuerscheinungen zur Langlebigkeit japanischer Familienunternehmen. Zu diesem Themenkreis haben im Japan-Projekt Forschende unter anderem drei Praxisleitfäden (auf Deutsch,



Das WIFU-Führungsteam: Prof. Dr. Tom Rösen, Jun.-Prof. Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Heiko Kleve (v. l. n. r.)

Japanisch und Englisch) sowie zwei Bände in der WIFU-Schriftenreihe (auf Deutsch und Englisch) verfasst. Doch damit nicht genug: Um den Erfolgsgeheimnissen langlebiger japanischer Familienunternehmen weiter auf den Grund zu gehen, unternahm eine Gruppe von Forschenden und Unternehmern erneut eine Studienreise durch den Inselstaat – ein ausführlicher Bericht findet sich in diesem Jahresbericht.

Unsere oben skizzierten „Errungenschaften“ in Forschung, Lehre und Praxistransfer wären ohne ein tragfähiges finanzielles Fundament undenkbar. Ein Blick in die Finanzen der WIFU-Stiftung zeigt, dass sie weiterhin grundsolide aufgestellt ist und ihrem Anspruch, das Familienunternehmertum zu stärken, gewiss auch in Zukunft gerecht werden wird. Ein besonderer Dank gebührt daher den derzeit 83 Trägerkreismitgliedern, aber auch allen anderen finanziellen und ideellen Unterstützern unserer Arbeit. Angesichts der massiven globalen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit ist dieses anhaltende Engagement alles andere als selbstverständlich und verdient daher eine besondere Würdigung.

**Prof. Dr. Tom Rösen**  
Vorstand der WIFU-Stiftung &  
Geschäftsführender Direktor des WIFU

**Jun.-Prof. Dr. Anne Heider**  
Co-Direktorin des WIFU

**Prof. Dr. Heiko Kleve**  
Akademischer Direktor des WIFU



# DIE BILANZ DES JAHRES 2023: DIE WIFU-STIFTUNG IN ZAHLEN

12   
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter

34   
Veröffentlichungen

davon

- 9 WIFU-Praxisleitfäden
- 13 WIFU\_kompakt-Folgen
- 1 Praxis-Studie
- 10 Videos

28   
praxisbezogene  
Veranstaltungen

davon

- 11 Exklusivveranstaltungen für WIFU-Trägerinnen und -Träger
- 16 Veranstaltungen exklusiv für Mitglieder von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien
- 1 Veranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit

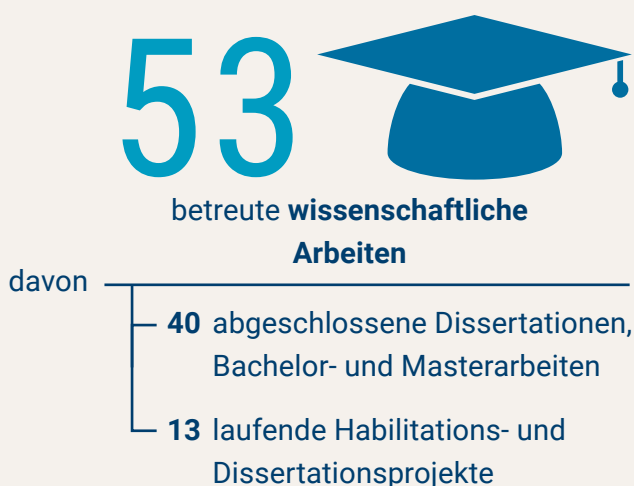
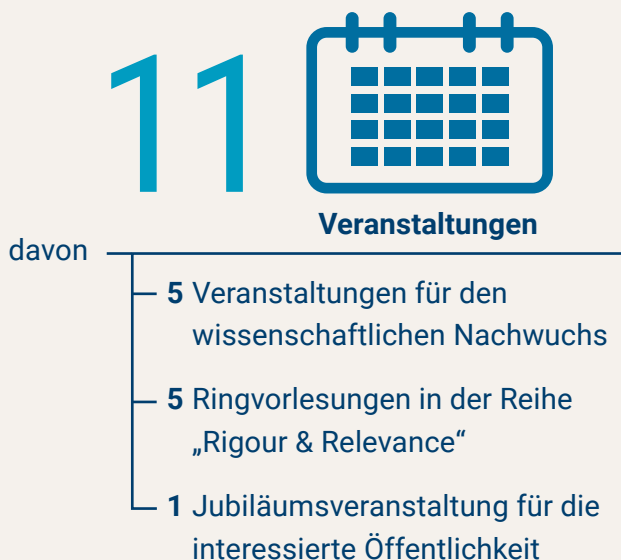
83   
Trägerschaften

> 600

  
Medien in der  
WIFU-Online-Bibliothek



# DIE BILANZ DES JAHRES 2023: DAS WIFU IN ZAHLEN



Stand: 31.12.2023



**RÜCKBLICK**



*Die gemeinnützige WIFU-Stiftung ist ihrer Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern, auch im Jahr 2023 vollumfänglich nachgekommen. Die eingesetzten Fördermittel kamen vornehmlich dem Erhalt der WIFU-Lehrstühle, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an den wissenschaftlichen Nachwuchs zugute. Darüber hinaus hat die WIFU-Stiftung die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums ermöglicht. In Arbeitskreisen, Schulungen und weiteren Formaten wurden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundeten das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab. Die nachfolgenden Abschnitte des vorliegenden Kapitels dokumentieren das starke Engagement der WIFU-Stiftung in allen vorgenannten Bereichen.*



# PERSONALIA

*Im Jahr 2023 konnten sich Stiftung und Institut über zahlreiche neue Gesichter in ihren jeweiligen Teams freuen. Über diese und weitere personenbezogene Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate informieren die nachstehenden Seiten.*





# VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM

## JANUAR 2023

### Anne Heider erhält Berufungsurkunde

Im Januar 2023 hat Jun.-Prof. Dr. Anne Heider ihre Berufungsurkunde vom Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke, Dirk Sauerland, erhalten. Die Berufung auf die Juniorprofessur für Family Entrepreneurship and Innovation an der Fakultät erfolgte bereits im September 2022. Am WIFU ist Anne Heider seit rund drei Jahren als Co-Direktorin tätig, zuvor war sie dort als Postdoc beschäftigt. Zu ihren aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen Innovationsverhalten, Design-Thinking-Ansätze und digitale Geschäftsmodelle in Familienunternehmen.



### Caroline Heil nimmt Forschungstätigkeit am WIFU auf

Prof. Dr. Caroline Heil war von Januar bis Oktober 2023 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im WIFU-Forschungsprojekt „Lebensführung und Sozialisation in Unternehmerfamilien“ tätig. Seit November 2023 ist sie Professorin an der IU Internationale Hochschule; sie unterstützt das WIFU-Forschungsteam weiterhin als Senior Research Fellow.

Im Juli 2022 schloss Caroline Heil ihre Promotion bei Prof. Dr. Heiko Kleve zum Thema „Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien – eine empirische und sozialisationstheoretische Verortung“ ab. Seit 2022 ist die Wissenschaftlerin zudem Lehrbeauftragte an der Fliegener Fachhochschule im Fachbereich Soziale Arbeit. Von Januar 2018 bis Dezember 2022 arbeitete sie als Sozialpädagogische Familienhilfe im Fachbereich der Kultursensiblen Familienhilfe und Familientherapie an der Diakonie Düsseldorf. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Unternehmerfamilien, Resilienz, Lebensführung, Sozialisation.



### Wechsel ins WIFU-Stiftungsteam: Monika Nadler

Seit Januar 2023 ist Monika Nadler als Publikationskoordinatorin der WIFU-Stiftung zuständig für die Produktion praxisbezogener Veröffentlichung und die Entwicklung neuer Formate. Zuvor war sie fünf Jahre in gleicher Funktion am WIFU angestellt. Freiberuflich tätig ist Monika Nadler zudem in der Unternehmenskommunikation und als „proposal writer“ für EU-Projektanträge. Sie hat eine Zusatzqualifikation in EU-Fundraising und EU-Projektmanagement erworben und war zuvor als Blattmacherin und Chefredakteurin im Corporate Publishing tätig. Sie hat in Frankfurt/Main und Hamburg Philosophie, Linguistik und Wissenschaftsgeschichte studiert.



## FEBRUAR 2023

### Neuer Postdoc: Felix Lorenz

Dr. Felix Lorenz ist seit Februar 2023 als Postdoc am Lehrstuhl von Prof. Dr. Thomas Clauß tätig. Im Juli 2022 schloss er seine Promotion an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht zum Thema „The Birth and Rise of the Chief Digital Officer – Four Essays on the Digital Change Agent“ ab. Seine Forschung konzentriert sich auf die strategische Führung der digitalen Transformation. Seine Arbeit erscheint demnächst im European Journal of Information Systems (EJIS) und wurde in den Proceedings der Academy of Management Conference veröffentlicht.



# VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM



## Neue Mitarbeiterin im Veranstaltungsmanagement: Vilma Federico

Vilma Federico ist seit Februar 2023 im Veranstaltungsmanagement der WIFU-Stiftung tätig. Zu ihren Aufgaben gehören die Planung, Koordination und Begleitung von Veranstaltungen der WIFU-Stiftung sowie die Unterstützung und Begleitung des Geschäftsführenden Vorstands bei allen Aktivitäten der Spendenakquise und der Pflege bestehender Förderer. Zuvor arbeitete sie bei einem IT-Dienstleister für Unternehmen aus der Logistikbranche im Eventbereich. Vilma Federico hat ein Marketing-Fernstudium, eine IHK-zertifizierte Ausbildung zur Eventmanagerin und eine Ausbildung zur Automobilkauffrau absolviert.

**APRIL 2023**



## Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin: Selin Güngören

Seit April 2023 verstärkt Selin Güngören als wissenschaftliche Mitarbeiterin das Team des Lehrstuhls von Prof. Dr. Christoph Schreiber. Sie studiert aktuell Rechtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, zuvor hat sie ihr Studium im Studiengang Philosophie, Politik und Ökonomik an der Universität Witten/Herdecke mit einem Bachelor of Arts abgeschlossen. In ihrer Abschlussarbeit befasste sie sich mit Fragen der zivilrechtlichen Haftung im Zusammenhang mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Betreuer und Erstprüfer war Professor Schreiber, als Zweitgutachterin fungierte Jun.-Prof. Dr. Anne Heider.



## Besuch von Gastwissenschaftlerin Isabel C. Botero

Von April bis Juli 2023 war Isabel C. Botero, Ph.D. als Gastwissenschaftlerin am WIFU tätig. In dieser Zeit näherte sie sich wissenschaftlich der Frage, wie deutsche Familienunternehmen ihre nächste Generation auf die zukünftige Rolle vorbereiten. Außerdem nahm sie am WIFU-Sommercamp teil, wo sie einen Workshop zum Thema „Storytelling“ leitete und einen Vortrag mit dem Titel „Insights Into Preparing the Next Generation Family Business Leaders: What We Know and What is Missing“ hielt. Der Vortrag war zugleich Teil der WIFU-Ringvorlesungsreihe „Between Rigour & Relevance“. Eine Kurzbeschreibung des Vortrags finden Sie auf [Seite 58](#).

Isabel C. Botero ist Mitglied der Fakultät im Department of Management and Entrepreneurship an der University of Louisville (USA), Beraterin bei Generation 6 Family Enterprise Advisors und Fulbright-Stipendiatin. Darüber hinaus ist sie Fellow des Family Firm Institute, Certified Exit Planning Advisor und hat ein Advanced Certificate in Family Wealth Advising. Ihre Forschungsschwerpunkte sind strategische Kommunikationsprozesse, Governance und Nachfolge in Familienunternehmen. Sie ist Mitherausgeberin des Journal of Family Business Strategy, ehemalige Stipendiatin des Family Owned Business Institute (FOBI) und Vorstandsmitglied der IFERA – International Family Enterprise Research Academy. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Fachzeitschriften und Büchern zu Familienunternehmen, Management und Kommunikation veröffentlicht.



# VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM

## Weiterer Neuzugang im Veranstaltungsmanagement: Sandra Swienty

Seit April 2023 unterstützt auch Sandra Swienty die WIFU-Stiftung als Veranstaltungsmanagerin. Zuvor war sie von 2019 bis Ende 2022 Gründungsmitglied und Managerin des Start-ups Blaenk, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine Plattform für Online- und Offline-Produkterlebnisse zu entwickeln, um Kunden und Marken im Sinne des Omnichannel-Ansatzes zusammenzubringen.

Bereits während ihres Studiums „Objekt, Raumdesign und Kommunikation“ hatte sie das Veranstaltungsformat „FashionYard“ ins Leben gerufen, eine Austauschplattform für Jungdesigner, namhafte Labels, Sponsoren und Kunden. Weitere Erfahrungen sammelte sie als freie Projektmanagerin im Eventbereich, zudem organisierte sie Eventformate und Fashion Shows für etablierte Marken.



## Stipendiatinnen aus Indien und Russland zu Gast am WIFU:

### Bhavani Mohanakrishnan und Daria Tereshina

Von April bis Juli 2023 waren Dr. Bhavani Mohanakrishnan (im Bild 2. v. r.) und Dr. Daria Tereshina (im Bild 2. v. l.) als Postdoc-Stipendiatinnen am WIFU zu Gast. Sie forschen zur Struktur und Dynamik in Unternehmerfamilien in Indien und Russland. Damit tragen sie zur kulturvergleichenden Perspektive des Projekts der Internationalen Unternehmerfamilie bei.

Bhavani Mohanakrishnan ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Foundation for Research, Education, and Development (FRED) in Mysore, Karnataka, Indien; Daria Tereshina ist seit September 2023 Postdoctoral Fellow an der Europäischen Universität Sankt Petersburg, Russland.



## MAI 2023

### Heiko Kleve als Akademischer Direktor im Amt bestätigt

Prof. Dr. Heiko Kleve ist im Mai 2023 als Akademischer Direktor des WIFU wiedergewählt worden. Er tritt damit seine zweite dreijährige Amtszeit an; das Amt bekleidet er seit Oktober 2020. Mit der Funktion des Akademischen Direktors ist die Verantwortung verbunden, das WIFU in allen akademischen Belangen nach innen und außen zu vertreten und die akademische Strategie des Instituts maßgeblich zu gestalten.

„Im 25. Jahr des Bestehens des Instituts fühle ich mich sehr geehrt, unser besonderes, auf die Unternehmerfamilie bezogenes Profil in Forschung, Lehre und Praxistransfer weiterhin vertreten zu dürfen“, sagt Heiko Kleve. „Wir stehen damit für eine transdisziplinäre Perspektive, die am Kern des Familienunternehmertums ansetzt, nämlich an den ökonomischen und rechtlichen Fragestellungen ebenso wie an den sozialen und psychologischen Herausforderungen, die Unternehmerfamilien bewegen.“



# VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM



**JUNI 2023**

## **Tom Rösen feiert 15-jähriges Jubiläum als WIFU-Direktor**

Im Juni 2023 feierte Prof. Dr. Tom Rösen sein 15-jähriges Jubiläum als Geschäftsführender Direktor des WIFU. Aus einem eher losen Verbund von rund 30 Fördernden ist eine starke, kontinuierlich wachsende Organisation geworden. Mit der Aufnahme seiner Tätigkeit am WIFU im Jahr 2008 hat der Jubilar gemeinsam mit Prof. Dr. Arist von Schlippe eine Umstrukturierung und Neuausrichtung des Instituts eingeleitet. Im Mittelpunkt stand die Schnittstelle zwischen Familienunternehmen und Unternehmerfamilie. Die Gründung der gemeinnützigen WIFU-Stiftung in 2009 war ein konsequenter Schritt, der neue Möglichkeiten und Freiheitsgrade eröffnete. „Heute schenken uns über 80 Unternehmerfamilien aus dem deutschsprachigen Raum ihr Vertrauen“, so Tom Rösen. „Sie gewähren uns tiefe Einblicke in ihre Lebenswirklichkeit, geben Anregungen für unsere Forschung und scheuen dankenswerterweise auch nicht die konstruktive Kritik an unseren Arbeitsergebnissen.“



**JULI 2023**

## **Neuer IT-Projektmanager: Markus Bruchmann**

Markus Bruchmann unterstützt die WIFU-Stiftung seit Juli 2023 als IT-Projektmanager. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Systemadministration und Absicherung der IT- und CRM-Systeme, Weiterentwicklung der WIFU-Events-App sowie Pflege und Optimierung der WIFU-Website. Außerdem berät er die WIFU-Stiftung in technologischen Fragen.

Neben seiner Tätigkeit in der WIFU-Stiftung verantwortet Markus Bruchmann den Aufbau des Start-ups BEVENT, einem Softwareunternehmen für die digitale Verwaltung von Veranstaltungen und Teilnehmenden. Zuvor leitete er über zehn Jahre lang eine Internetagentur für Familienunternehmen und war als geprüfter Ausbilder im IT-Bereich tätig. Außerdem hatte Markus Bruchmann mehrere Stellen als IT-Leiter in verschiedenen Unternehmen inne. Er hat eine Ausbildung zum staatlich geprüften Fachinformatiker absolviert und neben der Ausbildungsberechtigung weitere Weiterbildungen und Zertifikate im IT- und Online-Bereich erworben.



## **Neuer Projektmanager Online-Marketing: Sebastian Raucamp**

Sebastian Raucamp ist seit Juli 2023 als Projektmanager Online-Marketing in der WIFU-Stiftung tätig. Sein Hauptaufgabengebiet ist die Betreuung der Social-Media-Kanäle mit Schwerpunkt LinkedIn. Zuvor war Sebastian Raucamp als Werkstudent im Projektmanagement der WIFU-Stiftung tätig und unterstützte das Veranstaltungsmanagement bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Er absolvierte seinen Bachelor in Sportmanagement und Sportkommunikation an der Deutschen Sporthochschule Köln und seinen Master in Sportbusiness Management an der IST-Hochschule, Düsseldorf. Erste Erfahrungen im Bereich Marketing sammelte Sebastian Raucamp bei einem kanadischen Fußballclub.



# VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM

## AUGUST 2023

### Neuer Senior Research Fellow: Hermut Kormann

Die jahrzehntelange Zusammenarbeit zwischen Prof. Dr. Hermut Kormann und dem WIFU wird nun in konkreten Forschungsprojekten vertieft. Dies geschieht in seiner neuen Rolle als Senior Research Fellow, die er seit Anfang August 2023 innehat. Bereits seit 1999 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Leipzig und hält Honorarprofessuren in Leipzig, Friedrichshafen (Zeppelin Universität) und Peking (Beijing Institute of Technology). Nach seiner Habilitation 2017 wurde er 2020 von der Zeppelin Universität zum apl. Professor ernannt.

Professor Kormann war vier Jahrzehnte in der Industrie tätig, zuletzt zwei Jahrzehnte als Geschäftsführer bzw. Vorsitzender des Familienunternehmens Voith. Er übte Mandate in zahlreichen Aufsichtsgremien von Familienunternehmen aus.



### Neuer Postdoc-Stipendiat: Matheus Franco

Dr. Matheus Franco ist seit August 2023 Postdoc-Stipendiat der WIFU-Stiftung und forscht zum Thema „Geschäftsmodellinnovation in heterogenen Familienunternehmen“. Zuvor promovierte er an der Universität von Campinas, Brasilien, zum Thema „Managing Business Model Innovation: Measuring Capabilities, Structuring and Strategizing Efforts“. Während seiner Promotion publizierte er in mehreren Fachzeitschriften und nahm an verschiedenen Konferenzen teil. Matheus Franco absolvierte sein Bachelorstudium an der Universität von São Paulo, Brasilien, und sein Masterstudium an der Universität von Campinas, wo er sich mit dem Management von Geschäftsmodellinnovationen für Nachhaltigkeit beschäftigte.



## NOVEMBER 2023

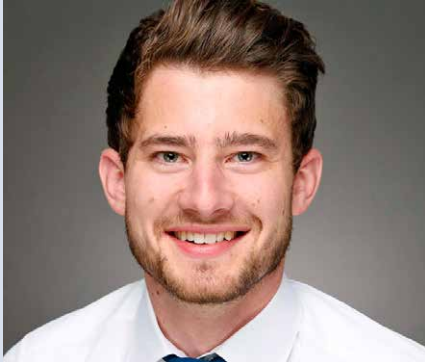
### Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin: Magdalena Wendt

Seit November 2023 arbeitet Magdalena Wendt als wissenschaftliche Mitarbeiterin am WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien sowie am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie III an der Universität Witten/Herdecke. Sie promoviert im Kooperationsprojekt „Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien“, an dem beide Lehrstühle beteiligt sind.

Magdalena Wendt ist klinische Psychologin (M. Sc.), international zertifizierte Mediatorin und außerdem beratend für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien tätig. Im Rahmen ihrer akademischen Ausbildung absolvierte sie ein Studium der Psychologie (M. Sc.) mit einem klinischen Schwerpunkt an der Universität Witten/Herdecke und setzte in ihrem Masterstudium Ethik und Organisation (M. A.) einen familienunternehmensbezogenen Schwerpunkt. Durch die Organisation des 23. Kongresses für Familienunternehmen und eine zweieinhalbjährige Tätigkeit als studentische Hilfskraft im Veranstaltungsmanagement der WIFU-Stiftung konnte sie ihr Wissen über Familienunternehmen und Unternehmerfamilien weiter vertiefen. Studienbegleitend erwarb sie Zertifikate in Systemischer Aufstellungsarbeit und Biographiearbeit.



# VERÄNDERUNGEN IM INSTITUTS- UND STIFTUNGSTEAM



## **Neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter: Philipp Wichelhaus**

Philipp Wichelhaus ist seit November 2023 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien tätig. Gleichzeitig ist er als Doktorand am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie III der Universität Witten/Herdecke beschäftigt und promoviert zum Thema „Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien“. Er absolviert die Approbationsausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, ist Systemischer Familientherapeut und arbeitet im Fachärztlichen Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Düsseldorf. Zudem engagiert er sich als Mitglied der Interessenvertretung der Psychotherapeut:innen in Ausbildung (PIA) in Nordrhein-Westfalen und ist als Referent zum Thema „Seelische Gesundheit“ in Unternehmen tätig.



## **DEZEMBER 2023**

### **Neuer Senior Research Fellow: Simon Caspary**

Dr. Simon Caspary unterstützt die WIFU-Stiftung seit Dezember 2023 als Senior-Research Fellow. Er begleitet und berät Familienunternehmen und deren Familien bei Organisationsentwicklungsprojekten mit dem Fokus Strategie, Struktur und Kultur, bei Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen sowie bei Nachfolgeprozessen. Simon Caspary promovierte 2017 am Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung an der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien. Seine Publikationen beschäftigen sich mit der Sozialisation von Nachkommen aus Unternehmerfamilien und der Kulturentwicklung in Unternehmerfamilien. Zuvor studierte er Wirtschaftswissenschaften – Management-Science – an der WU Wien. Als dritte Generation wuchs er selbst im Kontext eines Familienunternehmens auf.



# UNIVERSITÄRES, AKADEMISCHES ENGAGEMENT IM WIFU-PROFESSORIUM UND -DIREKTORIUM



**PROF. DR. THOMAS CLAUSS**

## Adjunct- und Gastprofessuren/Dozententätigkeiten

- Adjunct Professor for Business Model Innovation an der University of Southern Denmark (seit April 2021)
- externer Dozent für Strategic Entrepreneurship an der Universität Kassel
- Dozent im Programm „Witten MBA Leadership & Management“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke

## Fakultätsarbeit

- Verantwortung der Akkreditierung des Studiengangs „Social Data Science“, zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Magdalene Silberberger
- Mitglied der Tenure-Track-Kommission
- Mitglied im Ausschuss für Studium und Lehre (seit Mai 2022)
- Prodekan für Forschung der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (seit Dezember 2022)
- Leitung des Promotions- und Habilitationsausschusses (seit Januar 2023)



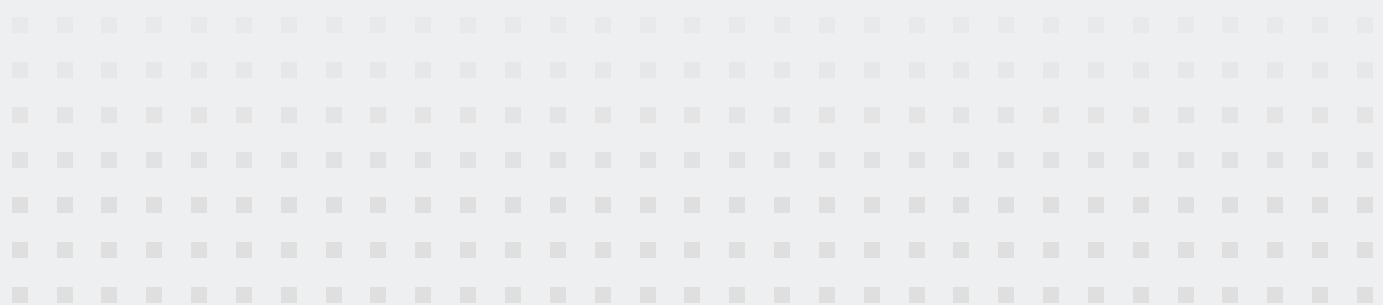
**JUN.-PROF. DR. ANNE HEIDER**

## Adjunct- und Gastprofessuren/Tätigkeiten als Dozentin

- Gastdozentin an der Hochschule Fresenius in Köln
- Dozentin im Qualifizierungsprogramm „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke
- Dozentin im Programm „Witten MBA Leadership & Management“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke

## Sonstiges

- Leitung des WIFU-Forschungskolloquiums
- Leitung des WIFU-Forschungscamps
- Leitung des WIFU-Summercamps





## PROF. DR. HEIKO KLEVE

Dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Heiko Kleve (HK) zugeordnet sind zudem Prof. Dr. Caroline Heil (CH), PD Dr. Tobias Köllner (TK) und Dr. Sigrun C. Caspary (SCC)

### Adjunct- und Gastprofessuren/Dozententätigkeiten

- Gastprofessor an der Donau-Universität Krems, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit (HK)
- ständiger Dozent an der Hochschule Luzern (Soziale Arbeit) und der Universität Münster (HK)
- ständiger Dozent an mehreren Instituten systemischer Forschung und Ausbildung:
  - Systemisches Institut Sachsen (HK)
  - M7 Institut Berlin (HK)
- Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Universität Witten/Herdecke (HK)
- Dozent im Qualifizierungsprogramm „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke (HK)
- Dozent an der Universität Witten/Herdecke in Ergänzung zum eigenen Forschungsprojekt (TK)
- Privatdozent an der Universität Witten/Herdecke (TK)
- Lehrbeauftragte der Fließener Fachhochschule Düsseldorf (Soziale Arbeit) (CH)

### Fakultätsarbeit

- seit dem Wintersemester 2020/21:
  - Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (HK)
  - Vorsitzender der Mitgliederversammlung des WittenLab.Zukunftslabor Studium Fundamentale (HK)
- Vertrauensperson der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (HK)
- seit dem Sommersemester 2020: beratendes Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft (SCC)

### Berufungskommissionen

- Transdisciplinary Family Business Research (HK)
- Family Entrepreneurship and Innovation (Juniorprofessur) (HK)
- seit dem Sommersemester 2020: beratendes Mitglied in allen Berufungskommissionen der Universität Witten/Herdecke (SCC)

### Fort- und Weiterbildung

- wissenschaftlicher Leiter und Dozent der Weiterbildung „Systemische Aufstellungen – Werkstatt für systemische Lösungen“ (seit 2017) (HK)
- wissenschaftlicher Leiter der Zertifikatslehrgänge (HK)
  - Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen
  - Systemisches Führen und Entscheiden in unsicheren Zeiten
- Fort- und Weiterbildungsprogramm der Universität Witten/Herdecke – Workshop zu gendersensibler Sprache und Antidiskriminierung (SCC)
- Dozent im Studiengang Witten MBA für die Module Kommunikation & Konfliktmanagement, Systemisches Beraten & Coachen, Führung von Familienunternehmen (HK)





### PROF. DR. TOM RÖSEN

#### Adjunct- und Gastprofessuren/Dozententätigkeiten

- Visiting Professor der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Schweiz
- ständiger Dozent an der Universität Münster und der ESMT European School of Management and Technology, Berlin
- Dozent im Programm „Witten MBA Leadership & Management“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke
- Dozent im Qualifizierungsprogramm „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke

#### Fort- und Weiterbildung

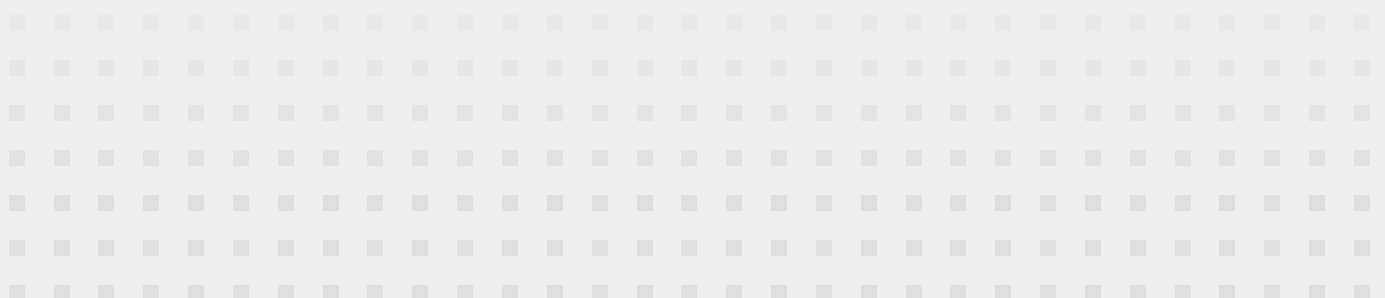
Leiter des Qualifizierungsprogramms „Gesellschafterkompetenz“ des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke



### PROF. DR. CHRISTOPH SCHREIBER

#### Fakultätsarbeit

- Prodekan für Lehre der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft
- Leiter des Departments Management und Unternehmertum
- Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- Vorsitzender der Auswahlkommission
- Mitglied dreier Wahlkommissionen
- Leiter des Studiengangs Wirtschaft, Politik und Recht





# AUSZEICHNUNGEN, HERAUSGEBERSCHAFTEN, REVIEWERTÄTIGKEITEN, KOMMISSIONEN, MITGLIEDSCHAFTEN

## PROF. DR. THOMAS CLAUSS

### Auszeichnungen

- IEEE Technology and Engineering Management Society 2021 Transactions Publication Award für das Paper: Clauss, T.; Abebe, M.; Tangpong, C. & Hock, M. (2021): Strategic Agility, Business Model Innovation, and Firm Performance: An Empirical Investigation. In: IEEE Transactions of Engineering Management, 68(3), pp. 767-784.
- Schulze Publication Award by Familybusiness.org für das Paper „What the Pandemic Has Taught Us About Crisis Management“, zusammen mit Dr. Matthias Breier und Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus.
- Top Downloaded Paper Award des R&D Management Journals für das Paper „Temporary business model innovation – SMEs' innovation response to the Covid-19 crisis“, zusammen mit Dr. Matthias Breier, Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus, Professor Susanne Durst und Professor Raj Mahto.

### Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden

- Academy of Management (AOM)
- Deutscher Hochschulverband
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA)
- Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)

### Herausgeberschaften

- Co-Editor des International Journal of Entrepreneurial Behavior and Research (VHB: C, 4,412) (seit August 2021)
- Editor eines Special Issue zu „Business Models for the Sharing Economy“ in der Fachzeitschrift R&D Management, zusammen mit Prof. Dr. Marina Dabic (University of Zagreb), Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen), Prof. Dr. Alexander Brem (Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Paavo Ritala (Lappeenranta University of Technology)
- Editor des „Research Handbook on Entrepreneurship & Innovation in Family Firms“ bei Edward Elgar Publishing, zusammen mit Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen) und Prof. Dr. Andreas Kallmünzer (Excelia Business School)

### Reviewertätigkeiten

- IEEE Transactions on Engineering Management
- Industrial Marketing Management
- Journal of Management Studies
- Journal of Product Innovation Management
- R&D Management Journal

### Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten

- Editorial Board Member: Management Research Quarterly
- Editorial Review Board des G-Forum
- Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)

## PROF. DR. THOMAS DRUYEN

- Direktor des Instituts für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
- Direktor des Instituts für Vergleichende Vermögenskultur und Vermögenspsychologie an der Sigmund Freud Privat-Universität Wien
- Präsident und Geschäftsführer der opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH in Essen
- Aufsichtsratsrat in der Sigmund Freud Privatstiftung in Wien
- Beirat Phineo gemeinnützige AG in Berlin



Prof. Dr. Thomas Clauß mit dem Schulze Publication Award

**JUN.-PROF. DR. ANNE HEIDER**

**Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden**

- Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)
- Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e. V. (bdvb)
- Junior Management Science (JUMS)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA) (Mitgliedschaft und Mentorentätigkeit)

**Herausgeberschaften**

Transdisziplinäres Special Issue zu Familienunternehmen beim JUMS Journal für den wissenschaftlichen Nachwuchs

**Reviewer-/Jurytätigkeiten**

- G-Forum
- IEEE Transactions on Engineering Management
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA)
- Journal Business Economics (JBEC)
- Journal of Business Research (JBR)
- Journal of Small Business Management (JSBM)
- JUMS WIFU Special Issue
- Junior Management Science (JUMS)
- Management Decision (MD)
- Management Review Quarterly (MRQ)
- Review of Managerial Science (RMS)
- SN Business & Economics
- VHB
- VHB-TIE

**PROF. DR. HEIKO KLEVE**

Dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Heiko Kleve (HK) zugeordnet sind zudem PD Dr. Tobias Köllner (TK), Dr. Britta Boyd (BB), Lina Nagel M. A. (LN), Dr. Sigrun C. Caspary (SCC) und Theresa Arnold (TA)

**Auszeichnungen**

Im Rahmen des 6. Asia Pacific Family Business Symposiums wurden Dr. Sigrun Caspary, Toshio Goto und Ayako Morishita für ihren Beitrag „The Role of Family Business in the Management of Commons: A Case of Kinosaki Onsen“ mit dem Best Research Paper Award ausgezeichnet.



**Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden**

- Business Anthropology (Japan) (SCC)
- Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (TK)
- Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie DGSKA (TK)
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V. (HK, CH)
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (TK)
- Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. (DGSv) (HK)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA) (TK, SCC, BB)
- International Union of Anthropological and Ethnological Sciences IUAES (TK)





- Japan Family Business Academy (SCC)
- Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore (SIEF) (TK)
- Systemische Gesellschaft (HK)
- The Historical Association for Environmentally Local Economy (Japan) (SCC)

## Herausgeberschaften

- Herausgeber der Reihe „Systemische Soziale Arbeit“ beim Carl-Auer Verlag Heidelberg (HK)
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Arist von Schlippe (HK)
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Springer Nature Social Sciences“ (TK)

## Reviewertätigkeiten

- Administrative Sciences (TK)
- Anthropological Journal of European Cultures (TK)
- Central European Review of Economics and Management (TK)
- Communist and Post-Communist Studies (TK)
- Cornell University Press (TK)
- Familiendynamik (HK)
- Family Business Review (BB)
- Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO) (HK)
- History and Anthropology (TK)
- International Family Enterprise Research Academy (IFERA): 2 Reviews (BB), 2 Reviews (HK), 2 Reviews (TK), 2 Reviews (SCC), 1 Review (LN)
- International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research (IJEER): 2 Reviews (BB)
- Journal of Family Business Management (TK)
- Journal of Organizational Sociology: 1 Review (HK)
- Journal of Religion in Europe (TK)
- Journal Organizational Sociology (HK)
- Kybernetes (HK)
- Palgrave Macmillan (TK)

- Religions (TK)
- Reviewer bei European Academy of Management (EURAM) (SCC)
- Reviewer bei der European Academy of Management (EURAM) Jahreskonferenz (vom 31. Januar bis zum 10. März 2021) (HK)
- Slavic Review (TK)
- Sustainability (TK)
- Systems Research and Behavioral Science: 1 Review (HK)
- ZfKE – Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (HK)

## Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten

- „Enterprise Anthropology“ der IUAES (TK)
- assoziiertes Mitglied am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung (TK)
- Carl-Auer Verlag Heidelberg (HK)
- Fachzeitschrift „Familiendynamik“ (Klett-Cotta Verlag) (HK)
- Fachzeitschrift „Systeme“ (ÖAS-Verlag, Wien) (HK)
- Gutachter im Projekt „Gesellschaft der Ideen“ – Wettbewerb für soziale Innovationen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 115 – Strategische Vorausschau; Partizipation und Bürgerforschung (HK)
- Journal der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (HK)
- Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Konfliktmanagement“ (HK)
- Mitglied im Thinktank Liberal-demokratisches Laboratorium (HK)

## Sonstiges Engagement

- Sprecher/Mitglied der Arbeitsgruppe „Enterprise Anthropology“ der International Union of Anthropological and Ethnological Sciences IUAES (TK)
- stellvertretender Sprecher der Arbeitsgruppe „Wirtschaftsethnologie“ und Sprecher der Arbeitsgruppe „Religionsethnologie“ der DGSKA – Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (TK)



**PROF. DR. TOM RÜSEN****Auszeichnungen**

- 3. Schulze Publication Award für den auf familybusiness.org erschienenen Beitrag „What All Family Businesses Can Learn From the Merck Family“, zusammen mit Dr. Claudia Binz Astrachan und Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp
- Ehrung durch die Universität Witten/Herdecke anlässlich des 15-jährigen Dienstjubiläums als Geschäftsführender Direktor des WIFU

**Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden**

Mitglied im Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)

**Herausgeberschaften**

- Mitherausgeber der Zeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“
- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Heiko Kleve

**Reviewer-/Jurytätigkeiten**

- Mitglied in der Jury „Familienunternehmer des Jahres 2023“ | INTES Akademie für Familienunternehmen GmbH
- Mitglied im Jury Panel „Best Contribution to Practice Award“ im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023
- Mitglied des Reviewboards von Familybusiness.org

**Sonstiges**

Mitglied in der Kommission Governance Kodex für Familienunternehmen

**PROF. DR. ARIST VON SCHLIPPE****Herausgeberschaften**

- Mitherausgeber der Buchreihe „Wittener Schriften zu Familienunternehmen“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Tom Rüsen und Prof. Dr. Heiko Kleve
- Mitherausgeber der Buchreihe „Leben. Lieben. Arbeiten. Systemisch beraten“ bei V&R unipress, zusammen mit Prof. Dr. Jochen Schweitzer
- Mitherausgeber der Buchreihe „Family Business“ im Josef Eul-Verlag, zusammen mit Prof. Dr. Peter Jaskiewicz (University of Alberta), Prof. Dr. Peter May und Prof. Dr. Sabine Rau

- Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“
- Herausgebender Beirat der Fachzeitschriften „Familiendynamik“ (Klett Cotta) und „Konfliktdynamik“ (Nomos Verlag)

**Mitgliedschaften in Gutachterkommissionen und wissenschaftlichen Beiräten**

- Beirat der Fachzeitschrift „Kontext“ (V&R unipress)
- Beirat der Fachzeitschrift „Organisationsberatung, Supervision, Coaching“ (Verlag für Sozialwissenschaften)
- Beirat der Fachzeitschrift „Systeme“ (ÖAS-Verlag, Wien)
- Beirat im wissenschaftliche Buchprogramm des Verlags Carl-Auer Systeme (Heidelberg)

**Sonstiges**

- Mitglied in der Kommission Governance Kodex für Familienunternehmen
- Mitglied im Kuratorium der EQUA-Stiftung, München
- Ehrenmitglied der Systemischen Gesellschaft, Berlin
- Ehrenmitglied im Berufsverband für Beratung, Pädagogik & Psychotherapie e. V. (BVPPT), Eschweiler
- Ehrenmitglied der Fördergemeinschaft Mediation DACH e. V., Hamburg
- Ehrenmitglied des lettischen Familientherapieverbands Riga

**PROF. DR. CHRISTOPH SCHREIBER****Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Fachverbänden**

- Mitglied im Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Mitglied der International Fiscal Association
- Mitglied der Zivilrechtslehrervereinigung
- Mitglied der Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer
- Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (VGR)
- Fördermitglied der Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler

**Herausgeberschaften**

Mitherausgeber der Zeitschrift „Familienunternehmen und Strategie (FuS)“

**Reviewertätigkeiten**

- Arab Law Quarterly (ALQ)
- Junior Management Science (JUMS)

# VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES INSTITUTS UND DER STIFTUNG

## NATIONALE UND INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2023 waren die Forschenden des WIFU auf einer Reihe von wissenschaftlichen Veranstaltungen vertreten. Dazu gehören beispielsweise Kongresse, Symposien, Kolloquien, Workshops, Fachkonferenzen und Jahrestagungen. In vielen Fällen wurden wissenschaftliche Papers präsentiert, Workshops geleitet sowie Vorträge zu unterschiedlichen familienunternehmensspezifischen Themen gehalten.

In diesem Abschnitt stellen wir exemplarisch vier wissenschaftliche Konferenzen vor, die unter WIFU-Beteiligung stattgefunden haben. Ein vollständiges Verzeichnis aller im In- und Ausland besuchten wissenschaftlichen Veranstaltungen befindet sich in [Anhang 1](#).

### JAHRESKONFERENZ DER EUROPEAN ACADEMY OF MANAGEMENT (EURAM) 2023

Unter dem Motto „Transforming Business for Good“ fand vom 14. bis zum 16. Juni 2023 im ehrwürdigen Trinity College in Dublin, Irland, die Konferenz EURAM 2023 statt. Das WIFU wurde durch Senior Researcher Dr. Sigrun Caspary sowie Stiftungsstipendiatin Solvej Lorenzen vertreten: Caspary präsentierte in der Session „Commoning’ Resources and Values: Lessons From ‘Collective Actions’ Under the Lead of Japanese Long-Lived Family Firms at Kinosaki Onsen“ die Ergebnisse eines Forschungsprojekts, das sie gemeinsam mit Toshio Goto und Ayako Morishita (beide Japan University of Economics) durchführte. Lorenzen stellte das Paper „Environmental Sustainability of Family Firms: A Meta-Analysis“ vor, das sie gemeinsam mit Dr. Maike Gerken, Dr. Holger Steinmetz, WIFU-Gastprofessor Prof. Dr. Jörn Block, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Friederike Sophie Lux verfasst hat. Für das Paper wurde das Autorenteam mit dem „Most Innovative Paper Award“ des Family Business Tracks ausgezeichnet. Mit demselben Paper hat das Autorenteam zudem auf dem Step Project Global Summit 2023 in Valencia den „Best Paper Award on Sustainability in Family Firms“ gewonnen.



Senior Researcher Dr. Sigrun Caspary auf der EURAM 2023, 15.06.2023



Stiftungsstipendiatin Solvej Lorenzen auf der EURAM 2023, 15.06.2023





# VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU UND DER WIFU-STIFTUNG

## JAHRESKONFERENZ DER ACADEMY OF MANAGEMENT (AOM) 2023

Auf der 83. Jahreskonferenz der Academy of Management, die vom 4. bis zum 8. August 2023 in Boston, USA, stattfand, präsentierte Jun.-Prof. Dr. Anne Heider im Rahmen der von ihr geleiteten Session „Family Firm and Resilience“ das gemeinsam mit Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Julian Grunewald verfasste Paper „Family Firm Specific Resource Bundles as Drivers of Resilience – An Exploratory Study on Family Firm Capital in Times of Crisis“. Ebenfalls vor Ort war WIFU-Stiftungsstipendiatin Andrea Gerlitz, die in der Session „Family Firm and Social Responsibility“ das Paper „We Need to Talk. How Family Firms Develop Sustainability Strategies“ vorstellte. Die Autorenschaft teilt sie sich mit Dr. Maïke Gerken und Prof. Dr. Marcel Hülsbeck.



Jun.-Prof. Dr. Anne Heider und WIFU-Stiftungsstipendiatin Andrea Gerlitz, 04.08.2023

## JAHRESTAGUNG DER INTERNATIONAL FAMILY ENTERPRISE RESEARCH ACADEMY (IFERA) 2023

Auf der IFERA 2023, die vom 6. bis zum 8. Juli in Krakau, Polen, stattfand, war das WIFU mit insgesamt 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vertreten, die die Konferenz auf vielfältige Weise bereicherten und von denen sich einige sogar über Auszeichnungen freuen konnten:

- Prof. Dr. Arist von Schlippe eröffnete die Konferenz mit einer Keynote zum Thema „The Paradox of the Duplicated Family Business Families in the Light of the Theory of Social Systems“.
- Dr. Claudia Binz Astrachan, WIFU Senior Researcher, leitete die Session „Emerging Perspectives on Family Governance“.
- Andrea Gerlitz, Promotionsstipendiatin der WIFU-Stiftung, hat den „Best Research Proposal Award“ gewonnen. Für ihr Proposal „All or Nothing. How Large Family Firms Respond to Exogenous Shocks Over Time“ führte sie eine qualitative Längsschnittstudie in neun großen Familienunternehmen durch. Der Beitrag wurde vom Jury Panel aus insgesamt 25 Einreichungen in dieser Kategorie ausgewählt.



# VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU UND DER WIFU-STIFTUNG

- Über einen ersten Platz in der Kategorie „Best Paper Contribution to Practice“ freuten sich Dr. Claudia Binz Astrachan und ihre Forscherkollegen Raphaëlle Mattart, Ph.D. und Prof. Fabrice Pirnay (beide HEC Management School – Liège University, Belgien). Ihr Paper befasst sich mit „Constitutions as Expressions of Family Heterogeneity: Disentangling Motivations and Process“.
- Der zweite Platz in der Kategorie „Best Paper Contribution to Practice“ ging an Prof. Salvatore Sciascia, Barbara Maggi, Dr. Rafaela Gjergji, Luigi Vena und Prof. Alessandro Cortesi (alle Università Cattaneo LIUC, Italien) mit dem Paper „Environmental Performance Disclosure, Family Firm Status and Board Gender Diversity“.
- Den dritten Platz in der Kategorie „Best Paper Contribution to Practice“ belegten Prof. Dr. Matthias Waldkirch (EBS Universität für Wirtschaft und Recht) und Jana Maria Hermle-Börsig (WHU – Otto Beisheim School of Management). Ihr Paper „All That Glitters Is Not Gold. Reconceptualizing Family Firm Professionalization“ bietet eine neue Perspektive auf die Professionalisierung von Familienunternehmen.

Der von der WIFU-Stiftung gestiftete „Best Paper Contribution to Practice Award“ prämiert Forschungsarbeiten, die eine starke Praxisorientierung aufweisen. Das Jury Panel für diesen Award setzte sich aus Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Rania Labaki und Neus Feliu, Ph.D., zusammen.

Insgesamt wurden WIFU-seitig 15 Papers präsentiert, eine Übersicht findet sich in [Anhang 4](#).

Im Vorfeld der IFERA Konferenz – vom 2. Mai bis zum 15. Juni – fand die IFERA Summer School statt. Jun.-Prof. Dr. Anne Heider begleitete diese als Mentorin.



Jun.-Prof. Dr. Anne Heider präsentiert das Konferenzpapier „Developing a Willing and Competent Next Generation: Some considerations from German Family Firms“, 07.07.2023



Andrea Gerlitz und Lina Nagel im Vorfeld der IFERA 2023, 05.07.2023



Starke WIFU-Präsenz auf der IFERA 2023



# VERANSTALTUNGEN UNTER BETEILIGUNG DES WIFU UND DER WIFU-STIFTUNG

## JAHRESKONFERENZ DER DEUTSCHSPRACHIGEN FORSCHUNGSZENTREN UND INSTITUTE FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN (FIFU) 2023

Die mittlerweile 13. FIFU fand am 30. Juni und 1. Juli 2023 auf dem Campus der HSBA Hamburg School of Business Administration statt. Die Organisatoren luden Forscherinnen und Forscher dazu ein, ihre Forschungsprojekte zu Familienunternehmen vorzustellen. Auch mehrere Mitglieder des WIFU-Forschungsteams folgten der Einladung:

Prof. Dr. Caroline Heil, PD Dr. Tobias Köllner, Dr. Fabian Simons und Johanna Wichmann nahmen an dem Fachsymposium „Die Unternehmerfamilie“ teil. Sie vertraten den WIFU-Stiftungslehrstuhl „Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien“.

Benjamin Ziegs, wissenschaftlicher Mitarbeiter am WIFU-Stiftungslehrstuhl „Recht der Familienunternehmen“, präsentierte ein Poster zum Thema „Mitarbeiterbeteiligung in Familienunternehmen“.



Prof. Dr. Caroline Heil, Dr. Fabian Simons, Prof. Dr. Peter Klein (HSBA), Johanna Wichmann, PD Dr. Tobias Köllner und Benjamin Ziegs (v.l. n. r.)



## AUSSERGEWÖHNLICHE WIFU-LEHRVERANSTALTUNG

**N**eun Studierende des unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Anne Heider stehenden Forschungsseminars „Family Entrepreneurship“ konnten sich im Wintersemester 2023/2024 über eine außergewöhnliche Exkursion freuen: Vom 2. bis zum 4. November 2023 bot sich ihnen die Gelegenheit, in der Champagne mit den ältesten Familienunternehmen Frankreichs in den Austausch zu treten und Einblicke in einzigartige Erfahrungen und persönliche Geschichten zu erlangen. Highlights der Agenda waren Besuche bei den Familien Taittinger (Champagnerhaus Taittinger) und Demièrre (Champagnerhaus A&J Demièrre).



Führung und Tasting durch das Champagnergut Demièrre

Aus den Gesprächen hat die Reisegruppe drei zentrale Erkenntnisse mitgenommen:

- Gesetzliche Regelungen haben in Frankreich zu einer starken Fragmentierung der Traubenerzeuger geführt; dies hat Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette und stellt die Champagnerhäuser vor die Herausforderung, ihr Unternehmen über viele Generationen hinweg zusammenzuhalten.
- Für Familienunternehmen in der Champagne ist es eine besondere Herausforderung, innerhalb der strengen Werte und Normen der Branche unablässig innovativ zu sein. Dies erfordert die Fähigkeit, über mehrere Generationen hinweg neue Ideen und Ansätze zu entwickeln, um sich erfolgreich von anderen Champagnerhäusern abzuheben. Potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger gehen oft zunächst ihren eigenen Weg, um dann später neue, innovative Konzepte und Ideen in das Unternehmen einzubringen, die für den langfristigen Erfolg in dieser traditionellen Branche entscheidend sein können.



Jérôme Nizio, Inhaber von Demièrre in dritter Generation

- Champagnerhäuser müssen in sehr langen Zyklen und generationenübergreifend denken. Ein eindrucksvolles Beispiel für diese Denkweise ist die kluge Wahl einer äußerst robusten Rebsorte, die in Zeiten extremer Wetterereignisse aufgrund des Klimawandels einen entscheidenden Vorteil bietet. Dies zeigt, wie wichtig es für die Champagnerhäuser ist, in Generationen zu denken und den Blick in die Zukunft zu richten – nur so ist es möglich, nachhaltig und erfolgreich für kommende Generationen zu produzieren. Dieser Weitblick umfasst auch die Einsicht, dass sich manche Entscheidungen erst in der Zukunft auszahlen und somit erst der Enkelgeneration zugutekommen.

Aufgrund des großen Erfolges der Champagne-Exkursion ist für das Wintersemester 2024/2025 ein ähnliches Format in Planung.



Mittagessen auf dem Champagnergut Demièrre mit dem Inhaber sowie seinem Sohn Lysandre (NextGen)



## WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN

**D**as WIFU bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen rund um das Thema Family Business an. In mehreren Studiengängen der Universität Witten/Herdecke können sich Studierende mit den Besonderheiten von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien aus unterschiedlichen Perspektiven und immer nah an der Praxis vertraut machen. Dabei reicht der Bogen von Forschungsseminaren über strategische und agile Methoden, Kreativitätstechniken, betriebswirtschaftliche Instrumente, Produktmanagement, systematisches Coachen sowie rechtliche Grundlagen und Hintergründe bis hin zu innovativer Start-up Creation.

Ein vollständiges Verzeichnis aller im Jahr 2023 angebotenen Lehrveranstaltungen befindet sich in [Anhang 2](#).



# FAMILIENUNTERNEHMERTUM STUDIERN

## Die Universität Witten/Herdecke bietet ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Studienangebot

**D**as vom WIFU verantwortete Lehrangebot mit familienunternehmensspezifischen Inhalten erstreckt sich über die gesamte universitäre Bildungskarriere vom Bachelor bis zur Promotion. Es richtet sich dabei nicht nur an klassische „BWLer“, sondern bietet auch für fachfremde Studierende und Quereinsteigende die Möglichkeit, sich vertieftes und praxisnahes Wissen rund um das Thema „Family Business“ anzueignen. Abgerundet wird diese breite Palette durch Angebote der Erwachsenenbildung am Professional Campus der Universität Witten/Herdecke.

Die Veranstaltungen in den verschiedenen Studiengängen richten sich an Studierende, die sich mit Familienunternehmen aus betriebswirtschaftlicher (z. B. Strategieentwicklung), psycho-sozialer (z. B. Psychologie der Nachfolge) und rechtlicher (z. B. Steuerrecht in Familienunternehmen) Perspektive auseinandersetzen möchten. So wird den Studierenden ein transdisziplinärer und ganzheitlicher Blick auf die weltweit wichtigste Unternehmensform vermittelt.

## KARRIEREMÖGLICHKEITEN

### FÜHRUNGSKRÄFTE

Dem größeren deutschen Mittelstand mit rund 4.600 Unternehmen mit mindestens 50 Millionen Euro Jahresumsatz<sup>1</sup> stehen wenige Hundert große Konzerne gegenüber. Es ist also rein statistisch sehr wahrscheinlich, dass jede Fach- und Führungskraft einen Großteil ihrer Laufbahn in einem mittelständischen Familienunternehmen verbringt. Insbesondere Familienunternehmen bieten Fach- und Führungskräften flache Hierarchien und unternehmerischen Handlungsspielraum, der über die hochspezialisierten Stellen in Konzernen hinausgeht. Voraussetzung für eine Karriere in Familienunternehmen ist aber, dass man die besonderen Dynamiken und Herausforderungen dieser Unternehmensform versteht und produktiv nutzen kann. Das Studium an der Universität Witten/Herdecke bereitet ideal auf diese Herausforderungen vor.

### NACHFOLGER (M/W/D)

Schätzungen zufolge steht deutschlandweit im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 in ca. 150.000 Familienunternehmen mit rund 2,4 Millionen Beschäftigten die Nachfolge an.<sup>2</sup> Die Vorbereitung der eigenen Nachfolge wird in vielen Familienunternehmen allerdings stiefmütterlich behandelt. Das Studium an der Universität Witten/Herdecke bietet nicht nur die Möglichkeit, sich über die Vor- und Nachteile der eigenen Nachfolge klar zu werden, sondern diese auch konkret vorzubereiten. Die im Studium vermittelten Inhalte lassen sich im Unternehmen anwenden, die eigene unternehmerische Erfahrung fließt ins Studium mit ein.

### GESELLSCHAFTER (M/W/D)

Gerade in größeren Unternehmerfamilien mit komplexen Familienunternehmen ist es unwahrscheinlich, dass die Mehrzahl der (angehenden) Nachfolgerinnen und Nachfolger, die sogenannte NextGen, operativ ins Unternehmen eintritt. Das heißt aber nicht, dass diese Gesellschafterinnen und Gesellschafter nicht auch ihre Verantwortung als Eigentümer wahrnehmen müssen, sei es als Mitglied von Aufsichts- und Kontrollgremien im Unternehmen (z. B. Aufsichts- und Beiräte) oder auch im Rahmen der Family Governance (z. B. als Sprecherin der Familie oder im Familienrat). Das Studium an der Universität Witten/Herdecke vermittelt die notwendigen betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse, um dem Management auf Augenhöhe begegnen zu können, ebenso wie die Fertigkeiten, die nötig sind, um eine Unternehmerfamilie zu managen.

### UNTERNEHMENSBERATER (M/W/D)

Neben kleinen und spezialisierten Beratungsboutiquen, Rechtsanwälten und Steuerberaterinnen entdecken auch größere Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Familienunternehmen als spannendes Betätigungsfeld. Heute haben alle international bekannten und renommierten Topberatungen einen eigenen Geschäftsbereich, der sich um die Belange von Familienunternehmen kümmert. Gleichzeitig beklagen Unternehmensberatungen in diesen Feldern einen eklatanten Mangel an qualifiziertem Nachwuchs, da es nur wenige Hochschulabsolvierende gibt, die sich bereits im Studium beraterrelevantes Wissen aneignen konnten.

<sup>1</sup> Vgl. Ivens, S. & Löher, J. (2018): Die größten Familienunternehmen in Deutschland, Kennzahlen-Update 2018, Winter 2018, im Auftrag der Deutsche Bank AG und des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin/Frankfurt.

<sup>2</sup> Vgl. Kay, R.; Suprinovic, O.; Schlömer-Laufen, N. & Rauch, A. (2018): Unternehmensnachfolgen in Deutschland 2018 bis 2022, IfM Bonn: Daten und Fakten Nr. 18, Bonn.

## STUDIENGÄNGE

### FÜR EINSTEIGER (M/W/D):

#### BACHELOR OF SCIENCE (B. SC.) MANAGEMENT

Der B. Sc. Management bietet eine generalistische Grundausbildung in allen relevanten Bereichen des Managements, so dass die Absolvierenden befähigt sind, unternehmerische Belange, Strukturen und Prozesse ganzheitlich zu verstehen. Sie sind dadurch im Unternehmen flexibel und breit einsetzbar. In der optionalen Vertiefung „Unternehmertum“ werden die zentralen Elemente des Familienunternehmertums (Management, Psychologie & Recht des Familienunternehmens) vermittelt und in Veranstaltungen zu Technologie- und Innovationsmanagement, Digital Data Science und digitalen Geschäftsmodellen mit den Herausforderungen der Digitalisierung verknüpft.

#### BACHELOR OF ARTS (B. A.) PHILOSOPHIE, POLITIK UND ÖKONOMIK

Das Spannungsfeld aus Wirtschaft und Politik ist komplex und nicht mit einer Wissenschaftsdisziplin allein zu ergründen. Klima schützen und gleichzeitig Wohlstand wahren? Wie verträgt sich Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern mit unserem Wunsch nach Nachhaltigkeit? Was tun, wenn Demokratie auf Extremismus trifft? Im Studiengang Philosophie, Politik und Ökonomik stellen Studierende Entscheidungen auf den ethisch-philosophischen Prüfstand und ergänzen spannende Theorie mit wertvoller Praxis für ihr Vorhaben, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.



#### BACHELOR OF ARTS (B. A.) WIRTSCHAFT, POLITIK UND RECHT

NEU

Um unsere Gesellschaft nachhaltig verbessern zu können, muss man verstehen, wie Politik und Wirtschaft funktionieren, aber auch, in welchem rechtlichen Rahmen sie sich bewegen. Die Studierenden durchdringen die einzelnen Teilbereiche Wirtschaft, Politik und Recht, verstehen die komplexen Zusammenhänge und stellen Querbezüge innerhalb der Rahmenbedingungen als Grundlage für spätere Entscheidungen her. Der Studiengang passt zu allen, die nach dem Motto „Verstehen, Reflektieren und Gestalten“ leben wollen.

#### BACHELOR OF SCIENCE (B. SC.) SOCIAL DATA SCIENCE

NEU

Wer lernt, Daten zu verstehen, spricht die Sprache unserer Zukunft. Mit Social Data Science lernen Studierende, Brücken zu schlagen zwischen hochspezialisierter Wissenschaft und fachfremden Verantwortlichen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Sie lernen, Fragestellungen ganzheitlich zu betrachten, um durch fundierte Datenanalyse Entscheidungen zu treffen, die sowohl datengetrieben als auch ethisch vertretbar sind. Alles mit dem Ziel, die Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

#### BACHELOR OF ARTS (B. A.) GLOBAL SUSTAINABILITY

NEU

Die Klimakrise ist eine der vielen großen Herausforderungen, vor denen wir als Weltbevölkerung stehen. Im Studiengang „Global Sustainability: Climate, Justice, Transformation (B. A.)“ lernen die Studierenden, wie sich Nachhaltigkeit, Transformation und globale Gerechtigkeit auf politischer und wirtschaftlicher Ebene durchsetzen lassen. Wir geben den Studierenden die Werkzeuge an die Hand, um unsere Erde zukunftsfähig zu machen.

Unsicher, welcher Studiengang der richtige ist? Das neue Studienmodell **Bachelor of Choice** bietet völlige Flexibilität! [\[mehr erfahren\]](#)



## FÜR QUEREINSTEIGER (M/W/D):

### MASTER OF ARTS (M. A.) GENERAL MANAGEMENT

An alle, die sich für Familienunternehmen interessieren, aber im ersten Studiengang nicht Wirtschaftswissenschaften studiert haben, richtet sich der M. A. General Management. In diesem Studiengang wird etwa Absolvierenden der Sozial- und Geisteswissenschaften oder Ingenieurs- und Naturwissenschaften grundlegendes Management-Know-how vermittelt. In der angebotenen Vertiefungsrichtung „Family Business Management“ wird gezielt auf die Besonderheiten des Managements von Familienunternehmen aus Sicht der Unternehmerfamilie eingegangen. Neben den besonderen Strategien von Familienunternehmen werden Theorien der Unternehmerfamilie, der Umgang mit Krisen und Konflikten sowie das Recht der Nachfolge vermittelt.

## FÜR AUFSTEIGER (M/W/D):

### MASTER OF SCIENCE (M. SC.) STRATEGY & ORGANIZATION

Dieser Studiengang richtet sich an alle B. A.- und B. Sc.-Absolvierende der Wirtschaftswissenschaften, die eine Karriere in der Unternehmensführung oder -beratung anstreben. Aufbauend auf dem Vorwissen der Studierenden und einer starken wissenschaftlichen Fundierung wird der aktuelle Wissenstand zum strategischen Management und zur Gestaltung von Organisationsstrukturen und -prozessen vermittelt. Die Inhalte reichen von strategischen Entscheidungen in der Internationalisierung, Markenführung, Corporate Social

Responsibility (CSR) über ethische Aspekte bis hin zu Unternehmenskultur, Change Management und innovativen Organisationsstrukturen. Auch in diesem Studiengang werden die Besonderheiten in Familienunternehmen thematisiert und spezifische Veranstaltungen angeboten.

## FÜR DURCHSTEIGER (M/W/D):

### PROMOTION AM WIFU

Die Familienunternehmensforschung ist ein junges und interdisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle von Ökonomie, Psychologie und Soziologie. Studierende, die sich für eine Promotion im sozialwissenschaftlichen Feld interessieren, in der sie mit methodisch und theoretisch fortgeschrittenen Ansätzen praxisnahe und relevante Ergebnisse produzieren können, finden im Studium an der Universität Witten/Herdecke, in der starken Vernetzung des WIFU in der internationalen Forschungsgemeinschaft sowie im einzigartigen Feldzugang, den das WIFU bietet, ideale Möglichkeiten der Promotion und einer möglichen akademischen Karriere. Unser WIFU-Forschungskolleg mit seinen zahlreichen Promovierenden, Professorinnen und Professoren sowie Gastforschenden garantiert regen Austausch, kontinuierliches Feedback und gegenseitige Hilfestellung in der Promotion.

Weitere Informationen sind unter [www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de) erhältlich.



# VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

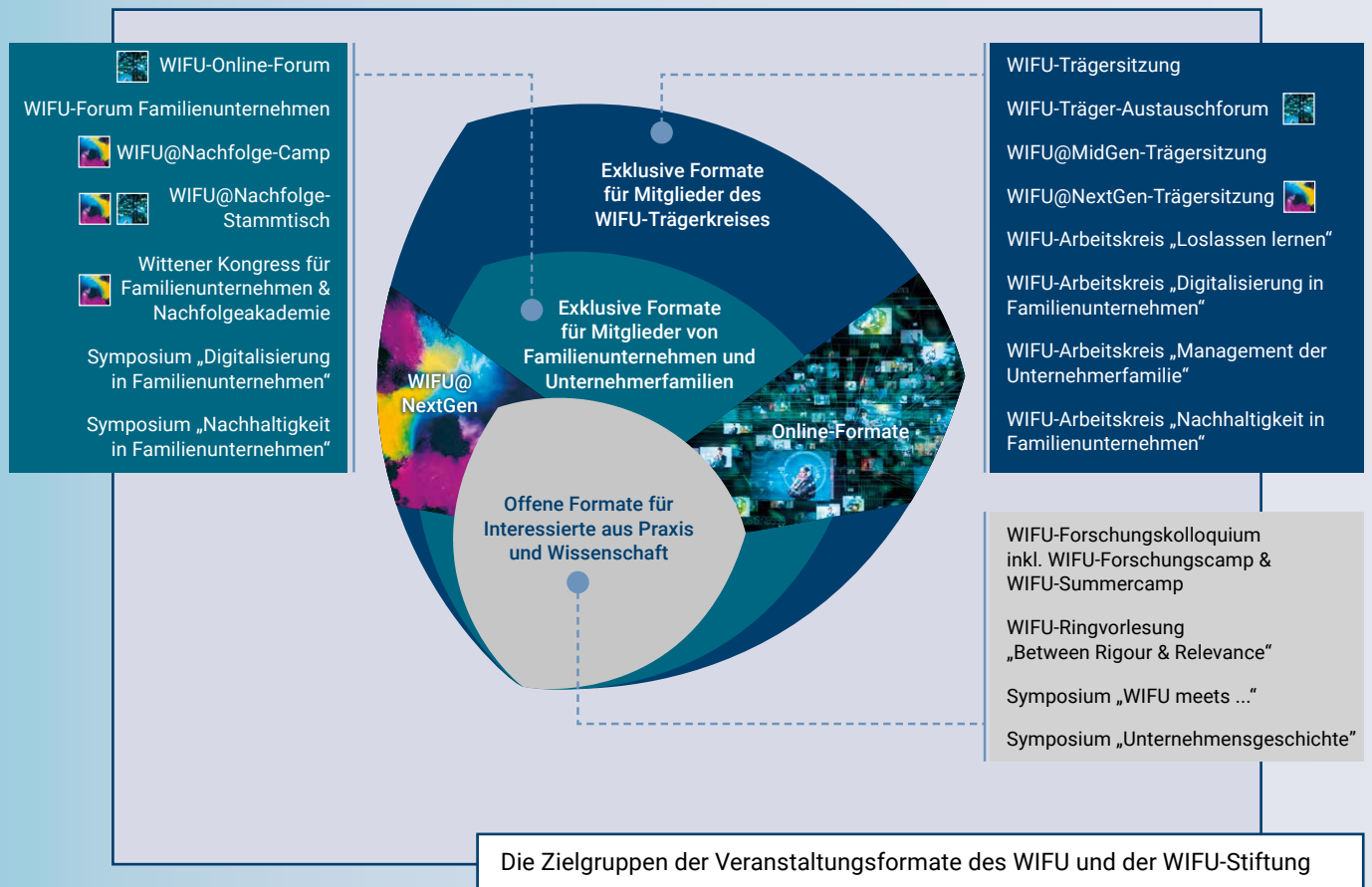
**N**eben wissenschaftlichen Veranstaltungen und Lehrveranstaltungen haben im Jahr 2023 auch zahlreiche Veranstaltungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien unter Beteiligung des WIFU und der WIFU-Stiftung stattgefunden.

Die stiftungs- und institutsseitig angebotenen Veranstaltungsformate unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Schwerpunktthemen, sondern auch durch ihre unterschiedlichen Zielgruppen. So sind einige unserer Veranstaltungen ausschließlich für WIFU-Trägerinnen und -träger zugänglich, also für die regelmäßigen Unterstützer und

Unterstützerinnen der WIFU-Stiftung. In diese Kategorie fallen beispielsweise unsere Trägersitzungen und Arbeitskreise. Die meisten Veranstaltungen stehen jedoch allen Mitgliedern von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien offen, so unter anderem auch das WIFU-Forum Familienunternehmen oder der Wittener Kongress für Familienunternehmen. Einige unserer Formate, wie zum Beispiel das Symposium „WIFU meets ...“ oder die WIFU-Ringvorlesung „Between Rigour & Relevance“, adressieren ohne Zugangsbeschränkung sämtliche Interessierten aus Praxis und Wissenschaft. Unter den exklusiven Formaten gibt es mehrere Veranstaltungen,

die speziell für Mitglieder der Next-Gen konzipiert und/oder reine Online-Veranstaltungen sind. Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht, an welche Zielgruppen sich die einzelnen Formate richten.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir ausgewählte Veranstaltungen vor, die das WIFU oder die WIFU-Stiftung ausgerichtet hat oder an denen das WIFU bzw. die WIFU-Stiftung als Kooperationspartner beteiligt war. Ein vollständiges Verzeichnis aller praxisnahen Veranstaltungen, die unter WIFU-Beteiligung stattfanden, befindet sich in [Anhang 3](#).





## EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER DES WIFU-TRÄGERKREISES

### WIFU-TRÄGERSITZUNG

Die zweimal im Jahr stattfindende WIFU-Trägersitzung ist ein Veranstaltungsformat für die Träger und Trägerinnen der WIFU-Stiftung. Hier wird kompakt über die aktuelle Arbeit des Instituts, neueste Forschungsergebnisse sowie über Veränderungen im Trägerkreis informiert. Neue Trägerpersönlichkeiten stellen sich vor und werden feierlich aufgenommen. Jede Trägersitzung steht unter einem anderen Schwerpunktthema, das mit Erfahrungsberichten aus dem Trägerkreis und Erkenntnissen aus der Forschung aufbereitet wird. In unterschiedlichen Diskussionsformaten werden die Inhalte mit den Trägern und Trägerinnen reflektiert und individuelle Lösungsansätze erarbeitet.

In der eintägigen Trägersitzung im Februar oder März steht eine zentrale Fragestellung des im Anschluss stattfindenden Wittener Kongresses für Familienunternehmen im Mittelpunkt. Die zweitägige Herbst-Trägersitzung findet bei einem Familienunternehmen aus dem Trägerkreis statt. Durchschnittlich besuchen 60 bis 70 Personen die WIFU-Trägersitzung, so dass ein breiter und dennoch intensiver Austausch möglich ist. Neben dem inhaltlichen Dialog steht das persönliche Kennenlernen der Trägerpersönlichkeiten untereinander im Fokus der Veranstaltung.

### 37. WIFU-TRÄGERSITZUNG

Unter dem Leitthema „Wie denken Unternehmerfamilien?“ fand am 23. März 2023 die 37. WIFU-Trägersitzung mit rund 70 Teilnehmenden in Dortmund statt. Auf der Agenda standen unter anderem Kleingruppen-Workshops zum Schwerpunktthema, ein Erfahrungs- und Wissensaustausch zur aktuellen Krisenlage, eine interaktive Postersession zu laufenden WIFU-Forschungsprojekten und zum „Bachelor of Choice“ sowie die Vorstellung der neuen WIFU-Trägerpersönlichkeiten mit feierlicher Übergabe der Trägerurkunden. Aus dem WIFU-Professorium nahmen teil: Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve und Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Moderation, Reflexion, Posterpräsentation und/oder Ergebnissicherung der Workshops) sowie die Professoren Thomas Clauß, Arist von Schlippe, Christoph Schreiber und Rudolf Wimmer (Gruppenmoderation und/oder Posterpräsentation). Daneben waren auch viele weitere wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende von WIFU und WIFU-Stiftung vor Ort, die ebenfalls zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.



Das WIFU-Direktorium: Prof. Dr. Heiko Kleve, Jun.-Prof. Dr. Anne Heider und Prof. Dr. Tom Rüsen (v. l. n. r.)



Gruppenfoto von der 37. WIFU-Trägersitzung, 23.03.2023





Moritz Schulze referiert zum Thema „Vermögenssozialisation in Unternehmerfamilien“, 26.10.2023



Diskussionsrunde im Rahmen der 38. WIFU-Trägersitzung, 27.10.2023

### 38. WIFU-TRÄGERSITZUNG

Am 26. und 27. Oktober 2023 fand in den Räumlichkeiten von Mann+Hummel in Ludwigsburg die 38. WIFU-Trägersitzung zum Thema „Die Gesellschafterfamilie: Zwischen Treuhänder- und Investorenmentalität“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung zeigten die WIFU-Wissenschaftler Moritz Schulze und Dr. Fabian Simons auf, dass das Verhältnis zum Vermögen in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien ambivalent ist. Auch erste Ergebnisse einer aktuellen Studie von Dr. Claudia Binz Astrachan, Prof. Dr. Anneleen Michiels und Prof. Dr. Tom Rüsen weisen in diese Richtung. Aus der Praxis wurde die Veranstaltung vor allem durch die Erfahrungsberichte von fünf Trägerinnen und Trägern bereichert, die die erste bis zwölfte Generation ihrer Familienunternehmen repräsentieren. Die Moderation übernahmen die drei WIFU-Direktoriumsmitglieder Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom Rüsen und Jun.-Prof. Dr. Anne Heider.



Gastgeber Dr. Klaus Peter Fouquet stellt das Familienunternehmen Mann+Hummel vor, 27.10.2023



Gruppenfoto von der 38. WIFU-Trägersitzung, 27.10.2023



## WIFU-ARBEITSKREISE

**S**eit 2015 widmet das WIFU ausgewählten, für die Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien wichtigen Themen eine eigene Veranstaltungsreihe: die sogenannten WIFU-Arbeitskreise. Impulse für die zu behandelnden Themen werden dabei direkt von unseren Träger-Unternehmen vorgeschlagen und von uns umgesetzt. Die Forschenden nutzen die Fragestellungen gleichzeitig für weitere Forschungsprojekte. Die einzelnen Arbeitskreise behandeln jeweils einen bestimmten Aspekt des Schwerpunktthemas, zu dem es Vorträge, Praxisbeiträge und Workshop-Einheiten gibt. In 2023 gab es fünf Arbeitskreise zu ganz unterschiedlichen Themen, die in regelmäßigen Abständen im Hause der beteiligten Familienunternehmen oder aber im virtuellen Raum stattfanden.

### WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“

Der 2015 ins Leben gerufene WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ richtet sich in erster Linie an diejenigen Personen im WIFU-Trägerkreis, die in ihrer Unternehmerfamilie die Aufgabe des sogenannten „Familienkümmerers“ übernommen haben, die also für das Familienmanagement verantwortlich sind. Bei den Arbeitskreistreffen stellen teilnehmende Familienunternehmen die Familienstrategien und Managementsysteme ihrer jeweiligen Unternehmerfamilie vor und erfahren durch die anschließende Reflexion ein direktes Feedback durch die anderen Trägerkreismitglieder sowie die Expertinnen und Experten des WIFU.

Der Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ findet für gewöhnlich zweimal im Jahr statt; im ablaufenden Jahr kam der Arbeitskreis jedoch aufgrund der zusätzlich durchgeführten Online-Treffen wie bereits im letzten Jahr häufiger zusammen:

Am 15. und 16. Februar 2023 hat der WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ bereits zum 17. Mal getagt. Das Treffen wurde diesmal im Hause der Kurt Pietsch GmbH & Co. KG in Ahaus ausgerichtet. Der erste Veranstaltungstag beinhaltete u. a. eine Betriebsbesichtigung und ein gemeinsames Abendessen bei der gastgebenden Familie. Am darauffolgenden Tag drehte sich alles um das Schwerpunktthema „Umgang mit Handlungs-/Entscheidungs-Unsicherheit in der Unternehmerfamilie. Zurück zur Sicherheit!“. Auf der Agenda standen unter anderem spannende Diskussionen und Kleingruppenarbeiten mit Bezug zum Themenschwerpunkt.

Am 25. April 2023 fand das zehnte Online-Treffen des Arbeitskreises statt. Das Schwerpunktthema lautete dieses Mal „Doing Family – Die soziale Herstellung der Unternehmerfamilie“. Im ersten Teil der Veranstaltung stellte Prof. Dr. Heiko Kleve das Konzept „Doing Family“ vor; anschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, diesen Ansatz im Rahmen einer Kleingruppendiskussion zu vertiefen.



Teilnehmende des 17. Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 16.02.2023



Der 18. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“ kam vom 29. bis zum 31. August 2023 in Hohen Luckow zusammen. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema „Motivation von GesellschafterInnen in Unternehmerfamilien“. Am ersten Veranstaltungstag fanden nach der Begrüßung durch die Gastgeberin Ursula Merckle eine Führung durch das Gut Luckow sowie ein gemeinsames Abendessen statt. In den folgenden zwei Tagen setzten sich die Teilnehmenden im Rahmen von Diskussionsrunden, Vorträgen und Kleingruppenarbeiten intensiv mit dem Schwerpunktthema auseinander. Unter anderem wurde diskutiert, wie die Motivation der Unternehmerfamilie, sich für die Belange des Familienunternehmens einzusetzen, positiv beeinflusst werden kann. Der Fokus lag dabei auf den Motivationsstrukturen der NextGen, im Rahmen von Gesellschafterkompetenzentwicklung auf

Vorrat zu lernen. Denkanstöße hierzu lieferte Johanna Stibi (Absolventin des Masterstudiengangs Strategy & Organization an der Universität Witten/Herdecke), die ihre Abschlussarbeit diesem Thema widmete. Das für das Verständnis des Schwerpunktthemas benötigte theoretische Hintergrundwissen vermittelten Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Caroline Heil mit ihren Ausführungen zu einer noch jungen Disziplin der Psychologie: der Positiven Psychologie. In den Kleingruppenarbeiten wurden die vorgestellten Forschungsergebnisse und theoretischen Konzepte auf Fragestellungen der Teilnehmenden angewendet.

Wie gewohnt wurden die Sitzungen des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“ von Prof. Dr. Heiko Kleve und Prof. Dr. Tom Rösen moderiert.



Teilnehmende des 18. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 30.08.2023



## WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“

Anfang 2017 neu ins Leben gerufen wurde der WIFU-Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“, der sich branchenübergreifend mit den Digitalisierungsprozessen und -fortschritten in Familienunternehmen befasst. Der Fokus liegt dabei auf den Digitalisierungsfragestellungen der Familienunternehmen, wie etwa Veränderungen von Markt- und Wettbewerbsbedingungen oder den unternehmensinternen Prozessen. Der Arbeitskreis spricht in erster Linie die Personen im Trägerkreis an, die für das Thema Digitalisierung im jeweiligen Unternehmen verantwortlich sind. Dies kann ein Familienmitglied, aber zum Beispiel auch der Chief Digital Officer sein. Bei den Arbeitskreistreffen stellen Teilnehmende die bisher realisierten oder die bis dato geplanten Digitalisierungsprozesse des Unternehmens vor und erhalten ein direktes Feedback.

Der WIFU-Arbeitskreis „Digitalisierung in Familienunternehmen“ tagte am 22. August 2023 bereits zum zwölften Mal. Auf der Agenda standen diesmal ein Rückblick auf die bisher durchgeführten Arbeitskreistreffen, die Festlegung möglicher thematischer Schwerpunkte sowie die Bestimmung seiner zukünftigen Ausrichtung. Das WIFU wurde durch Prof. Dr. Thomas Clauß und Prof. Dr. Tom Rösen vertreten, die als Moderatoren und Referenten fungierten.



Prof. Dr. Thomas Clauß lässt die bisher durchgeführten Arbeitskreise „Digitalisierung in Familienunternehmen“ Revue passieren, 22.08.2023

### WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“

*Der im Jahr 2018 ins Leben gerufene WIFU-Arbeitskreis „Loslassen lernen“ reflektiert mit übergabebereiten Familienmitgliedern die Herausforderung des Loslassens ihrer bisherigen Rollen im Familienunternehmen und/oder in der Unternehmerfamilie.*

Der WIFU-Arbeitskreis „Loslassen lernen“ traf sich am 20. April 2023 ausnahmsweise online. Das mittlerweile zehnte Treffen des Arbeitskreises wurde genutzt, um mögliche Weichenstellungen des Formats für die Zukunft vorzunehmen. Die Moderation übernahmen Prof. Dr. Tom Rösen und Prof. Dr. Rudolf Wimmer.







Gruppenfoto von der 13. WIFU@MidGen-Trägersitzung, 16.03.2023

### Formate für die WIFU@MidGen

Neben den beiden großen Trägersitzungen organisiert die WIFU-Stiftung seit 2017 zweimal im Jahr auch die WIFU@MidGen-Trägersitzung sowie seit 2020 virtuelle WIFU@MidGen-Treffen. Das Format richtet sich an Mitglieder des WIFU-Trägerkreises in der Altersgruppe der 35- bis 50-Jährigen.

Die 13. WIFU@MidGen-Trägersitzung wurde am 15. und 16. März 2023 im Hause der Scheuerle Fahrzeugfabrik GmbH in Pfedelbach (BaWü) abgehalten.

Zum Austausch und Kennenlernen neuer Mitglieder kamen die Teilnehmenden am 15. März zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen. Während des offiziellen Teils der Trägersitzung am Folgetag blickte die Runde gemeinsam auf die „Strategische Neuausrichtung von Familienunternehmen“



und den damit verbundenen Rollenwandel. Neben einem sehr persönlichen Erfahrungsbericht des Gastgebers Fabian Weingart zu diesem Thema gab es unter anderem eine Werksbesichtigung sowie einen interaktiven Workshop zur Reflexion der eigenen Situation.





Das VII. Online-Treffen der WIFU@MidGen „Meet My Challenges!“ fand am 24. August 2023 statt. Wie gewohnt war es als offene Austauschrunde konzipiert, in der die Teilnehmenden frei über Themen und Herausforderungen, die sie beschäftig(t)en, berichten konnten. Die identifizierten Schwerpunktthemen wurden in Kleingruppen vertieft und die dort erarbeiteten Ergebnisse anschließend im Plenum zur Diskussion gestellt.

Wie sieht die HR-Organisation der Zukunft aus? Um diese Frage drehte sich die 14. WIFU@MidGen-Trägersitzung, die

am 11. und 12. Oktober 2023 im Hause der Kienbaum Consultants International GmbH in München stattfand. Diskutiert wurde, wie sich das Verständnis der zukünftigen Führungsrolle verändert. Gastgeber Fabian Kienbaum (Co-Chief Empowerment Officer bei Kienbaum) stellte zeitgemäße Ansätze der eigenen Personalarbeit vor, Fachexpertin Frauke von Polier (Chief People Officer und Mitglied des Executive Board bei Viessmann) brachte Beispiele aus der Praxis ein.

Die Moderation übernahmen jeweils Prof. Dr. Tom Rösen und Jun.-Prof. Dr. Anne Heider.



Gruppenfoto von der 14. WIFU@MidGen-Trägersitzung, 12.10.2023



### WIFU@NextGen-Trägersitzung

Zusätzlich zu den beiden großen Trägersitzungen und der WIFU@MidGen-Trägersitzung richtet die WIFU-Stiftung einmal im Jahr eine Sitzung aus, die ausschließlich die NextGen der WIFU-Trägerinnen und -Träger adressiert. Teilnahmeberechtigt sind Vertreterinnen und Vertreter der nächsten Generationen innerhalb des WIFU-Trägerkreises im Alter zwischen 18 und ca. 35 Jahren, die noch nicht im Familienunternehmen tätig, erst kürzlich eingestiegen oder auch noch unentschlossen sind.

Unter dem Thema „Motivation zur Nachfolge“ fand am 13. und 14. Juli 2023 die 11. WIFU@NextGen-Trägersitzung im Hause der Beumer Group GmbH & Co. KG in Beckum statt. Neben dem Gastgeber Tobias Beumer (Nachfolger in vierter Generation) war auch Dr.-Ing. Christoph Beumer (Vorsitzender des Beirates) vor Ort. Letzterer gab in einem Vortrag spannende Einblicke in die Unternehmensgruppe. Das WIFU wurde durch Jun.-Prof. Dr. Anne Heider und Johanna Stibi (Master-Absolventin des UW/H-Studiengangs Strategy & Organization) vertreten: Anne Heider referierte zum Themenkomplex „Kompetenzen in der Nachfolge“, Johanna Stibi steuerte einen Vortrag zum Thema „Gesellschafterkompe-

tenz in Familienunternehmen. Die Motivation der NextGen, „auf Vorrat“ zu lernen“ bei. Wie alle NextGen-Formate wurde auch die WIFU@NextGen-Trägersitzung von Anne Heider geleitet und moderiert.



Gruppenfoto von der 11. WIFU@NextGen-Trägersitzung, 14.07.2023

## EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER VON FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

### WIFU-Forum Familienunternehmen

*Unter dem Slogan „Suche Rat unter Gleichen!“ behandelt das WIFU-Forum Familienunternehmen auf jeder Veranstaltung eine typische Fragestellung von Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich angemeldete Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitglieder von Unternehmerfamilien. Somit entsteht ein besonders geschützter und privater Raum zum Austausch – ohne Irritation durch die Anwesenheit von zum Beispiel Beraterinnen oder Medienvertretern. Durch das Forum erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Probleme und Lösungsstrategien anderer Familienunternehmen und die Gelegenheit, das Gehörte auf die eigene Situation anzuwenden.*

Als „Tag der Konfliktbearbeitung“ fand das 65. WIFU-Forum Familienunternehmen am 2. Februar 2023 im Neubau der Universität Witten/Herdecke statt. Nach einem thematischen Einstieg durch Prof. Dr. Tom Rüsen, der auch die Moderation übernahm, führte Prof. Dr. Arist von Schlippe in einem interaktiven Vortrag in die Grundlagen von Konflikten und Konflikteskalation ein. Es folgten Übungen zur Konfliktregulierung, zur Differenzierung von Interessen und Positionen sowie zur Mediation. Das am Vorabend angebotene optionale Rahmenprogramm bestand aus einem gemeinsamen Abendessen in einem Wittener Restaurant.



Gruppenfoto vom 65. WIFU-Forum Familienunternehmen, 02.02.2023





Das 66. WIFU-Forum Familienunternehmen fand am 4. Mai 2023 zum Schwerpunktthema „Töchter in der Nachfolge“ in den Räumlichkeiten von BabyOne in Münster statt. Der Austausch machte deutlich, wie bedeutsam der innerfamiliäre Dialog für den Erfolg der Enkeltauglichkeit des Familienunternehmens bei der ersten Töchternachfolge ist. Der Tag war geprägt von interessanten Einblicken und Diskussionen: Während Prof. Dr. Tom Rüsen einen Ausblick auf sich abzeichnende Trends in der weiblichen Nachfolge gab, beleuchtete Dr. Bhavani Mohanakrishnan die Rolle der Frau in indischen Familienunternehmen aus wissenschaftlicher Perspektive. Anschließend berichteten Dr. Anna Weber (Geschäftsführende Gesellschafterin des Familienunternehmens BabyOne Franchise- und Systemzentrale GmbH) und Ann-Kristin Müller (Vorstand Gebr. Müller Kerzenfabrik AG) von ihren Erfahrungen als Nachfolgerinnen. In Kleingruppenarbeit wurden individuelle Nachfolgesituationen und mögliche Hindernisse diskutiert.



Wilhelm Weischer, Dr. Anna Weber, Prof. Dr. Tom Rüsen (v.l.n.r.)



Prof. Dr. Tom Rüsen, Dr. Anna Weber und Ann-Kristin Müller (v.l.n.r.)





Das 68. WIFU-Forum Familienunternehmen wurde von der Unternehmerfamilie Wilsdorf (Rolex) am 1. Juni 2023 im Bayerischen Nationalmuseum in München ausgerichtet. Im Mittelpunkt stand die spannende Frage „Wie investieren wir unser Vermögen ‚sinnvoll‘ außerhalb des Familienunternehmens?“. Den Auftakt bildete eine Führung durch die Uhrensammlung des Museums mit bedeutenden Exponaten aus verschiedenen Jahrhunderten. Unter der Moderation von Prof. Dr. Tom Rüsen erläuterte Dr. Moritz Kübel von Perpetual, dem Family Office der Familie Wilsdorf, das eigene Verständnis von Verantwortung und Zweck des Familienvermögens sowie den Aufbau eines professionellen Vermögensmanagements. WIFU-Forscher Moritz Schulze gab einen wissenschaftlichen Einblick in die Sozialisation, die Einstellung und den Umgang mit dem frei verfügbaren Vermögen der Unternehmerfamilie. Darüber hinaus wurden verschiedene Fragestellungen zum Schwerpunktthema in Kleingruppen vertieft. Zur Einstimmung gab es am Vortag ein gemeinsames Abendessen.



Dr. Moritz Kübel



Gruppenfoto vom 68. WIFU-Forum Familienunternehmen, 01.06.2023





Andreas Kregel und Martin Kregel (v. l.) während ihres Vortrages

Das 69. WIFU-Forum Familienunternehmen fand am 16. und 17. August 2023 bei der WEPA Gruppe in Arnsberg statt. Im Fokus der Veranstaltung stand diesmal das Thema „Organisations- und Führungsmodelle nach dem Patriarchat“. Unter den rund 30 Teilnehmenden waren neben den Gastgebern Martin Kregel (Vorstandsvorsitzender der WEPA Gruppe) und Andreas Kregel (Mitglied des Vorstands der WEPA Gruppe und CEO Business Unit Professional) auch Prof. Dr. Tom Rüsen, der das Format wie gewohnt moderierte, sowie WIFU-Gründungsprofessor Rudolf Wimmer. Die beiden Gastgeber referierten über die „Weiterentwicklung der Organisations- und Führungsstruktur im Generationsübergang bei der WEPA Gruppe“ und gaben in einem Interview detaillierte Einblicke in ausgewählte Fragestellungen und Lösungen des gruppenweiten Transformationsprozesses. Rudolf Wimmer steuerte einen Fachvortrag über die Herausforderungen post-patriarchaler Führung bei. Das optionale Rahmenprogramm beinhaltete neben einem Abendessen auch eine WEPA-Werksbesichtigung.



Gruppenfoto vom 69. WIFU-Forum Familienunternehmen, 17.08.2023



Am 21. September 2023 fand das 70. WIFU-Forum Familienunternehmen unter der Leitung von Prof. Dr. Heiko Kleve im Neubau der Universität Witten/Herdecke statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Systemische Aufstellungen für Mitglieder von Unternehmerfamilien – ein Erfahrungs- und Experimentierworkshop“. Anders als bei den bisherigen Veranstaltungen dieses Formats stand diesmal weniger die klassische Wissensvermittlung als vielmehr das persönliche Erleben und die intensive Auseinandersetzung mit diesem Ansatz im

Vordergrund. Eine besondere Übung war eine Tandemübung, bei der die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, zu einem persönlichen Anliegen aus ihrer Unternehmerfamilie eine Aufstellung zu zweit durchzuführen. Aber auch die klassische Aufstellungstechnik, bei der Themen der teilnehmenden Personen im Mittelpunkt standen, kam zum Einsatz. Schon früh gelangten die Teilnehmenden zu der Erkenntnis, dass Aufstellungen einen Einfluss auf sie haben und zu Veränderungen im Denken, Fühlen und Handeln führen können.



Gruppenfoto vom 70. WIFU-Forum Familienunternehmen, 21.09.2023





Das 71. WIFU-Forum Familienunternehmen fand am 30. November 2023 unter dem Motto „Gemeinnütziges Engagement in Unternehmerfamilien“ auf Schloss Duttonstein bei Heidenheim statt. Der Teilnehmerkreis beleuchtete die philanthropische Ebene als eine Form des freiwilligen Engagements im Sinne des Gemeinschaftswohls. Das Hauptinteresse galt der Frage, welche Assoziationen und Bedeutungen mit philanthropischem Engagement in Unternehmerfamilien verbunden sind. Die Auseinandersetzung mit dem Schwerpunktthema erfolgte unter anderem im Rahmen von Fachvorträgen, einem Kamingespräch und einer Kleingruppenarbeit. Als externe Referenten konnten neben den Gastgebern Ursula und Tobias Merckle auch Andreas Schiemenz (Gründungsgeschäftsführer von SINNGEBER) und Michael Schmid (Vice President bei SINNGEBER) gewonnen werden. Von Seiten des WIFU bereicherten Prof. Dr. Tom Rösen und Dr. Leonie Fittko (ehemalige WIFU-Doktorandin) das Forum.

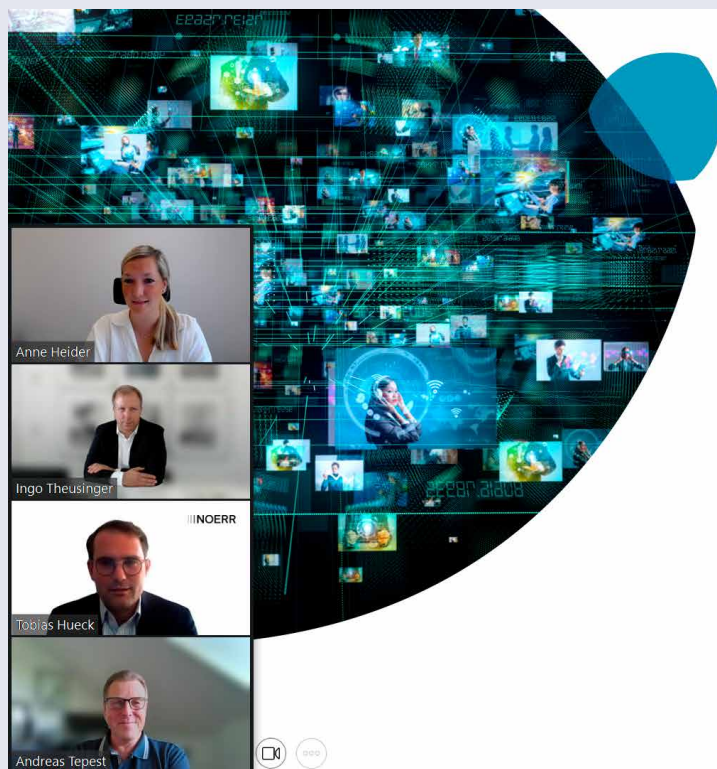






Gruppenfoto vom 71. WIFU-Forum Familienunternehmen, 30.11.2023





Jun.-Prof. Dr. Anne Heider  
Dr. Ingo Theusinger  
Dr. Tobias Hueck  
Andreas Tepest

## WILLKOMMEN ZUM 46. WIFU- ONLINE-FORUM

Praxiserfahrungen:  
**Lieferketten von Familienunternehmen**

05. September 2023 via Zoom



### WIFU-Online-Forum

Mit dem digitalen Veranstaltungsformat „WIFU-Online-Forum“ setzt die WIFU-Stiftung ihren Digitalisierungskurs konsequent fort und bietet eine sinnvolle Ergänzung zu ihren zahlreichen Präsenzformaten an. Mehrmals im Jahr erhalten Interessierte aus Wissenschaft und Praxis über 2 ½ Stunden die Gelegenheit, sich im Rahmen einer moderierten Online-Diskussion ortsunabhängig zu wechselnden Themenschwerpunkten aus dem Bereich Familienunternehmertum auszutauschen. Jede Veranstaltung wird durch das umfassende Know-how eines Experten oder einer Expertin des WIFU angereichert.

Im Jahr 2023 hat die WIFU-Stiftung insgesamt sechs Online-Foren ausgerichtet:

- 43. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen | „Chancen in Folge von Inflation und Rezession?“ mit Hans-Joachim Müller (Polyplast Müller) und Konrad Fröhlich (Struktur Management Partner) (28.02.2023)
- 44. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie | „Faires Streiten“ mit Prof. Dr. Heiko Kleve und Lina Nagel (09.05.2023)
- 45. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen | „Was machen wir mit dem Gewinn?“ mit Prof. Dr. Hermut Kormann (Büro für Familienunternehmen) (13.06.2023)
- 46. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen | „Lieferketten von Familienunternehmen“ mit Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Moderation), Dr. Ingo Theusinger und Dr. Tobias Hueck (beide Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB) sowie Andreas Tepest (Deichmann SE) (05.09.2023)
- 47. WIFU-Online-Forum | „Chefsache Employer Branding: Der Unternehmer als Marke“ mit Bloggerin und Influencerin Vanessa Weber (Geschäftsführerin Werkzeug-Weber GmbH & Co. KG) (17.10.2023)
- 48. WIFU-Online-Forum | „Wie erfolgen Digitalisierungsentscheidungen in komplexen Stakeholder-Gefügen?“ mit Prof. Dr. Thomas Clauß (Co-Moderation), Rebecca Alguera Kleine, Marc Scheffler und Dr.-Ing. Christoph Beumer (Beumer Group GmbH & Co. KG) (14.11.2023)

Sofern nicht anders angegeben, wurden alle Online-Foren von Prof. Dr. Tom Rösen moderiert.



Mitschnitte zahlreicher Vorträge, die im Rahmen der WIFU-Online-Foren gehalten wurden, sind in der WIFU-Online-Bibliothek kostenlos verfügbar: <https://www.wifu.de/wifu-bibliothek/?type=videos>

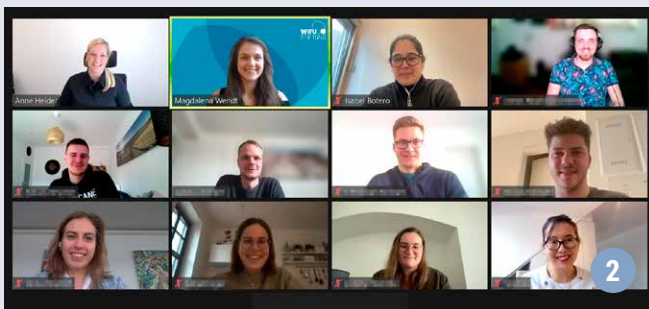


**WIFU@Nachfolge-Stammtisch**

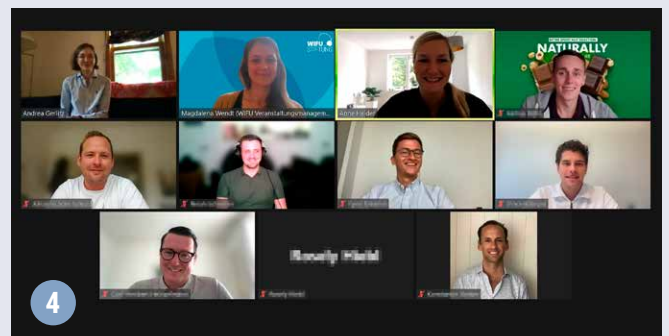
Der WIFU@Nachfolge-Stammtisch **Neujahrstreffen 1** fand am 17. Januar 2023 statt. Gut drei Monate später – am 18. April – traf sich der Stammtisch zum **Ostertreffen 2**. Wie immer gab es zu Beginn eine offene Runde, in der sich die anwesenden „NextGens“ in Kleingruppen zusammenfanden. Damit bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, frei von Themen und Herausforderungen zu sprechen, die sie beschäftig(t)en. In dieser Phase kristallisierten sich gemeinsame Fokussierungen, Frage- und Zielstellungen heraus, die in einem nächsten Schritt gemeinschaftlich vertieft wurden.



elle Ergebnisse aus ihrem laufenden Forschungsprojekt vor. In einer offenen Diskussionsrunde beantwortete sie Fragen zu ihrem Ansatz und ihrem Verständnis von Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden brachten ihre persönlichen Erfahrungen, z. B. aus der eigenen beruflichen Praxis, zum Thema Nachhaltigkeit ein.



Am 6. Juni 2023 traf sich der WIFU@Nachfolge-Stammtisch zu einem **Sommertreffen 3**. Auf Anregung der Teilnehmenden gab es zum Auftakt einen WIFU-Impuls zum Thema „Nachhaltigkeit in Familienunternehmen“. Referentin war WIFU-Forscherin Dr. Britta Boyd. Der letzte Stammtisch des Jahres kam unter dem Motto **Herbsttreffen 4** am 19. September 2023 zusammen. WIFU-Stipendiatin Andrea Gerlitz, die zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien im Zusammenspiel von Familie und Unternehmen forscht, stellte aktu-



Als moderierende „Resonanzgeberin“ begleitete Jun.-Prof. Dr. Anne Heider alle vier Stammtische.



### Wittener Kongress für Familienunternehmen & Nachfolgeakademie

Am 24. und 25. März 2023 feierte der Wittener Kongress für Familienunternehmen sein 25-jähriges Jubiläum. Das studentische Organisationsteam – bestehend aus Rafael Dietzel, Johanna Horsch, Moritz Köhn, Jonas Redecker und Benjamin Waldow – lud alle Familienunternehmerinnen und Familienunternehmer herzlich ein, den runden Geburtstag unter dem Motto „Erfahrungswissen“ zu begehen. Auf dem Programm standen neben zahlreichen WIFU-Workshops unter anderem ein Reflexionsplenum, Keypulses (u. a. mit Dirk Kannacher (GLS Bank)) sowie die traditionsreiche Nachfolgeakademie – ein Networking-Event speziell für die NextGen, das in diesem Jahr von Jun.-Prof. Dr. Anne Heider und Schirmherrin Gitta Neuhaus-Galladé (J.D. Neuhaus Gruppe) geleitet wurde.

Das vielfältige Workshop-Angebot umfasste u. a. folgende Themen: Die vielen Gesichter der Unternehmerfamilie – Veränderung und Übergangsrituale; Das Tetralemma der Unternehmerfamilie – Wie können wir unsere Ambivalenzen konstruktiv ausbalancieren?; Selbstklarheit & Interaktion –



Stärken ergünden und Herausforderungen thematisieren; Die seelische Gesundheit in der Unternehmerfamilie – Wissensimpulse für eine gesundheitsfördernde Lebensführung; Die Unternehmerfamilie und ihre Familienstrategie; Cyber-sicherheit als Bedingung und Konsequenz der Digitalisierung; Resilienz als kindliche Basiskompetenz – eine Herausforderung für Unternehmerfamilien.

WIFU-seitig wurden die Workshops von den Professoren Arist von Schlippe, Heiko Kleve, Tom Rösen, Anne Heider, Thomas Clauß, Rudolf Wimmer sowie von Professor Rainer Kirchdörfer, Prof. Dr. Caroline Heil, Lina Nagel, Johanna Wichmann und Andrea Gerlitz angeboten.



Studentisches Organisationsteam des 25. Kongresses für Familienunternehmen





Prof. Dr. Arist von Schlippe, Prof. Dr. Rudolf Wimmer und Moritz Köhn (v. l. n. r.)



Moritz Köhn und Prof. Dr. Tom Rösen (v. l. n. r.)



Mitwirkende am Kongress bedanken sich für eine gelungene Veranstaltung



### Symposium „Digitalisierung in Familienunternehmen“

Bei PwC in Düsseldorf drehte sich am 22. August 2023 im Rahmen des 7. Symposiums „Digitalisierung in Familienunternehmen“ alles um Künstliche Intelligenz in der Praxis. Die Teilnehmenden konnten sich über die folgenden Programmschwerpunkte freuen: Künstliche Intelligenz in Familienunternehmen; KI in der Anwendung am Beispiel von Trumpf; Maschinelles Lernen und KI; KI im Spannungsfeld zwischen Skepsis und Euphorie; Über den Hype rund um KI-Ethik hinaus; KI und Regulatorik. Gastgeber waren Uwe Rittmann (Leiter Familienunternehmen und Mittelstand, PwC Deutschland) und Britta Wormuth (Geschäftsführerin der INTES Akademie für Familienunternehmen), das WIFU wurde durch Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Thomas Clauß und Doktorandin Rebecca Alguera Kleine vertreten. Das informelle Vorabendprogramm beinhaltete ein gemeinsames Abendessen auf einer Dachterrasse, die bei strahlendem Wetter einen herrlichen Blick über die Landeshauptstadt bot.



Gruppenfoto vom 7. Symposium „Digitalisierung in Familienunternehmen“, 22.08.2023



## OFFENE VERANSTALTUNGEN FÜR INTERESSIERTE AUS PRAXIS UND WISSENSCHAFT

### WIFU-Forschungscamp

Das 5. WIFU-Forschungscamp fand vom 6. bis zum 9. November 2023 unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Anne Heider im Haus Hohenstein in Witten statt. Das Camp bot den teilnehmenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern eine Plattform für den Austausch und lieferte Anregungen für die Weiterentwicklung ihrer Forschungsprojekte. Dabei profitierten sie von der Anleitung und dem Feedback bekannter Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Als externe Impulsgeber konnten Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU – Otto Beisheim School of Management) und Prof. Dr. Matthias Waldkirch (EBS Universität für Wirtschaft und Recht) gewonnen werden, seitens des WIFU standen Jun.-Prof. Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Heiko Kleve und Lina Nagel, Prof. Dr. Tom Rösen sowie Prof. Dr. Arist von Schlippe als kompetente Ansprechpersonen zur Verfügung. Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern bedeutender Familienunternehmen steuerten sie die zentralen Programmpunkte bei, darunter ein Design-Thinking-Workshop mit anschließender Ergebnispräsentation, Kleingruppenarbeiten und Relevance-Sessions. Neben den fachlichen Inhalten gab es auch viele Gelegenheiten zum informellen Kennenlernen und Netzwerken.

*Das einzigartige WIFU-Forschungscamp zu Forschung in Familienunternehmen ist für Promovierende und Habilitierende konzipiert, die eine wissenschaftliche Karriere im Bereich von Familienunternehmen anstreben. Das Programm ist ein zentraler Baustein des WIFU-Graduiertenkollegs und steht insbesondere Doktorandinnen und Doktoranden offen, die in einem Promotionsprogramm eingeschrieben sind, kurz vor der Einschreibung zur Promotion stehen oder bereits ihre Promotion abgeschlossen haben und eine Habilitation anstreben.*

*Das Programm bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Möglichkeit, den neuesten Stand seiner Forschung zu teilen, von der Praxis zu lernen und sich in enger Zusammenarbeit mit anderen Forschenden aus dem Bereich Familienunternehmen zu vernetzen. Neben Vorträgen und Workshops zu verschiedenen forschungsrelevanten und methodischen Fragestellungen können die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von themenspezifischen Arbeitsgruppen im Kleingruppenformat profitieren. Zudem erhalten sie von namhaften Vertretenden aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis Feedback zu spezifischen Fragestellungen und Forschungsproblemen.*



Gruppenfoto vom 5. WIFU-Forschungscamp, 08.11.2023



**WIFU-Ringvorlesung „Between Rigour & Relevance“**

Seit 2009 veranstaltet das WIFU, aktuell unter der akademischen Leitung von Prof. Dr. Heiko Kleve, die internationale Vorlesungsreihe „Between Rigour & Relevance“ zum Thema „Family Business Research“. Dieses im deutschsprachigen Raum einzigartige Veranstaltungsformat soll einen Beitrag zur Vernetzung und zum Austausch von Forschenden mit der interessierten Öffentlichkeit leisten. Hierzu lädt das WIFU regelmäßig führende internationale und nationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Familienunternehmensforschung ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung der hier generierten Ergebnisse für die Praxis aufzuzeigen.

Im Jahr 2023 wurden fünf Termine realisiert:



**Ringvorlesung mit Karin Jurczyk**

Die zunehmende Tendenz zu Entgrenzungs-, Individualisierungs- und Flexibilisierungsprozessen im privaten wie im beruflichen Bereich führt dazu, dass sich der ehemals für Familien typische Zusammenhalt nicht mehr von selbst einstellt. Eine Familie ist somit das Ergebnis einer eigenständigen Herstellungsleistung. Am 11. Januar 2023 erläuterte die Soziologin Dr. Karin Jurczyk die Formen und Dimensionen des „Doing Family“ und ging der Frage nach, was es bedeutet, dass es in jeder Familie gleich mehrere, ungleich mit Macht ausgestattete Akteurinnen und Akteure gibt. Es wurde diskutiert, was der Mehrwert einer solchen praxistheoretischen Perspektive auf Unternehmerfamilien im 21. Jahrhundert sein kann. Die Ringvorlesung fand an der Universität Witten/Herdecke statt.



**Ringvorlesung mit Kimberly A. Eddleston**

Wie können Forschung zu Familienunternehmen und unternehmerische Praxis voneinander profitieren? Diese Frage diskutierte Kimberly A. Eddleston, Ph.D. (Northeastern University Boston, USA) am 2. Mai 2023 im Neubau der Universität Witten/Herdecke. Eddleston beschrieb, wie ihre Erfahrungen als Interessenvertreterin von Familienunternehmen und als Coach für angehende junge Führungskräfte in Familienunternehmen ihre Forschung beeinflusst haben und wie die Forschung wiederum praktische Auswirkungen hat. Im Anschluss folgte eine lebhaft Diskussion.



Prof. Dr. Tom Rüsen, Isabel C. Botero, Ph.D., Kimberly A. Eddleston, Ph.D., Jun.-Prof. Dr. Anne Heider und Prof. Dr. Heiko Kleve (v.l.n.r.)





**Ringvorlesung mit Isabel C. Botero**

Die Vorlesungsreihe wurde am 15. Mai 2023 mit einem Vortrag von Isabel C. Botero, Ph.D. (University of Louisville, USA) fortgesetzt. Im Haus Hohenstein in Witten ging die Forscherin und Beraterin der Frage nach, wie sich die nächste Führungsgeneration in Familienunternehmen richtig auf die anstehenden Aufgaben vorbereiten kann. Der Vortrag und die anschließende Diskussion waren eingebettet in das WIFU-Summercamp.



Referentin Isabel C. Botero, Ph.D. (12. v. l.) gemeinsam mit den übrigen Summercamp-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, 15.05.2023





### Ringvorlesung mit Sascha Kraus

Am 28. Juni 2023 hielt Prof. Dr. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen, Italien) einen Vortrag darüber, wie Unternehmertum und Innovation durch die Covid-19-Pandemie im Besonderen und durch Krisen im Allgemeinen positive Impulse erhielten. Anhand mehrerer Studien machte er deutlich, unter welchen Bedingungen Vorteile in diesen Bereichen erlangt werden können und welche Implikationen sich daraus für die Politik und zukünftige Forschungen ergeben. Seine Erkenntnisse lösten unter den Teilnehmenden eine intensive Diskussion über Theorien, empirische Möglichkeiten und offene Fragen aus. Die Veranstaltung wurde an der Universität Witten/Herdecke durchgeführt.

### Ringvorlesung mit Matthias Waldkirch

Prof. Dr. Matthias Waldkirch, Professor für „Entrepreneurship and Innovation in Family-Owned Firms“ an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht, eröffnete am 7. November 2023 die Ringvorlesung des Wintersemesters 2023/24 mit einem Vortrag zum Thema „Digital Technologies and the Family (Firm)“. In seinem Vortrag gab Professor Waldkirch eine



kurze Einführung in drei Sichtweisen der Technologie und ging dann darauf ein, wie digitale Technologien die Interaktionen in der (Unternehmer-)Familie beeinflussen können. Der Vortrag und die anschließende Diskussion fanden im Haus Hohenstein in Witten im Rahmen des WIFU-Forschungscamps statt.







## JUBILÄUMSFEIER: 25 JAHRE WIFU

Das WIFU gestern, heute und morgen – Einblicke und Ausblicke des Pioniers der Erforschung von Familienunternehmertum  
29. Juni 2023 | Universität Witten/Herdecke

# 25-JAHR-FEIER DES WIFU

**D**as Wittener Institut für Familienunternehmen feierte am 29. Juni 2023 sein 25-jähriges Bestehen an der Universität Witten/Herdecke. Die Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum standen unter dem Motto „25 Jahre WIFU: Das WIFU gestern, heute und morgen – Einblicke und Ausblicke des Pioniers der Erforschung von Familienunternehmertum“.

Unter der Moderation von Prof. Dr. Heiko Kleve, Jun.-Prof. Dr. Anne Heider und Prof. Dr. Tom Rösen erwarteten die über 150 Teilnehmenden spannende Perspektiven und Reflexionen von Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern des WIFU. Sie alle gaben dem Institut ihre Wünsche für die nächsten 25 Jahre mit auf den Weg. Das WIFU-Team versteht dies als Auftrag und Ansporn, dem gerecht zu werden.





# 25

## 25-JAHR-FEIER DES WIFU

So unterschiedlich wie die Persönlichkeiten, die das Wort ergriffen, waren auch ihre Beiträge:

- Wie alles begann und wie sich das WIFU entwickelte, erläuterten Prof. Dr. Fritz B. Simon, Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Prof. Dr. Arist von Schlippe und Dr. Ralph Wiechers als „Stimme der Gründer und Transformatoren“.
- Welchen Mehrwert die Forschung des WIFU für Unternehmerinnen und Unternehmer bietet, schilderten Gitta Neuhaus-Galladé (J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG), Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp (E. Merck KG) und Diana Weißling (Wessling Holding GmbH & Co. KG) als „Stimme der Familienunternehmen“.
- Welchen Stellenwert das WIFU für die Universität Witten/Herdecke (UW/H) einnimmt, verdeutlichten Prof. Dr. Martin Butzlaff (Präsident der UW/H) und Prof. Dr. Dirk Sauerland (Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft) als „Stimme der Universität“.



Prof. Dr. Dirk Sauerland, Prof. Dr. Martin Butzlaff und Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (v. l. n. r.)



Gitta Neuhaus-Galladé, Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp und Diana Weißling (v. l. n. r.)



Prof. Dr. Rudolf Wimmer, Prof. Dr. Fritz B. Simon und Prof. Dr. Heiko Kleve (v. l. n. r.)



Prof. Dr. Tom Rüsen und Dr. Ralph Wiechers



Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Heiko Kleve

# 25

## 25-JAHR-FEIER DES WIFU



- Wie das WIFU ihre Karriereplanung maßgeblich geprägt hat, berichteten Prof. Dr. Caroline Heil, Marc Scheffler, Magdalena Wendt und Benjamin Ziegs als „Stimme der Studierenden/des wissenschaftlichen Nachwuchses“.
- Welchen Einfluss das WIFU auf die Forschungslandschaft zu Familienunternehmen hatte, gegenwärtig hat und zukünftig haben soll, beleuchtete Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU – Otto Beisheim School of Management) im Rahmen eines Festvortrags als „Stimme der Wissenschaft“.

Außerdem präsentierten Mitglieder des WIFU-Forschungsteams aktuelle Forschungsprojekte auf der „Vernissage des Wissens“. Nach einem ereignisreichen Tag ging die WIFU-Jubiläumsfeier bei Live-Musik und kulinarischen Highlights vom Buffet in den Abend über. Bis in die frühen Morgenstunden nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch – und nicht wenige von ihnen auch zum Tanzen zu den Klängen eines DJs.



Prof. Dr. Nadine Kammerlander

[Weitere  
Impressionen  
von der  
25-Jahr-Feier  
des WIFU](#)







# MEDIENPRÄSENZ DES WIFU

Im Jahr 2023 waren die Namen „WIFU“ und „WIFU-Stiftung“ insgesamt rund 60-mal in den einschlägigen deutschsprachigen sowie internationalen Medien präsent. Das Interesse am Institut und an der Stiftung, an den jeweiligen Mitarbeitenden sowie an den Veranstaltungen ist nach wie vor sehr groß. Unter anderem berichteten folgende Print-, Online- und Rundfunk-Medien regelmäßig über Publikationen, Forschungsergebnisse und Veranstaltungen oder publizierten Meinungen unserer Expertinnen und Experten:

- Berliner Zeitung
- Bild Online
- Börsen-Zeitung
- Die News online
- Die Zeit
- Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Frankfurter Allgemeine Zeitung online
- Handelsblatt
- Handelsblatt online
- Markenartikel online
- Süddeutsche Zeitung
- Süddeutsche Zeitung online
- WDR 5
- Welt am Sonntag
- Westdeutsche Allgemeine Zeitung
- Westfälische Rundschau
- Westfalenpost
- ZDF

# NEUERSCHEINUNGEN



PRAXISLEITFADEN  
**DIE KRAFT DES ERZÄHLENS**  
WIE NARRATIVE UND NARRATIONEN  
DIE RESILIENZ VON UND IN  
UNTERNEHMERFAMILIEN STÄRKEN  
von  
Heiko Kleve, Lina Nagel,  
Tobias Köllner und Britta Boyd  
Mit einem Vorwort von  
Arist von Schlippe

Herausgeber  
**WIFU**  
STIFTUNG

PRAXISLEITFADEN  
**KULTURENTWICKLUNG IN UNTERNEHMERFAMILIEN**  
SICHERUNG VON IDENTITÄT  
UND TRANSGENERATIONALITÄT  
von  
Simon Caspary  
und Heiko Kleve

Herausgeber  
**WIFU**  
STIFTUNG

PRAXISLEITFADEN  
**DOING BUSINESS FAMILY**  
WIE UNTERNEHMERFAMILIEN IDENTITÄT,  
SINN UND ZUSAMMENHALT HERSTELLEN  
KÖNNEN  
von  
Tobias Köllner  
und Heiko Kleve

Herausgeber

Im Jahr 2023 waren Mitglieder des WIFU-Teams an über 40 Praxisartikeln, 36 Fachartikeln & Papers, 10 Praxisleitfäden und Studien sowie an zahlreichen weiteren Publikationen als alleinige Autoren/Autorinnen, Co-Autoren/Autorinnen oder Herausgebende beteiligt. Im selben Jahr wurden unter WIFU-Betreuung auch mehrere Dissertationsschriften sowie Bachelor- und Masterarbeiten fertiggestellt.

In den nachfolgenden Unterabschnitten stellen wir ausgewählte Neuerscheinungen vor, die unter WIFU-Beteiligung entstanden sind. Ein vollständiges Publikationsverzeichnis befindet sich in **Anhang 4**. Ein vollständiges Verzeichnis aller WIFU-seitig betreuten Habilitationsprojekte, Dissertationsprojekte, Bachelor- und Masterarbeiten ist **Anhang 5** zu entnehmen.



# VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER PRAXISARTIKEL

## FAMILIENUNTERNEHMEN IN JAPAN: VON AHNEN UND ADOPTION

**SIGRUN C. CASPARY IM GESPRÄCH MIT SARAH BAUTZ**

Das Interview im wir-Magazin befasst sich mit den Herausforderungen der Nachfolge in japanischen Familienunternehmen. Traditionelle japanische Werte und kulturelle Normen haben einen großen Einfluss auf Nachfolgeentscheidungen. Dr. Sigrun Caspary hebt hervor, dass Adoption eine gängige Praxis ist, um den Fortbestand von Familienunternehmen zu sichern, wenn leibliche Nachfolger fehlen. Durch die Integration von Adoptivkindern können japanische Familienunternehmen ihre Traditionen bewahren und gleichzeitig den Anforderungen der modernen Geschäftswelt gerecht werden. Es wird deutlich, dass die Verbindung von Ahnenkult und Adoptionspraxis eine einzigartige Dynamik schafft, die das Überleben und den Erfolg von Familienunternehmen in Japan beeinflusst.

In: wir – Das Magazin für Unternehmerfamilien, abrufbar unter: <https://www.wirmagazin.de/unternehmensnachfolge/familienunternehmen-in-japan-von-ahnen-und-adoption-18955/> (10. Juli 2023).

## ERFOLGSMUSTER VON FAMILIENUNTERNEHMEN IN DER BEWÄLTIGUNG EXTERNER SCHOCKS – BEDROHUNGS- LAGEN MEISTERN UND GESTÄRKT IN DIE NÄCHSTE PHASE DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG STARTEN

**RUDOLF WIMMER**

Die Coronapandemie hat 2020 viele Unternehmen von einem Tag auf den anderen vor bislang nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Hinzu kommt eine Reihe weiterer Schocks (z. B. kriegerische Auseinandersetzungen, Energieverknappung, der Klimawandel und seine Folgen). Welche Bewältigungsmechanismen bringen Familienunternehmen mit, um mit einer solchen multiplen Krisendynamik und den damit verbundenen Unsicherheiten fertig zu werden? Diese Frage

wird in der Forschung bereits seit einiger Zeit unter dem Stichwort „Resilienz“ diskutiert. Der FuS-Beitrag von Prof. Dr. Rudolf Wimmer geht vor dem Hintergrund dieses Theoriediskurses der Frage nach, welche organisationalen Fähigkeiten familiengeführte Unternehmen typischerweise ausprägen, um solche außergewöhnlichen Bedrohungslagen nicht nur zu meistern, sondern aus ihnen letztlich gestärkt in die nächste Phase der Unternehmensentwicklung zu starten.

In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 1/2023, S. 12-18.

## STICHWORT KONFLIKTPSYCHOLOGIE: „APOKALYPTISCHE REITER“ – WIE SICH DAS ENDE EINER BEZIEHUNG ANKÜNDIGT

**ARIST VON SCHLIPPE & FRANZISKA VON KUMMER**

In diesem FuS-Beitrag ihrer fortlaufenden Serie „Stichwort Konfliktpsychologie“ beschreiben Prof. Dr. Arist von Schlippe und Dr. Franziska von Kummer die Dynamik des Endes einer Beziehung und nehmen Bezug auf die Forschung von John Gottman über Kommunikationsmuster in Paarbeziehungen. Gottman behauptet, anhand kurzer Videosequenzen mit 95%iger Sicherheit vorhersagen zu können, ob ein Paar sich innerhalb von zwei Jahren trennen wird. Er identifiziert vier „apokalyptische Reiter“ in eskalierenden Beziehungen: hemmungslose Kritik, Abwehr und Rechtfertigung, Verachtung und Abblocken/Rückzug. Diese Muster können die Beziehung belasten und zu einem möglichen Ende führen. Die Verfasser heben auch hervor, dass digitale Medien sich problemverstärkend auswirken, indem sie die Geschwindigkeit des Austauschs erhöhen, den Adressatenkreis vergrößern und Hemmungen reduzieren. Es wird empfohlen, „sensible Antennen“ für sich anbahnende Konflikteskalationen zu entwickeln und frühzeitig gegenzusteuern.

In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 2/2023, S. 79-80.



## DEN „FAMILIEN-FAKTOR“ MANAGEN

**TOM A. RÜSEN**

Im Interview mit Prof. Dr. Roderich Thümmel erläutert Prof. Dr. Tom Rösen die Anforderungen an eine/n Aufsichtsrats- oder Beiratsvorsitzende/n in einem Familienunternehmen. Bei der Besetzung dieser Position sei es enorm wichtig, die jeweilige Nachfolgesituation und Familienkonstellation zu berücksichtigen. Vorsitzende sollten ein Grundverständnis für die Besonderheiten von Unternehmerfamilien mitbringen, z. B., dass die Eigentümerschaft meist nicht als eine reine Kapitalbeteiligung, sondern vielmehr als „geliehenes Erbe“ angesehen wird. Neben der konstruktiv-kritischen Begleitung der Geschäftsführung besteht eine weitere wichtige Aufgabe des Vorsitzenden darin, als Vermittler und Kommunikator zwischen den teilweise sehr unterschiedlich positionierten Familienteilen zu fungieren. Er muss daher den „Familien-Faktor“ managen und im Falle von Interessenkonflikten moderierend tätig werden können. Die Rekrutierung einer/eines

Vorsitzenden kann u. U. aus dem Freundes- und Familienkreis erfolgen; ob dies im Einzelfall ratsam ist, hängt von der spezifischen Konstellation und der Notwendigkeit einer professionellen Distanz ab. Als problematisch sieht Professor Rösen den Umstand an, dass die Inhaber von Familienunternehmen oft nicht wissen, welche spezifischen Kompetenzen der/die Vorsitzende benötigt – z. B. bei fehlender Familienverfassung. Dies kann im schlimmsten Fall zu kaum erfüllbaren Erwartungen führen.

**In: Der Aufsichtsrat, 07-08/2023, S. 115-116.**

Die hier vorgestellten FuS-Artikel stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit:  
<https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>





## VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER FACHARTIKEL UND PAPERS

### WITHIN A MESH OF EXPECTATIONS: DEALING WITH DILEMMAS IN BUSINESS FAMILIES USING SYSTEMIC TOOLS FROM FAMILY COACHING

**THERESA ARNOLD, HEIKO KLEVE & STEFFEN ROTH**

Mitglieder von Unternehmensfamilien sehen sich mit unterschiedlichen Rollenerwartungen und Systemlogiken konfrontiert, deren Bewältigung oft zu hochkomplexen Situationen, Dilemmata und Paradoxien führt. Um diesen Problemen zu begegnen, kombiniert der Beitrag wichtige Erkenntnisse aus der Theorie sozialer Systeme mit Instrumenten des systemischen Familiencoachings wie den „inneren Landkarten“, dem „Erwartungskarussell“ und dem „Tetralemma“. Anhand eines anschaulichen Beispiels aus dem Kontext der Nachfolgeplanung in einem Familienunternehmen wird aufgezeigt, wie systemische Ansätze den Familienmitgliedern helfen können, (a) die persönlichen und zwischenmenschlichen Erwartungen, mit denen sie konfrontiert sind, kreativ zu reflektieren und (b) Entscheidungsfragen in dilemmatischen oder paradoxen Situationen zu bewältigen.

**In: Systems Research and Behavioral Science, 40(4), pp. 713-722.**

### VULNERABILITÄT UND RESILIENZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN UNTERNEHMERFAMILIEN

**CAROLINE HEIL & HEIKO KLEVE**

Mit welchen sozialpädagogischen Herausforderungen Unternehmerfamilien hinsichtlich der Sozialisation und Erziehung ihrer Kinder und Jugendlichen konfrontiert sind, untersuchen Prof. Dr. Caroline Heil und Prof. Dr. Heiko Kleve in einem Beitrag, der in der Zeitschrift Soziale Arbeit erschienen ist. Die Verfasser machen deutlich, dass die enge Verkopplung von familiären, eigentumsbezogenen und unternehmerischen Kontexten in Familien von Familienunternehmen sowohl mit zahlreichen Chancen als auch mit vielfältigen Risiken einhergeht, die gerade die sensibelsten Familienmitglieder betreffen – insbesondere Kinder und Jugendliche, die in diesen Kontexten aufwachsen. Was das für die familiäre Lebensführung sowie für psychosoziale Hilfsangebote bedeutet, skizzieren sie mit Bezug auf die Verantwortung von professioneller Sozialpädagogik.

**In: Soziale Arbeit, Heft 11, S. 405-412.**

### MANAGERIAL CAPABILITIES AND STRATEGIC RENEWAL IN FAMILY FIRMS IN CRISIS SITUATIONS: THE MODERATING ROLE OF THE FOUNDING GENERATION

**WUNNAM BASIT ISSAH, MUHAMMAD ANWAR,  
THOMAS CLAUSS & SASCHA KRAUS**

In diesem Beitrag wird untersucht, ob von der Gründergeneration geführte Familienunternehmen in der Lage sind, proaktiv auf die COVID-19-Krise zu reagieren, indem sie sich grundlegend erneuern. Die Autoren verwenden einen einzigartigen globalen COVID-19-spezifischen Umfragedatensatz, der 2.130 Beobachtungen von Familienunternehmen umfasst. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Familienunternehmen, die von der Gründergeneration geführt werden, nur dann besser auf die Krise reagieren als spätere Generationen, wenn sie über ausreichende Managementfähigkeiten verfügen. Familienunternehmen – insbesondere solche, die von der Gründergeneration geführt werden – sollten bei der Entscheidung über Krisenbewältigungsstrategien den Schwerpunkt auf Managementfähigkeiten legen, anstatt sich nur auf sozio-emotionales Vermögen (kurz: SEW) zu konzentrieren.

**In: Journal of Business Research, 156, February 2023, 113486.**

### TRENNUNGSKRÄFTE IN FAMILIENUNTERNEHMEN – TEIL 1 UND 2

**ARIST VON SCHLIPPE & HERMUT KORMANN**

In dem zweiteiligen Fachbeitrag „Trennungskräfte in Familienunternehmen“ erörtern Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Hermut Kormann in Teil 1, was den Zusammenhalt einer Unternehmerfamilie gefährdet, wie die Gefahren rechtzeitig erkannt und ihre Ursachen zutreffend identifiziert werden können. Nur so könne den von Trennungskräften ausgehenden Gefährdungen in angemessener Weise begegnet werden. Als Basis für die Analyse wird eine neue Typologie für die Gesamtheit der Gefährdungen des Zusammenhalts der Unternehmerfamilie entwickelt. In Teil 2 differenzieren die Autoren die Erscheinungsformen von Trennungskräften weiter aus – im Wissen darum, dass die dargestellten Kräfte vielfach miteinander verbunden und verwoben sind.

**In: Konfliktdynamik, 12(1), S. 47-53 (Teil 1) & Konfliktdynamik, 12(2), S. 125-133 (Teil 2).**



## VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER BÜCHER UND BUCHBEITRÄGE

### IN SEARCH FOR THE HOLY GRAIL IN MANAGEMENT RESEARCH: A REVIEW OF THE BENEFITS OF BUSINESS MODEL INNOVATION

**THOMAS CLAUSS**

In den letzten 20 Jahren hat sich die Geschäftsmodellinnovation zu einem grundlegenden Konzept im Bereich des strategischen Managements sowie in der unternehmerischen Forschung und Praxis entwickelt. Instrumente wie das Business Model Canvas oder der Business Model Navigator wurden in Unternehmensworkshops auf der ganzen Welt eingesetzt und haben zahlreiche Ideen hervorgebracht, wie Geschäftsmodelle innoviert werden können. Trotz des anhaltenden Hypes um Business Modell Innovation (kurz: BMI) stellt sich die Frage, ob der damit verbundene Aufwand tatsächlich gerechtfertigt ist. Die einfache, aber nicht unvoreingenommene Antwort lautet: Ja. In diesem Beitrag spricht sich Prof. Dr. Thomas Clauß für die BMI aus. Er hebt drei Gründe hervor, warum BMI das halten kann, was sie der Wissenschaft und der Praxis verspricht: Erstens stimuliert die BMI die Leistung und schafft Wettbewerbsvorteile sowohl für Start-ups als auch für etablierte Unternehmen. Zweitens setzen Unternehmen die BMI gezielt für strategische Veränderungen ein, sei es im Kontext der digitalen oder nachhaltigen Transformation oder als Antwort auf Krisensituationen. Drittens erleichtern BMI-Management-Tools ganzheitliches Denken und helfen Unternehmen dabei, neue Lösungen für Kundenprobleme zu entwickeln.

**In: Rehn, A. & Örtenblad, A. (eds.), *Debating Innovation – Perspectives and Paradoxes of an Idealized Concept*. Palgrave Debates in Business and Management. Cham: Palgrave Macmillan, pp. 103-121.**



### RESEARCH HANDBOOK ON ENTREPRENEURSHIP AND INNOVATION IN FAMILY FIRMS

**SASCHA KRAUS, THOMAS CLAUSS &  
ANDREAS KALLMUENZER (EDS.)**

Dieses umfangreiche Forschungshandbuch bietet neue Einblicke in die Art und Weise, wie Familienunternehmen Unternehmertum und Innovationen nutzen, um globale Herausforderungen zu bewältigen und ihr Überleben und Wachstum über Generationen hinweg zu sichern.

Mit der Expertise führender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt nimmt das Handbuch eine internationale Perspektive ein und untersucht verschiedene nationale Kontexte und Kulturen. Im Fokus stehen theoretische und methodische Ansätze, der aktuelle Stand der Forschung sowie neue und bewährte Forschungsmethoden rund um das Themenfeld Unternehmertum und Innovation in Familienunternehmen. Das Handbuch deckt zudem wichtige Konzepte wie Internationalisierung, Governance und Resilienz ab.

**Cheltenham: Edward Elgar Publishing.**





# VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER WIFU-PRAXISLEITFÄDEN



## KULTURENTWICKLUNG IN UNTERNEHMERFAMILIEN – SICHERUNG VON IDENTITÄT UND TRANSGENERATIONALITÄT

**SIMON CASPARY & HEIKO KLEVE**

Unternehmerfamilien unterscheiden sich durch ihre enge Verbindung zum Familienunternehmen und Eigentümerkreis wesentlich von anderen Familien. Diese Besonderheit setzt die Mitglieder einer Unternehmerfamilie einer erhöhten Gefahr von Druck und psychischer Belastung aus. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, muss die Unternehmerfamilie ein Umfeld schaffen, das die Familienmitglieder entlastet und sie gleichzeitig an die Familie bindet. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist die Kultur einer Unternehmerfamilie.

Was genau sich hinter diesem Kulturbegriff verbirgt, warum Kultur weit mehr als die Summe ihrer Teile ist und wie die Kulturentwicklung in der eigenen

Unternehmerfamilie klappt, ist im WIFU-Praxisleitfaden „Kulturentwicklung in Unternehmerfamilien“ von Dr. Simon Caspary und Prof. Dr. Heiko Kleve nachzulesen. So wird dort erklärt, dass die Kultur einer Unternehmerfamilie aus den in ihr vorhandenen Werten, Normen und Erwartungen besteht und anpassungsfähig sein muss – etwa im Falle von gesellschaftlichen Veränderungen. Dabei prägen neben den Familienmitgliedern auch Unternehmen, Eigentümerkreis und sozialer Kontext die Kultur, was sie einzigartig macht. Der Leitfaden enthält u. a. praktische Übungen, die Unternehmerfamilien dabei unterstützen, ein Verständnis für ihre spezifische Kultur zu entwickeln und in der komplexen Lebenswelt aus Familienzugehörigkeit, Unternehmensbezogenheit und Eigentumsverantwortung zurechtzukommen.

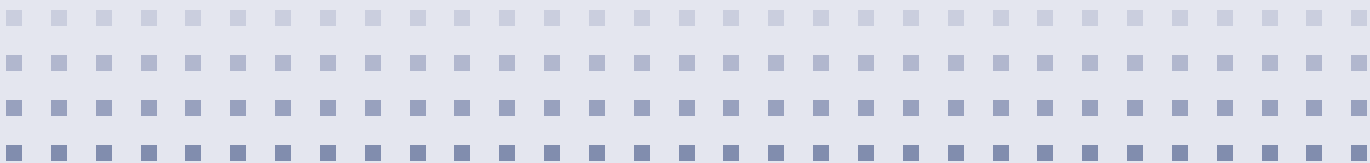
## LANGLEBIGE FAMILIENUNTERNEHMEN IN JAPAN – WIE GENERATIONENÜBERGREIFENDES ZUSAMMENWIRKEN IN TRADITIONSORIENTIERTEN FAMILIEN GELINGEN KANN

**SIGRUN C. CASPARY & TOM A. RÜSEN**

Japan ist weltweit bekannt für seine besonders langlebigen Familienunternehmen. Welche Faktoren machen die Unternehmen in dem Inselstaat so beständig? Was können Familienunternehmen außerhalb Japans von ihnen lernen? Lassen sich überhaupt Erkenntnisse herleiten, die auch auf hiesige Familienunternehmen übertragbar sind? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Dr. Sigrun Caspary und Prof. Dr. Tom Rösen in dem WIFU-Praxisleitfa-

den „Langlebige Familienunternehmen in Japan“. Als vielleicht wichtigsten Faktor, der die Langlebigkeit japanischer Familienunternehmen begünstigt hat, benennen die Autorin und der Autor das Familiensystem „ie“, das sich bis in das 3. Jahrhundert zurückverfolgen lässt.

Das im Prozess der Nachfolge enthaltene „Monitoring“ sieht das Autorentduo als weiteren begünstigenden Faktor für Langlebigkeit an: Mit diesem Instrument wird auch nach der Übergabe darüber gewacht, dass das Unternehmen erfolgreich in die nächste Generation übergeben wird. Hierbei ist es von entscheidender Bedeutung, über die Familie hinaus auch das Unternehmen und die weitere lokale Umgebung in den Nachfolgeprozess mit einzubeziehen, also neben Angehörigen auch Mitarbeitende. Mit einem solchen erweiterten Verständnis des Begriffs „Familie“ könnten auch Familienunternehmen in unseren Breiten ihre Nachfolge sichern.



**KOMPETENZBEURTEILUNG IN UNTERNEHMERFAMILIEN: DIE ENTWICKLUNG DER NEXTGEN FÖRDERN – PROFESSIONELL UND WERTSCHÄTZEND**

**BIRGIT FELDEN, TOM A. RÜSEN, MARIA WIRTZ & CHRISTOPHER PEYERL**

Bei der Nachfolgeplanung in Familienunternehmen hat sich in den letzten Jahrzehnten ein bedeutender Wandel vollzogen: die Abkehr vom traditionellen Nachfolgemodell, bei dem der erstgeborene Sohn unabhängig von Motivation und Kompetenz das Unternehmen übernimmt. Der Wegfall dieses Automatismus im Nachfolgeprozess wirft vor allem zwei Fragen auf: Wie lässt sich herausfinden, ob und wer aus der Familie als Nachfolger/-in oder für eine Top-Position in Unternehmens-, Aufsichts- und Familiengremien infrage kommt? Und: Wie lassen sich potenziell konfliktauslösende Kränkungen durch unliebsame Entscheidungen im Familienkreis vermeiden?



Antworten auf diese theoretisch wie praktisch relevanten Fragen gibt der WIFU-Praxisleitfaden „Kompetenzbeurteilung in Unternehmerfamilien“ von Prof. Dr. Birgit Felden, Prof. Dr. Tom Rösen, Maria Wirtz und Christopher Peyerl. Das Autorenteam stellt allgemein verständlich und praxisnah eine Reihe von Ansätzen zur Kompetenzbeurteilung vor. Vergleichsweise ausführlich wird das Assessment-Center-basierte AEP (Anforderungs-Eignungs-Profil)-Modell beschrieben. Dieses Verfahren bietet den am Auswahlprozess Beteiligten nicht nur Klarheit über ihre Entwicklungspotenziale, sondern zeigt auch Wege auf, um etwaige Lücken zu schließen oder alternative Lebensentwürfe zu realisieren. Durch den Einsatz des Verfahrens können aus intuitiven, oftmals familiär geprägten Entscheidungen sachlich begründete Beurteilungen für personelle Besetzungen werden. Auch bietet das Verfahren eine Möglichkeit, schwierige Wahrheiten durch Familienexterne auszusprechen und sachlich zu begründen – was nicht nur dem Unternehmen, sondern auch dem Familienfrieden dienen kann.

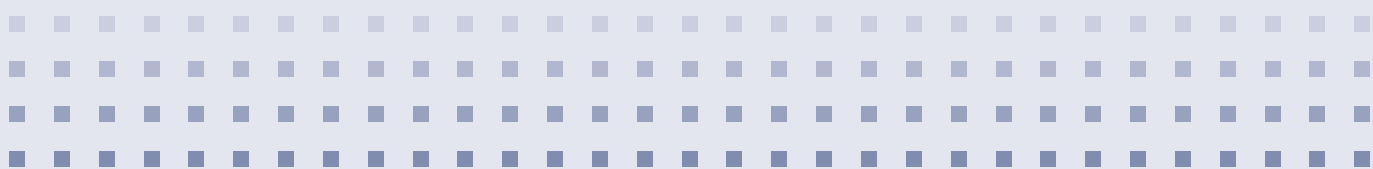
**DIE KRAFT DES ERZÄHLENS – WIE NARRATIVE UND NARRATIONEN DIE RESILIENZ VON UND IN UNTERNEHMERFAMILIEN STÄRKEN**

**HEIKO KLEVE, LINA NAGEL, TOBIAS KÖLLNER & BRITTA BOYD**

Mehrgenerationen-Unternehmerfamilien haben schon viele Krisen erlebt und überlebt. Was erzählen diese Familien über ihren Umgang mit solchen schwierigen Herausforderungen? Und: Wie geben sie die Geschichten über ihre Fähigkeiten zur Krisenbewältigung weiter?



Antworten gibt der WIFU-Praxisleitfaden „Die Kraft des Erzählens“ von Prof. Dr. Heiko Kleve, Lina Nagel, PD Dr. Tobias Köllner und Dr. Britta Boyd. Die Autorinnen und Autoren stellen zwölf „Narrative der Resilienz“ vor, die im Rahmen von Interviews mit Unternehmen gesammelt wurden, die seit mindestens elf Generationen existieren. Narrative bezeichnen dem Leitfaden zufolge Rahmenerzählungen, die die Basis für das Erzählen von Narrationen, also konkreten Geschichten, bilden. Es wird deutlich, dass Narrative die Identität der Unternehmerfamilie, die Verbundenheit mit dem Unternehmen, der Region, den Mitarbeitenden und der Kundschaft stärken und auch den konstruktiven Umgang mit den Lehren aus vergangenen Krisen erleichtern. Mit den vorgestellten Resilienz-Narrativen möchte das Autorenteam die Leserschaft dazu anregen, den eigenen Erzählrahmen zu entdecken, sich an die dazu passenden Geschichten zu erinnern und diese zu erzählen. Jedes Narrativ wird von einer





Reihe von Reflexionsfragen begleitet, die dabei helfen sollen, sich der Rolle des Narrativs und der damit verbundenen Resilienzfaktoren bewusst zu werden. Gleichzeitig tragen die Reflexionsfragen zur Klärung der Frage bei, ob die Narrative auch für die Geschichten aus der eigenen Unternehmerfamilie nützlich sind und dabei unterstützen können, sich als Familie auf dieser Basis erzählerisch zu stärken.

**DOING BUSINESS FAMILY – WIE UNTERNEHMERFAMILIEN IDENTITÄT, SINN UND ZUSAMMENHALT HERSTELLEN KÖNNEN**

**TOBIAS KÖLLNER & HEIKO KLEVE**

Unternehmerfamilien stehen typischerweise vor der gewaltigen Herausforderung, das Familienunternehmen in die nächste Generation fortzuführen. Damit dies gelingt, müssen die Familienmitglieder in besonderem Maße zusammenhalten und sich stark mit Unternehmen und Familie identifizieren. Angesichts wachsender Gesellschafterkreise und zunehmend heterogener Familien mit unterschiedlichen Lebenseinstellungen, Werten und Lebensformen sind Zu-



sammenhalt, emotionale Bindung und gemeinsame Identität keine Selbstverständlichkeiten (mehr). Doch wie schaffen es Unternehmerfamilien trotz aller Hürden, sich in diese Richtung zu entwickeln? Dieser Frage gehen PD Dr. Tobias Köllner und Prof. Dr. Heiko Kleve in dem WIFU-Praxisleitfaden „Doing Business Family“ nach. Dabei greifen sie auf eine Reihe von Instrumenten, Reflexionsfragen und praxisnahen Beispielen zurück. Es werden insgesamt drei Aspekte unterschieden, die für den Zusammenhalt der Unternehmerfamilie als

zentral anzusehen sind: das Balance-management, die Konstruktion von Gemeinsamkeiten und das sog. „Displaying Family“. Während das Balance-management unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Erwartungen der Familienmitglieder ausbalanciert, stärken regelmäßige Interaktionen, Rituale sowie gemeinsame Geschichten und Erinnerungen ihre kollektive Identität. Das Displaying Family schließlich sorgt dafür, dass die Zusammengehörigkeit öffentlich gemacht und nach außen getragen wird.



Alle WIFU-Praxisleitfäden stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit: <https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>



# VORSTELLUNG EINER KOOPERATIONSSTUDIE

## SO SICHERN UNTERNEHMERFAMILIEN IHR VERMÖGEN

F.A.Z. BUSINESS MEDIA GMBH/WIR-MAGAZIN (HRSG.)

Im 3. wir-Barometer geben 265 Gesellschafterinnen und Gesellschafter von großen und mittelgroßen Familienunternehmen in Deutschland Auskunft über ihre langfristigen Anlageziele, die Performance ihrer Assetklassen sowie Bedrohungen für den Erhalt des Familienvermögens. Die Befragung hat die Redaktion von „wir – Das Magazin für Unternehmerfamilien“ aus der F.A.Z.-Verlagsgruppe in Kooperation mit der WIFU-Stiftung und Pictet Wealth Management Deutschland vom 12. August bis zum 30. September 2022 durchgeführt.

Einige der wichtigsten Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen: 61 % der Gesellschafterinnen und Gesellschafter von großen und mittelgroßen Familienunternehmen in Deutschland sehen Inflation als größte Bedrohung für das Familienvermögen an. Zugleich gewinnen alternative Anlageklassen wie Private Equity (32 % planen einen Ausbau) und nachhaltige Vermögensanlagen (für knapp 80 % relevant) an Bedeutung. Auch die Förderung von Gesellschafterkompetenz rückt klar in den Fokus (69 %). Und obwohl das Stiftungs-

modell im Zuge einer Unternehmensnachfolge von knapp jedem Zweiten kritisch gesehen wird, erwägt ein Drittel eine Doppelstiftung oder Familienstiftung.

### 3. „wir“-Barometer. Whitepaper. In Kooperation mit der WIFU-Stiftung und Pictet Wealth Management.



Alle WIFU-Studien stehen in der WIFU-Online-Bibliothek zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.wifu.de/wifu-bibliothek>



## VORSTELLUNG AKTUELLER BÄNDE DER WIFU-SCHRIFTENREIHE

**D**as WIFU gibt seit 2009 eine eigene Schriftenreihe heraus. In den „Schriften zu Familienunternehmen“ werden Forschungsergebnisse praxisnah dargestellt und erläutert. Die Schriftenreihe verschafft nicht nur einen umfassenden Eindruck über das jeweilige Forschungsfeld, sondern leistet darüber hinaus einen Beitrag zu der Entwicklung der Theorie des Familienunternehmens. Daher werden ausschließlich herausragende Forschungsarbeiten veröffentlicht, die sich wissenschaftlich mit den Besonderheiten dieser Unternehmensform auseinandersetzen. Zugleich sind sie sprachlich und stilistisch so formuliert, dass sie einem breiten Kreis von Interessierten, insbesondere Familienunternehmern und -unternehmerinnen, zugänglich gemacht werden können. Nach wie vor erscheint die Schriftenreihe bei V&R unipress.

In 2023 sind zu den bisher veröffentlichten Bänden der WIFU-Schriftenreihe die Bände 30, 32 und 33 hinzugekommen:

### ERFOLGSMUSTER LANGLEBIGER FAMILIENUNTERNEHMEN IN JAPAN

SIGRUN C. CASPARY, TOM A. RÜSEN,  
TOBIAS KÖLLNER & HEIKO KLEVE (HRSG.)

Japanische Familienunternehmen gehören zu den langlebigsten der Welt, viele von ihnen sind mehr als 200 Jahre alt. Warum gerade in Japan so viele Familienunternehmen weit- aus länger überlebt haben als in anderen Ländern, beleuchtet der Band „Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan“.

Mittels konkreter Fallbeispiele von langlebigen japanischen Familienunternehmen identifizieren die Herausgebenden Dr. Sigrun Caspary, Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve und PD Dr. Tobias Köllner vier Faktoren, die diese Langlebigkeit begünstigt haben:

- (1) Favorisierung des ältesten Sohns für die Nachfolge im japanischen Familiensystem,
- (2) ersatzweise Adoption des Schwiegersohns, eines fähigen Managers oder eines Verwandten, der mit der Stammfamilie verbunden ist,
- (3) ein erweitertes Familienverständnis, in dem Mitarbeitende traditionell wie Familienmitglieder behandelt werden, und
- (4) die Berücksichtigung der lokalen Gemeinschaft bei Belangen des Familienunternehmens.

„Das japanische Haus ‚ie‘ wird als Wirtschaftseinheit verstanden, bei der Familienvorstand und Unternehmensführung in einer Hand liegen“, erläutert Sigrun Caspary. „Damit obliegt es dem Familienvorstand, dafür zu sorgen, das ‚ie‘ in die nächste Generation zu bringen. Der nächsten Generation werden auch die Rituale der Ahnenverehrung übertragen: Regelmäßig der Verstorbenen zu gedenken, trägt ebenfalls zur Kontinuität und Stabilität des Familiensystems bei.“

Das Werk vermittelt darüber hinaus ein allgemeines Verständnis der japanischen Familienunternehmen und ihrer Bedeutung in der japanischen Wirtschaft. Es bietet eine Perspektive auf die historische Entwicklung Japans und ihre Auswirkungen auf Familienunternehmen, gibt einen Einblick in die religiösen Vorstellungen und Traditionen des Landes und stellt das transgenerational ausgerichtete japanische Familiensystem vor. In einem Ausblick wird analysiert, wie Familienunternehmen mit der Herausforderung des Wertewandels in der japanischen Gesellschaft umgehen.



Band 30 steht auf der Homepage der WIFU-Stiftung zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.wifu.de/bibliothek/erfolgsmuster-langlebiger-familienunternehmen-in-japan>

Eine englischsprachige Ausgabe dieses Buches erscheint als Band 34 ebenfalls in der WIFU-Schriftenreihe.

## KINDLICHE RESILIENZ IN UNTERNEHMERFAMILIEN – EINE EMPIRISCHE UND SOZIALISATIONSTHEORETISCHE VERORTUNG

**CAROLINE HEIL**

Jedes Familiensystem spielt im Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen und damit auch bei der Entwicklung ihrer Resilienz gegenüber Krisen, Herausforderungen und Stresssituationen eine wichtige Rolle. In Unternehmerfamilien liegen durch die enge Verbindung von Familie und Unternehmen besondere Sozialisationsbedingungen vor. Doch wie genau beeinflusst die spezifische Sozialisation von Unternehmerkindern ihre individuelle Resilienz? Wie gestaltet sich eine resilienzfördernde Sozialisation? Antworten gibt der Band „Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien“ von Prof. Dr. Caroline Heil.

Das Werk erweitert die multidisziplinäre Perspektive der Resilienzforschung und richtet das Hauptaugenmerk auf Kinder und Jugendliche in Unternehmerfamilien. Die Autorin analysiert die Unternehmerfamilie aus einer systemtheoretischen Perspektive und erläutert die Sozialisation und Erziehung innerhalb dieser Familienform. Außerdem widmet sie sich der Resilienztheorie und ihrer Beziehung zu Unternehmerfamilien. Kernstück der Arbeit ist die Auswertung einer qualitativen Studie mit 18 narrativen Interviews mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Unternehmerfamilien. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse münden in praxisorientierte Handlungsvorschläge für Unternehmerfamilien.

Heils Untersuchungsergebnisse machen die Relevanz der Resilienzentwicklung für alle Mitglieder der Unternehmerfamilie und die gesamte Lebensspanne deutlich. Eine resilienzfördernde Sozialisation setzt die Einbeziehung aller beteiligten Personen und die Berücksichtigung von spezifischen Risiko- und Schutzfaktoren voraus. Darunter fallen beispielsweise die Nachfolgethematik, Verantwortungen und Erwartungen innerhalb des Familiensystems, die Beeinflussung durch Traditionen und Werte, die Präsenz des Familienunternehmens im Alltag sowie Bildungschancen und Erfahrungsmöglichkeiten. Am Ende entscheiden das subjektive Erleben, die subjektive Wahrnehmung sowie der individuelle Umgang mit Anforderungen darüber, ob eine konkrete Situation ent-

weder als Schutz- oder als Risikofaktor einzustufen ist. Heil empfiehlt Unternehmerfamilien, auf psychoedukative Beratung zurückzugreifen, da diese etwa durch gezielte Wissensvermittlung für das Thema der kindlichen Resilienz sensibilisiert. Ein weiterer Rat der Autorin lautet: Kommuniziert proaktiv! Das bedeutet, dass familienspezifische Belastungen, Sorgen und Ängste innerhalb der Unternehmerfamilie kein Tabuthema sein dürfen.



Band 32 steht auf der Homepage der WIFU-Stiftung zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.wifu.de/bibliothek/kindliche-resilienz-in-unternehmerfamilien>



## TREUHÄNDERMENTALITÄT IN DYNASTISCHEN UNTERNEHMERFAMILIEN – DIE HERSTELLUNG EINER VERMÖGENSSTRATEGISCHEN HALTUNG ALS SOZIALE PRAXIS

**FABIAN FRIEDRICH ARTHUR SIMONS**

Unternehmerfamilien sind von dem Wunsch geprägt, „ihr“ Unternehmen über Generationen hinweg zu erhalten. Ob dies gelingt, hängt entscheidend davon ab, ob im Gesellschafterkreis die Perspektive eines Treuhänders eingenommen wird. Damit ist das Bestreben gemeint, das Vermögen bestenfalls zu vermehren und an die nächste Generation weiterzugeben. Wie sich eine solche „Treuhändermentalität“ konkret herstellen lässt, zeigt der Band „Treuhändermentalität in dynastischen Unternehmerfamilien“ auf.

Im Mittelpunkt stehen in vier Kategorien zusammengefasste Praxen zur Herstellung von Treuhändermentalität, die Autor Dr. Fabian Simons im Rahmen einer qualitativen Untersuchung mit sieben großzahligen Mehrgenerationen-Familienunternehmen gewinnen konnte: familiäre, emotionale, personelle und finanzielle Herstellungspraxen. Zu den familiären Praxen gehört beispielsweise das Mitspracherecht aller Mitglieder des Gesellschafterkreises in Gesellschafter- und Familiendiskussionen, und zwar unabhängig von der Höhe der jeweiligen Anteile. Beispiele für emotionale und personelle Praxen sind der Aufbau von „Emotional Ownership“, die sich in einer starken Identifikation mit dem Unternehmen und der Familie ausdrückt, sowie die Besetzung von Gremien mit Personen, die als „Galionsfiguren“ die Gesell-

schafterinnen und Gesellschafter der Familie personell an das Familienunternehmen binden. In finanzieller Hinsicht lässt sich die Treuhändermentalität etwa durch Ausschüttungen herstellen, da diese den Liquiditätsbedürfnissen im Gesellschafterkreis entgegenkommen.



Band 33 steht auf der Homepage der WIFU-Stiftung zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.wifu.de/bibliothek/treuhaender-mentalitaet-in-dynastischen-unternehmerfamilien>

Im Herbst 2016 hat das WIFU angefangen, seine Schriftenreihe in eine Open-Access-Publikationsreihe umzuwandeln. **Das bedeutet, dass nach und nach alle Bände der Reihe als kostenfreier Download bereitgestellt werden – sowohl auf der WIFU-Homepage als auch auf der Internetseite des Verlags.**

**Derzeit sind die Bände 1, 2, 4, 5, 6, 9, 11 bis 16 und 18 bis 33 verfügbar.**

Mit diesem großen Schritt in Richtung Digitalisierung ist das WIFU in der Lage, sein Wissen und seine Forschungsergebnisse einer noch breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen – ganz gemäß dem Stiftungszweck.

Download-Link: [www.wifu.de/wifu-bibliothek/?type=wsr](http://www.wifu.de/wifu-bibliothek/?type=wsr)



# EINBLICK



# LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE UNTER BETEILIGUNG DES WIFU

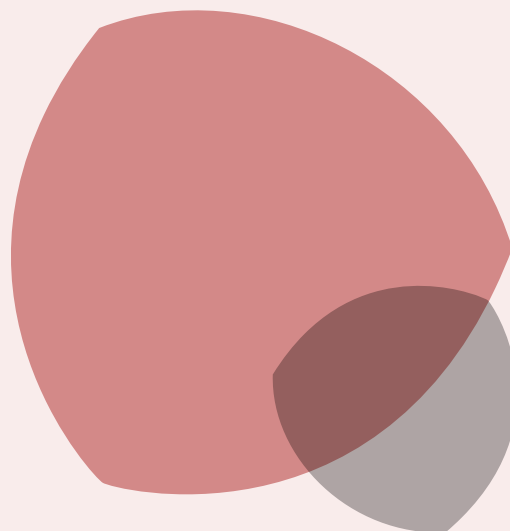
**D**as WIFU forscht nicht im „stillen Kämmerlein“. Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind das ganze Jahr über auf den unterschiedlichsten Konferenzen vertreten und engagieren sich in zahlreichen Forschungsgruppen. Bei diesen Gelegenheiten stellen sie der „Scientific Community“ ihre Forschungsergebnisse vor und erarbeiten neue interessante Schwerpunkte.

In 2023 wurden unter Beteiligung des WIFU insgesamt 18 Forschungsprojekte bearbeitet:

PROJEKTNAME	PROJEKT BETEILIGTE	PROJEKTSTART
Japan-Projekt	Dr. Sigrun Caspary, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom Rüsen, PD Dr. Tobias Köllner, Prof. Dr. Rudolf Wimmer	2018
Die Familie hinter dem Familienunternehmen: Eine kulturvergleichende Analyse	PD Dr. Tobias Köllner	2020
Narratives of Survival: Resilienz-Geschichten in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien	Dr. Britta Boyd, Prof. Dr. Heiko Kleve	2020
Digitalisierung und digitale Transformation von Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß, Prof. Dr. Jörn Hendrich Block	2021
„Doing Family“: Die Herstellung von Zusammenhalt in der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve, PD Dr. Tobias Köllner	2021
M&A-Aktivitäten von Familienunternehmen	Dr. Wunnam Basit Issah, Prof. Dr. Thomas Clauß	2021
STEP project „Effects of Covid-19 pandemic on succession in family firms“	Dr. Wunnam Basit Issah et al.	2021
Nachhaltigkeitsstrategie-Entwicklung in Familienunternehmen – die Rolle der Unternehmerfamilie und externer Faktoren	Andrea Gerlitz, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2021
Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe, Johanna Wichmann, M. Sc., Magdalena Wendt, M. Sc., M. A., Philipp Wichelhaus, M. Sc.	2022
STEP-Projekt „Managerial Capabilities and Strategic Renewal during the COVID-19 Crisis: A Generational View“	Dr. Wunnam Basit Issah, Muhammad Anwar, Prof. Dr. Thomas Clauß und Prof. Dr. Sascha Kraus (Freie Universität Bozen)	2022
STEP-Projekt „Wait and See? Or See and Act? Strategic Responses to COVID-19 and Employment Outcomes in Family and Non-family Firms“	Dr. Wunnam Basit Issah, Prof. Dr. Thomas Clauß et al.	2022
STEP-Projekt „Digitalization and Sustainability: Does Transformation Leadership Matter?“	Dr. Wunnam Basit Issah, Muhammad Anwar, Marc Scheffler	2022
MoSAIC – Modes of Environmental Sustainability Strategy Adaption and Implementation with a Country-specific focus	Sophie Lux, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2022
Ökologische Nachhaltigkeit in Familienunternehmen	Solvej Lorenzen, Dr. Maike Gerken, Prof. Dr. Jörn Hendrich Block, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	2022
Harmonie oder Dissonanz? Start-up-Investitionen und Familienunternehmen	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider sowie Till Rösnick (externer Doktorand) und Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU – Otto Beisheim School of Management)	2022

PROJEKTNAME	PROJEKTBETEILIGTE	PROJEKTSTART
Netzwerk Lokale Konflikte und Emotionen in Urbanen Räumen: Transdisziplinäre Konfliktforschung in Wissenschaft-Praxis-Kooperationen (BMBF-Verbundprojekt)	Prof. Dr. Arist von Schlippe ist externer Kooperationspartner dieses Verbunds im Teilprojekt der Ruhr-Universität Bochum (Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie, Prof. Dr. Jürgen Straub): „Affektive Sozialität. Die Rolle negativer und positiver Gefühle bei der Entstehung, Eskalation und Bearbeitung von Konflikten“	2022
Sustainable Investments of Business Families (Kooperationsprojekt mit der WHU)	Prof. Dr. Tom Rösen, Jun.-Prof. Dr. Anne Heider, Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU), Leon Erne (WHU)	2023
Systemaufstellungen in Virtual Reality – Technologie trifft Intuition	Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe (Lehrstuhl für Klinische Psychologie III), Tobias van Bebber (M.A./Doktorand), Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Thomas Druyen, Prof. Dr. Tom Rösen	2023

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen Einblick in ausgewählte Forschungsprojekte geben.





# JAPAN-PROJEKT DES WIFU

## FORSCHUNGSREISE NACH JAPAN III

Im September 2023 fand eine WIFU-Lernreise unter der Leitung von Prof. Dr. Tom Rösen und Dr. Sigrun Caspary mit sechs Mitgliedern des Trägerkreises der WIFU-Stiftung statt. Im Mittelpunkt der einwöchigen Reise (10. – 15. September) stand das Thema „Langlebigkeit und Nachfolgeprozesse in japanischen Familienunternehmen“. Insgesamt wurden Interviews mit zehn Familienunternehmen in Tokio, Nagoya und Kyoto geführt, von denen drei der Organisation „Les Hénokiens“ der über zweihundert Jahre alten Familienunternehmen angehören. Der Aufenthalt beinhaltete auch ein kulturelles Angebot.



Berg Fuji, aus dem Zug nach Nagoya gesehen



Eingangstor der Burg Nijō in Kyoto





Eingang zum Gelände des Meiji-Schreins in Tokio

**Tokio**

Das Programm begann mit einer Auftaktveranstaltung zu Japan, in der Dr. Sigrun Caspary zum Thema „Familienunternehmen in Japan“ historische Zusammenhänge erläuterte, religiöse Vorstellungen des Shinto, des Buddhismus sowie der konfuzianischen Ethik beleuchtete, das japanische Familiensystem „ie“ vorstellte und abschließend einen Überblick über die Bedeutung von Familienunternehmen in Japan gab. Ein Besuch des Meiji-Schreins und der Takeshita-Straße veranschaulichte die Kontraste von Tradition und Moderne im japanischen Alltag.

Am zweiten Tag besuchte die Delegation Toraya, einen Hersteller des japanischen Konfekts Wagashi. Lieferungen an den kaiserlichen Hof sind seit dem Jahr 1635 belegt, das Familienunternehmen muss demnach im frühen 16. Jahrhundert gegründet worden sein. Herr Mitsuharu Kurokawa (18. Generation) gab der Delegation einen Einblick in seinen Werdegang. Er hat erst vor kurzem die Nachfolge angetreten und beleuchtete die Perspektive der jungen Generation auf das traditionelle Handwerk bzw. den japanischen Gaumen. Im Toraya Café in der Nähe des Firmensitzes in Akasaka konnten die Fertigung durch eine Glasscheibe beobachtet und die hauseigenen Produkte verkostet werden.



Mit Mitsuharu Kurokawa, Toraya

Das nächste Treffen fand mit Kazuto Fukuhara, dem Ur-Urenkel des Gründers von Shiseido, statt. Arinobu Fukuhara hatte das Unternehmen 1872 an der Ginza gegründet; Anfang der 1920er Jahre wurde die Immobilienverwaltung ausgegliedert und von der Familie als Fukuhara Corp. weitergeführt. Dieses Familienunternehmen vermietet die Büroräume an der Ginza an das heute börsennotierte Unternehmen Shiseido. Inzwischen ist der Kosmetikhersteller ein Global Player, der von einem familienexternen Management geführt wird. Obwohl die Gründerfamilie nur noch wenige Anteile an Shiseido hält, ist ihr Name in Japan noch immer eng mit dem des Gründers verknüpft, der davon überzeugt war, dass natürliche Schönheit aus einem gesunden Körper kommt. Kazuto bezeichnet



Mit Kazuto Fukuhara, Shiseido

die Familie Fukuhara daher als „proud owner“; sie ist Namensgeber der Marke Shiseido und Ursprung der Philosophie des Gründers, östliche Philosophie mit westlicher Technologie zu verbinden.

Das nächste Treffen fand mit Yamasa, dem zweitgrößten Hersteller von Sojasoße, statt. Das Unternehmen wurde 1645 in Chōshi/Chiba gegründet und wird heute in der 12. Generation von Michio Hamaguchi geleitet. Der CEO empfing die WIFU-Delegation nach April 2019 bereits zum zweiten Mal. Zentrale Themen des Gesprächs waren die Nachfolge und der richtige Umgang mit einer wachsenden Anzahl von Gesellschaftern. Sein Sohn sei noch zu jung für eine Nachfolge, daher habe er auf Anraten seines Vaters seinen Neffen in die Unternehmensführung geholt. Zu den Aufgaben des Patriarchen gehört es auch, dafür zu sorgen, dass die vielen Anteilseigner nicht das Interesse am Unternehmen verlieren. Die hohe Erbschaftssteuer ist eine weitere große Sorge, die Michio Hamaguchi mit allen japanischen Familienunternehmen teilt.





Mit Michio Hamaguchi, Yamasa



Mit Professor Toshio Goto (3. li.) und Professor Ayako Morishita (re.)



Bei der AHK Tokio, mit Dr. Schürmann (3. re.), Frederick Knauf (Bildmitte) und Max Illies (2. re.)



Traditionelle Färbe- und Fertigungstechnik aus der Heian-Zeit (7. - 9. Jhdt.) von Dömyō

Tags darauf war die WIFU-Delegation zu Gast bei der Deutschen Außenhandelskammer, deren Leiter Dr. Ralf Schürmann seine Räumlichkeiten für ein Treffen mit Vertretern deutscher Familienunternehmen, die in Japan tätig sind, zur Verfügung stellte. Frederick Knauf berichtete über seine Erfahrungen mit der Kooperation bzw. der Übernahme eines japanischen Familienunternehmens und Max Illies über sein Familienunternehmen, das als eines der ersten und ältesten deutschen Unternehmen in Japan gegründet wurde und heute seinen Sitz in Hamburg hat. Beide gaben der WIFU-Delegation wertvolle Einblicke in ihre vielfältigen, langjährigen Japan-Erfahrungen.

Anschließend traf die Delegation Professor Toshio Goto von der Graduate School der Japan Economic University und seine Kollegin Professor Ayako Morishita – beide sind Forschungspartner des WIFU. Mit Professor Goto, einem der führenden Forscher zum Thema japanisches Familienunternehmertum, wurde die Besonderheit der Langlebigkeit von Familienunternehmen in Japan erörtert. Die beiden Forscher begleiteten die Delegation zu einem Hersteller von Flechtschnüren (Kumihimo), der im Jahr 1652 in Ueno (Stadtteil von Tokio) gegründet wurde. Präsident Kiichirō Dömyō

(10. Generation) referierte über das traditionelle Handwerk des Färbens und Spinnens von Seidenfäden zu kunstvollen Kordeln und Bordüren. Der studierte Architekt hat seinen Beruf im vergangenen Jahr nach dem plötzlichen Tod seines Vaters aufgegeben und den Traditionsbetrieb übernommen.

**Nagoya**

Am nächsten Tag ging es nach Nagoya zum Familienunternehmen Okaya, eines der ältesten Handelshäuser Japans. Dieses ist noch immer in seinem ursprünglichen Geschäftsfeld tätig, früher Eisenwaren, heute Maschinen und Anlagen für die Großindustrie. Präsident Tokuchi Okaya empfing die Delegation im 30. Stock eines Bürogebäudes im Zentrum der Stadt, von wo aus sich ein eindrucksvoller Blick auf die Industriemetropole, die Bucht mit dem Hafen sowie die Burg Nagoya bot. Im September 2023 jährt sich das Bestehen der Okaya-Niederlassung in Düsseldorf zum 50. Mal, so dass es für Herrn Okaya eine besondere Freude war, Gäste aus Deutschland zu empfangen. Er hatte die WIFU-Forscher bereits bei der Organisation der ersten Lernreise im April 2019 unterstützt. Im Jahr 2021 hat er die Geschäftsführung an seinen Sohn übergeben, der das Traditionshaus in der 14. Generation führt. An das Treffen schlossen sich eine



Besichtigung der Burg Nagoya, eine Führung durch das Industriemuseum von Toyota sowie ein Besuch des Atsuta-Schreins an, bevor die Delegation nach Kyoto weiterreiste.

### Kyoto

Der vorletzte Tag der Reise begann mit einem Besuch inmitten der alten Kaiserstadt. Hier betreibt die Familie Yamanaka seit über 200 Jahren einen Ölhandel – zunächst für den Betrieb von Lampen in buddhistischen Tempeln, dann auch von Speiseöl und jüngst sogar von Olivenöl. Kimiko Asahara übernahm die Leitung vor einem Jahrzehnt nach dem Tod ihres Vaters. Zum Geschäft gehört auch ein traditionelles Restaurant, in dem im hochwertigen Öl der Hausmarke ausgebackene Speisen angeboten werden. Ihr Mann, der lange Zeit für Toyota im europäischen Ausland tätig war, berichtete beeindruckt von der Philosophie der Ohmi-Händler, die er nach seiner Rückkehr in das Familienunternehmen und in der Region vorfand: „Sanpō yoshi“ oder „Good for the buyer, good for the seller, good for the world“, also das Prinzip der Aufrichtigkeit und Bescheidenheit im eigenen Wirken, der höchsten Produktqualität zu ehrlichen Preisen, der Wertschätzung von Kunden, Mitarbeitenden und Stakeholdern sei eine Lebenseinstellung, die in so vielen alteingesessenen Familienbetrieben (Shinise)

der Stadt anzutreffen sei. Die Delegation konnte auch die jahrhundertealten Speichergebäude besichtigen, die in traditioneller Holzbauweise nachhaltig sind – im Winter nicht zu kalt und im Sommer nicht zu heiß.

Im Anschluss folgte ein Besuch des Familienunternehmens Bikouen. Auch dieses ist in einem der traditionellen Holzgebäude im Herzen von Kyoto untergebracht. Das Unternehmen befindet sich in unmittelbarer Nähe eines der großen Tempel Honganji und hat diesen und weitere namhafte Tempel der Stadt seit 1872 mit grünem Tee aus der Region Uji südlich von Kyoto beliefert. Seit zehn Jahren bietet das Inhaberehepaar Hashimoto (5. Generation) neben dem Teehandel auch Teezeremonien für Gäste an. Unter fachkundiger Anleitung versuchten sich auch die Mitglieder der WIFU-Delegation an der Zubereitung von Matcha aus Uji-Tee.

Es folgte ein dritter Unternehmensbesuch im Herzen Kyotos, beim Traditionsunternehmen Horikin, das seit 1711 Blattgold und Goldpuder herstellt. Diese Erzeugnisse dienen der Vergoldung von Sakralgegenständen für den Gebrauch in Tempeln und Schreinen oder aber von Paravents („Spanischen Wänden“) in fürstlichen Gemächern. Auch das Blattgold des



Mit Tokuichi Okaya, Okaya



Nach der Teezeremonie bei Bikouen mit Herrn Yamamoto



Mit dem Ehepaar Asahara, Yamanaka Oil



Mit Akari Hori, Horikin



berühmten Goldenen Pavillons, eines der Wahrzeichen Kyotos, stammt aus der Fertigung von Horikin. Heutzutage gehören auch die Bedampfung von Folien sowie die Herstellung von Goldflocken für den Nahrungsmittelbereich zum Geschäft. Ehefrau Yuko Hori und Tochter Akari machten die WIFU-Delegation mit der Handhabung von Goldfolien und -puder bekannt. Der Inhaber Tomoyuki Hori (10. Generation) berichtete, dass es bei Horikin ungeschriebenes Gesetz ist, dass nur ein Sohn im Unternehmen bleibt und weitere Kinder abgefunden werden. Daher war die Familie Hori an den Erfahrungen deutscher Familienunternehmen interessiert, in denen die Führung in den Händen von Geschwistern liegt. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Essen mit der Familie Hori aus, bei dem die Besonderheiten der weiblichen Nachfolge in Deutschland diskutiert wurden.

Zum Abschluss der Reise nahm die WIFU-Delegation an einer Zen-Meditation im Tenshōji-Tempel unweit des Shintennōji in Osaka teil; das Bauwerk zählt zu den ältesten Tempeln Japans. Errichtet wurde es von Kongō Gumi, dem ältesten Familienunternehmen der Welt (gegründet 578). Die Reise endete mit dem Besuch des berühmten Fushimi Inari Schreins in Kyoto, der mit seinen zahlreichen roten Torii (Eingangstoren) ebenfalls zu den Wahrzeichen des Landes gehört.



Mit dem Abt des Tenshōji, Osaka



Fushimi Inari Schrein, Kyoto

Alle Mitreisenden zeigten sich beeindruckt von der Wertschätzung und dem Enthusiasmus, mit dem japanische Familienunternehmen ihre Tradition pflegen und gleichzeitig optimistisch in die Zukunft blicken. Allerdings blieben auch die Herausforderungen nicht verborgen, die der Wandel in der alternden japanischen Gesellschaft mit sich bringt.

Die Teilnehmenden aus dem WIFU-Trägerkreis fühlten sich durch die Lernreise angeregt zu reflektieren, was sie neben den vielen Eindrücken von Land und Leuten für ihre eigenen Fragestellungen mitnehmen können. Sie schlugen vor, die Reise im Jahr 2024 erneut anzubieten, um auch anderen deutschen Unternehmerfamilien einen Einblick in die beeindruckende Kultur des japanischen Familienunternehmertums zu ermöglichen.

# KOOPERATIONSPROJEKTE DES WIFU

## FORSCHUNGSPROJEKT ZUM THEMENFELD SUSTAINABILITY

Zum ersten Mal seit ihrer Gründung im Jahr 2009 hat die WIFU-Stiftung ein Stipendium an das Institut für Familienunternehmen und Mittelstand der WHU – Otto Beisheim School of Management vergeben. Das im Bereich Sustainability angesiedelte Forschungsstipendium wird von der WIFU-Stiftung finanziell wie inhaltlich unterstützt.

Seit Juli 2023 begleitet Leon Erne das Projekt als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Der aus Heidelberg stammende 26-Jährige hat zuvor in Köln und Lissabon studiert. Praktische Erfahrungen sammelte er bei Deloitte, Porsche und der Deutschen Bank. Er kommt selbst aus einem Familienunternehmen und freut sich sehr auf seine Forschungsarbeit, die er dem Thema „Nachhaltige Investitionen von Unternehmerfamilien“ widmet.

Das Forschungsprojekt wird seitens des WIFU von Prof. Dr. Tom Rösen und Jun.-Prof. Dr. Anne Heider, seitens der WHU von Prof. Dr. Nadine Kammerlander betreut.



Prof. Dr. Tom Rösen



Jun.-Prof. Dr. Anne Heider



Prof. Dr. Nadine Kammerlander



Leon Erne



## FORSCHUNGSPROJEKT „HARMONIE ODER DISSONANZ? START-UP-INVESTITIONEN UND FAMILIENUNTERNEHMEN“

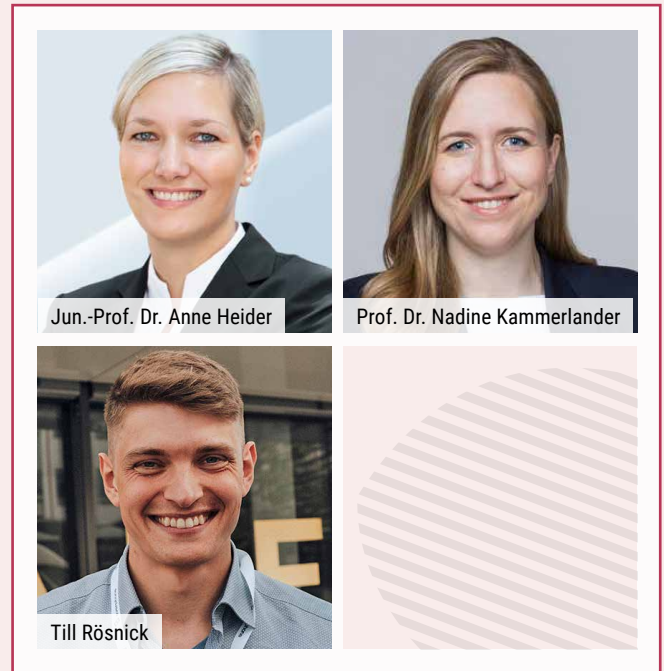
Im Rahmen dieses universitätsübergreifenden Forschungsprojekts untersucht Jun.-Prof. Dr. Anne Heider in Kooperation mit Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU – Otto Beisheim School of Management) und Till Rösnick die Gründe für Start-up-Investitionen durch Familienunternehmen und deren Vorgehen bei der Integration von Start-ups in ihre Beteiligungsstrategie. Das Projekt ist zugleich das Dissertationsprojekt von Till Rösnick, der Doktorand von Anne Heider und Nadine Kammerlander ist.

Vor dem Hintergrund der stetig wachsenden Anzahl von Familienunternehmen, die in Start-ups investieren, gilt das Forschungsinteresse vor allem zwei Fragen: 1. Was bewegt Familienunternehmen dazu, in Start-ups zu investieren? und 2. Wie gehen Familienunternehmen mit möglichen Dissonanzen zu ihrer grundlegenden Risikoeinstellung, Kontroll- und Langzeitorientierung bei Start-up-Investitionen um?

Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen interviewt das Forschungsteam im Rahmen einer qualitativen Multi-Case-Studie acht bis zehn Familienunternehmen, Start-ups und Venture-Capital-Fonds. Die gesammelten Informationen werden vertraulich behandelt, die Teilnehmenden erhalten exklusive Einblicke in die Studienergebnisse.

Weitere Informationen rund um das Projekt sind auf der Homepage der WIFU-Stiftung erhältlich:

<https://www.wifu.de/themen/fu-in-der-gesellschaft/harmonie-oder-dissonanz-start-up-investitionen-und-familienunternehmen/>



Jun.-Prof. Dr. Anne Heider

Prof. Dr. Nadine Kammerlander

Till Rösnick

## FORSCHUNGSPROJEKT „SEELISCHE GESUNDHEIT IN UNTERNEHMERFAMILIEN“

Die Praxis zeigt, dass Unternehmerfamilien durch die Vermischung von Arbeits- und Lebenskontexten besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind, die sich auf die psychische Gesundheit der einzelnen Mitglieder und des betroffenen sozialen Systems „Familie“ als Ganzes auswirken können. Genau hier setzt das in 2022 gestartete interdisziplinäre Forschungsprojekt zur seelischen Gesundheit in Unternehmerfamilien an: Herzstück des Projekts ist die empirische Untersuchung der psychischen Gesundheit in Unternehmerfamilien, entlang eines systemisch-psychologischen Verständnisses psychischer Gesundheit und Krankheit. Damit verbunden ist das übergeordnete Ziel, das Feld zur psychischen Gesundheit in Unternehmerfamilien für die Forschung zu öffnen und ein (familientherapeutisches) Unterstützungsangebot zu schaffen, mit dem Unternehmerfamilien im Umgang mit psychischen Beanspruchungen wie Störungen und in der Förderung und Aufrechterhaltung ihrer psychischen Gesundheit begleitet und gestärkt werden können.

Das Projekt ist eine Kooperation des WIFU mit dem Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie III der Fakultät für Gesundheit an der Universität Witten/Herdecke. Das projektbeteiligte Forschungsteam setzt sich derzeit aus den folgenden Personen zusammen: Prof. Dr. Tom Rösen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe (Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie III), Magdalena Wendt (M. Sc.; M. A.), klinische Psychologin und Mediatorin, und Philipp Wichelhaus (M. A.), Familientherapeut sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut i. A. mit Schwerpunkt auf psychosoziale Beratung.



Prof. Dr. Tom Rösen



Prof. Dr. Heiko Kleve



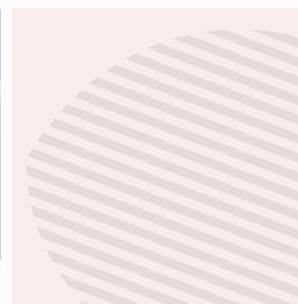
Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe



Magdalena Wendt (M. Sc.; M. A.)



Philipp Wichelhaus (M. A.)



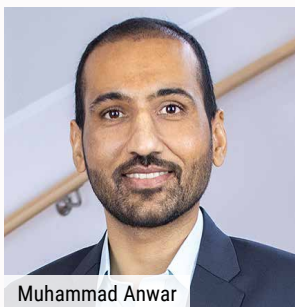


# LAUFENDE STIPENDIENPROJEKTE AM WIFU

**Z**ur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich des Familienunternehmertums finanziert und vergibt die WIFU-Stiftung regelmäßig Promotions- und Postdoc-Stipendien. Durch die Vergabe dieser Stipendien sollen die Forschung, Lehre und Bildung im Bereich des Familienunternehmertums in Wissenschaft und Praxis unterstützt werden. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind Teil der WIFU-Forschungsgruppe und richten ihre Doktorarbeiten oder Habilitationsschriften an den Hauptthemen laufender Forschungsprojekte aus.

Im Jahr 2023 wurden acht Stipendiatinnen und Stipendiaten von der WIFU-Stiftung gefördert:

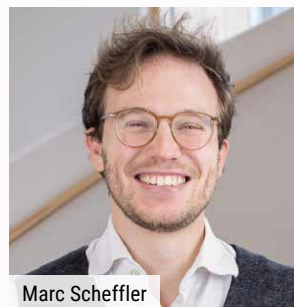
NAME	SUPERVISION	FORSCHUNGSSCHWERPUNKT(E)	BEGINN DES STIPENDIUMS
Muhammad Anwar	Prof. Dr. Thomas Clauß	Geschäftsmodellinnovation in Familienunternehmen	Dezember 2020
Theresa Arnold	Prof. Dr. Heiko Kleve	Systemisches Verstehen in Bezug auf die Wirklichkeitskonstruktion der Unternehmerfamilie in der digitalen Transformation	April 2021
Marc Scheffler	Prof. Dr. Thomas Clauß	Technological Frames in Family Businesses	April 2021
Solvej Lorenzen	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Jörn Hendrich Block	Sustainability in Family Firms	August 2021
Andrea Gerlitz	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck	Corporate Sustainability in Family Firms	Oktober 2021
Yaran Xiao	PD Dr. Tobias Köllner	Unternehmerfamilien in China, Familienstrukturen und Kulturvergleich	November 2022
Dr. Matheus Franco	Prof. Dr. Thomas Clauß	Geschäftsmodellinnovation in heterogenen Familienunternehmen	August 2023
Christina Strauß	Prof. Dr. Arist von Schlippe	Psychosoziale Aspekte digitaler Kommunikation – Ein Vergleich von Familienunternehmen und öffentlichen Unternehmen	Dezember 2023



Muhammad Anwar



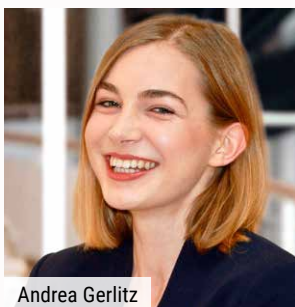
Theresa Arnold



Marc Scheffler



Solvej Lorenzen



Andrea Gerlitz



Yaran Xiao

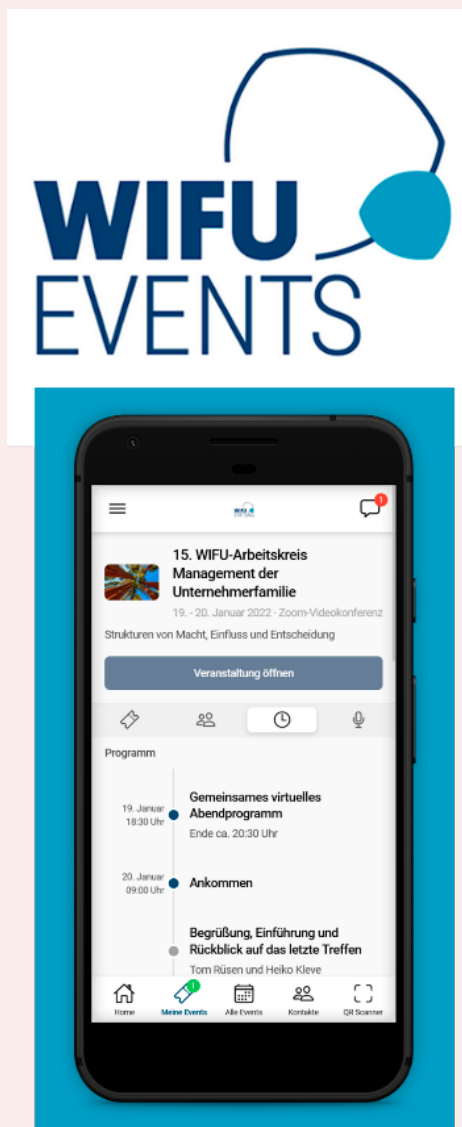


Dr. Matheus Franco



Christina Strauß

# WIFU-EVENTS-APP



**D**ie WIFU-Events-App hat in diesem Jahr eine neue Entwicklungsstufe erreicht. Die neue Version ist vor allem in den Bereichen News, Eventanmeldungen und Rückblicke noch benutzerfreundlicher. Im Einzelnen bietet die App folgende Vorteile:

- Persönliche Timeline mit allen wichtigen News rund um die WIFU-Stiftung und ihre Veranstaltungen
- Übersicht über die Veranstaltungen mit einfacher Zu- und Absagefunktion sowie detaillierten Informationen zum Programm und zu den Referentinnen und Referenten
- Vernetzung und Chat im Teilnehmerkreis (sofern von den Teilnehmenden gewünscht)
- Downloads von veranstaltungsrelevanten Dokumenten
- Empfang von Push-Nachrichten bei wichtigen Programmänderungen (deaktivierbar)



Sie haben Fragen zur App „WIFU-Events“? Dann melden Sie sich einfach bei:



**Markus Bruchmann**

**E-Mail: [markus.bruchmann@wifu-stiftung.de](mailto:markus.bruchmann@wifu-stiftung.de)**



# INTERNATIONALISIERUNGS-KAMPAGNE

**W**IFU goes Japan! Seit Juli 2023 ist die Website der WIFU-Stiftung in vier Sprachen verfügbar: Neben einer deutschen, englischen und chinesischen Sprachversion gibt es jetzt auch eine japanische. Dieser Schritt setzt die Idee fort, unsere Sichtbarkeit auch in Japan zu erhöhen – einer Nation, die aufgrund ihrer besonders langlebigen Familienunternehmen schon vor vielen Jahren das Forschungsinteresse des WIFU geweckt hat.

Auch die Anzahl der in der WIFU-Online-Bibliothek verfügbaren Publikationen auf Englisch, Japanisch und Chinesisch wächst kontinuierlich weiter. Die fremdsprachigen Medien umfassen vor allem Bücher, Videos, Praxisleitfäden, Studien und Folgen der Reihe „WIFU\_compact“.



**WEBSITE LAUNCH**  
**ENGLISH**

<https://www.wifu.de/en/>

**WEBSITE LAUNCH**  
**CHINESE**

<https://www.wifu.cn/>

**WEBSITE LAUNCH**  
**JAPANESE**

<https://www.wifu.de/ja/>



**AUSBLICK**



# VERANSTALTUNGSÜBERSICHT DER STIFTUNG UND DES INSTITUTS FÜR DAS JAHR 2024

Im Veranstaltungskalender 2024 der WIFU-Stiftung und des WIFU stehen derzeit die folgenden Veranstaltungen:

## JANUAR 2024

15.01.2024	<b>49. WIFU-ONLINE-FORUM</b> „Rezessionsmanagement“ mit Prof. Dr. Hermut Kormann	Online- Veranstaltung	
16.01.2024	<b>WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „NEUJAHRSTREFFEN“</b> (CA. 18–35 JAHRE) „Stuserhalt im Kontext von Familienbeziehungen aus ungleichheitssoziologischer Perspektive“ mit Prof. Dr. Heiko Kleve	Online- Veranstaltung	
23.01.2024	<b>VIII. ONLINE-TREFFEN DER WIFU@MIDGEN (CA. 35–50 JAHRE)</b> „Meet my Challenges“	Online- Veranstaltung	Exklusiv für Träger
24.01.2024	<b>WIFU-RINGVORLESUNG „BETWEEN RIGOUR &amp; RELEVANCE“</b> „Geometrie der Seele. Das Fraktal-Modell biopsychosozialer Entwicklung im Kontext von Familienunternehmen“ mit Prof. Dr. Dr. Christian Schubert   Witten		
24.01.–25.01.2024	<b>12. WIFU-ARBEITSKREIS „LOSLASSEN LERNEN“</b> „Wo stehe ich persönlich im Prozess des Loslassens/Älterwerdens? Wo stehe ich im Transformationsprozess meiner unternehmerischen Verantwortungsrolle?“ GastgeberIn und Ort auf Anfrage		Exklusiv für Träger
30.01.2024	<b>X. WIFU-TRÄGER-AUSTAUSCHFORUM</b> „Energieintensive Industrie – was muss getan werden?“ mit Constantin Hasse (Synflex Gruppe)	Online- Veranstaltung	Exklusiv für Träger
30.01.–01.02.2024	<b>19. WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“</b> „Der Lebenszyklus der Unternehmerfamilie“ GastgeberIn und Ort auf Anfrage		Exklusiv für Träger

## FEBRUAR 2024

19.02.2024	<b>50. WIFU-ONLINE-FORUM: PRAKTISCHE THEORIE</b> „Polarisierte Gesellschaft – Familienunternehmen als Garanten des sozialen Zusammenhalts“ mit Prof. Dr. Richard Münch (Zeppelin Universität)	Online- Veranstaltung	
28.02.–29.02.2024	<b>15. WIFU@MIDGEN-TRÄGERSITZUNG (CA. 35–50 JAHRE)</b> „Vermögen ‚jenseits‘ des Familienunternehmens – Family-Office-Strukturen zum Umgang mit dem Sekundärvermögen“ GastgeberIn und Ort auf Anfrage		Exklusiv für Träger

## MÄRZ 2024

14.03.2024	<b>39. WIFU-TRÄGERSITZUNG</b> „Doing Business Family“ GastgeberIn und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
15.03.–16.03.2024	<b>26. KONGRESS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN</b> Witten	
21.03.2024	<b>72. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN</b> „Vermögensanlage bei NextGen“ in Kooperation mit der WHU GastgeberIn und Ort auf Anfrage	

## MAI 2024

07.05.2024	<b>73. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN</b> „Konfliktdynamiken in Unternehmerfamilien durch den Einsatz sozialer Medien“ mit Prof. Dr. Arist von Schlippe   Witten	
------------	--	--

## JUNI 2024

11.06.2024	<b>WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH</b> „SOMMERTREFFEN“	Online- Veranstaltung
27.06.2024	<b>74. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN</b> „Das Geheimnis langlebiger Familienunternehmen – Wie Unternehmerfamilien 200 Jahre und älter werden“ Witten	

## JULI 2024

10.–11.07.2024	<b>75. WIFU-FORUM FAMILIENUNTERNEHMEN</b> „Systemische Aufstellungen für Mitglieder aus Unternehmerfamilien“ mit Prof. Dr. Heiko Kleve   Witten	
17.–18.07.2024	<b>12. WIFU@NEXTGEN-TRÄGERSITZUNG</b> GastgeberIn und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger

## AUGUST 2024

27.08.–29.08.2024	<b>20. WIFU-ARBEITSKREIS „MANAGEMENT DER UNTERNEHMERFAMILIE“</b> „Reziprozität in Geben und Nehmen in Unternehmerfamilien“ GastgeberIn und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
-------------------	--	------------------------

## SEPTEMBER 2024

12.09.2024	<b>V. WIFU@NACHFOLGE-CAMP (CA. 18-35 JAHRE)</b> GastgeberIn und Ort auf Anfrage	
26.09.–27.09.2024	<b>40. WIFU-TRÄGERSITZUNG</b> GastgeberIn und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger



## OKTOBER 2024

08.10.–09.10.2024	<b>8. SYMPOSIUM „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“</b> in Kooperation mit PwC GastgeberIn und Ort auf Anfrage	
08.10.–09.10.2024	<b>13. WIFU-ARBEITSKREIS „DIGITALISIERUNG IN FAMILIENUNTERNEHMEN“</b> GastgeberIn und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
09.10.–10.10.2024	<b>16. WIFU@MIDGEN-TRÄGERSITZUNG</b> GastgeberIn und Ort auf Anfrage	Exklusiv für Träger
29.10.2024	<b>WIFU@NACHFOLGE-STAMMTISCH „HERBSTTREFFEN“</b>	Online- Veranstaltung

## NOVEMBER 2024

04.11.–06.11.2024	<b>WIFU-FORSCHUNGSCAMP</b> Ort auf Anfrage	Änderungen vorbehalten.
-------------------	---	-------------------------

Sie möchten postalisch oder per E-Mail über Neuigkeiten wie zukünftige Veranstaltungen informiert werden? Nutzen Sie hierzu einfach das [Antwortformular](#).

Stets aktuelle Informationen finden Sie auch unter [www.wifu.de/veranstaltungen](http://www.wifu.de/veranstaltungen).

Die Teilnahme am WIFU-Forum Familienunternehmen und an den WIFU-Online-Foren ist kostenfrei, um eine freiwillige Spende an die WIFU-Stiftung wird gebeten.

## IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



**Sandra Becker**  
+49 2302 926-78655  
[sandra.becker@wifu-stiftung.de](mailto:sandra.becker@wifu-stiftung.de)



**Vilma Federico**  
Tel.: +49 2302 926-516  
[vilma.federico@wifu-stiftung.de](mailto:vilma.federico@wifu-stiftung.de)



**Julia Lammers**  
Mobil: +49 1515 6335602  
[julia.lammers@wifu-stiftung.de](mailto:julia.lammers@wifu-stiftung.de)



**Sandra Swienty**  
Mobil: +49 152 28668015  
[sandra.swienty@wifu-stiftung.de](mailto:sandra.swienty@wifu-stiftung.de)



# 26. KONGRESS FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

15. – 16. MÄRZ 2024



Das studentische Organisationsteam des 26. Kongresses für Familienunternehmen:  
Noel Müller, Esther Linnenbrink, Paulina Unfried, Frederic von Bernstorff, Jonas Redecker (v. l. n. r.)



Unter dem thematischen Schwerpunkt „Begegnungsraum – Wo Neues entsteht“ findet am 15. und 16. März 2024 bereits zum 26. Mal der Kongress für Familienunternehmen statt; traditionsgemäß organisiert und ausgerichtet von einem engagierten studentischen Team der Universität Witten/Herdecke.

Seit nunmehr 26 Jahren betont der Kongress für Familienunternehmen die grundlegende Bedeutung außergewöhnlicher Begegnungen für die Gestaltung der Zukunft. Das Kongress-Motto steht dabei für das Anliegen des Organisationsteams, Begegnungen zu ermöglichen, die unternehmerisch tätige Menschen von Bestreitern der Gegenwart zu Gestaltern der Zukunft machen. Der Kongress bietet eine persönliche Entdeckungsreise, durch die mit vielfältigen Perspektiven, wissenschaftlichen Methoden und unkonventionellen Begegnungsformaten Neues entsteht.

Unter Beteiligung hochkarätiger Speaker wie NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, dem Sozialwissenschaftler und Philosophen Bernhard von Mutius und dem Soziologen Armin Nassehi bietet der Kongress über 40 Workshops zu einem breiten Spektrum spannender Themen, darunter:

- Künstliche Intelligenz
- Vermögensmanagement und Vermögensnachfolge
- Die Rolle von Partnerinnen und Partnern in der Unternehmerfamilie
- Zusammenspiel von Jazz-Musik und innovativer Führung
- Umgang mit Gesellschafterkonflikten
- Mediationskompetenz für die Unternehmerfamilie
- Entwicklung einer Familienstrategie
- Zusammenarbeit mit Start-ups und Integrierung von Innovationsprozessen
- Entwicklung und Integrierung von Nachhaltigkeitsstrategien
- Personalentwicklung und Automatisierung
- Umgang mit geopolitischer Disruption

Wie seit einigen Jahren üblich, findet im Rahmen des Kongresses auch die Nachfolgeakademie statt – ein Format, das sich speziell an Nachfolgerinnen und Nachfolger richtet und Raum für den persönlichen Austausch schafft. Begleitet wird die Nachfolgeakademie von Schirmherrin Dr. Friederike Driftmann (Peter Kölln GmbH & Co. KGaA) und der Co-Direktorin des WIFU, Jun.-Prof. Dr. Anne Heider.



Weitere Informationen rund um das Event gibt es auf der Kongress-Website sowie auf Instagram und LinkedIn:



[www.familienunternehmer-kongress.de](http://www.familienunternehmer-kongress.de)



[www.instagram.com/familienunternehmerkongress/](https://www.instagram.com/familienunternehmerkongress/)



[www.linkedin.com/company/familienunternehmer-kongress/](https://www.linkedin.com/company/familienunternehmer-kongress/)



**ANHANG**



# ANHANG 1: TEILNAHMEN AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

## Januar – Februar 2023

Clauß, T., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 13.01.2023.

Heider, A. K., Leitung des virtuellen WIFU-Forschungskolloquiums, 13.01.2023.

Kleve, H., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 13.01.2023.

Köllner, T., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 13.01.2023.

Schreiber, C., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 13.01.2023.

Heider, A. K., Family Firm Specific Resource Bundles as Drivers of Resilience – An Exploratory Study on Family Firm Capital in Times of Crisis, Presenter: Anne Heider; Author(s): Anne Heider, Marcel Huelsbeck, Julian Grunewald, ACERE 2023 Conference, Brisbane, Australien, 06. – 10.02.2023.

Clauß, T.; Lorenz, F.; Scheffler, M. A.; Anwar, M.; Lorenzen, S. & Alguera Kleine, R., TIME Doktorandenkolloquium mit den Professoren Heidenreich (Uni Saarland), Spieth (Uni Kassel), Kock (TU Darmstadt) und Krämer (Uni Koblenz), an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, 27.02. – 01.03.2023.

## März 2023

Heider, A. K., The Northeastern Qualitative Research Conference, online, 01.03.2023.

Köllner, T., Teilnahme an der Tagung der Sektion „Familiensoziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), online, 02. – 03.03.2023.

Köllner, T., Doing Family: New Family and Kinship Concepts from Anthropology and Sociology, Creative Spark an der Indiana University Europe Gateway, Berlin, 10.03.2023.

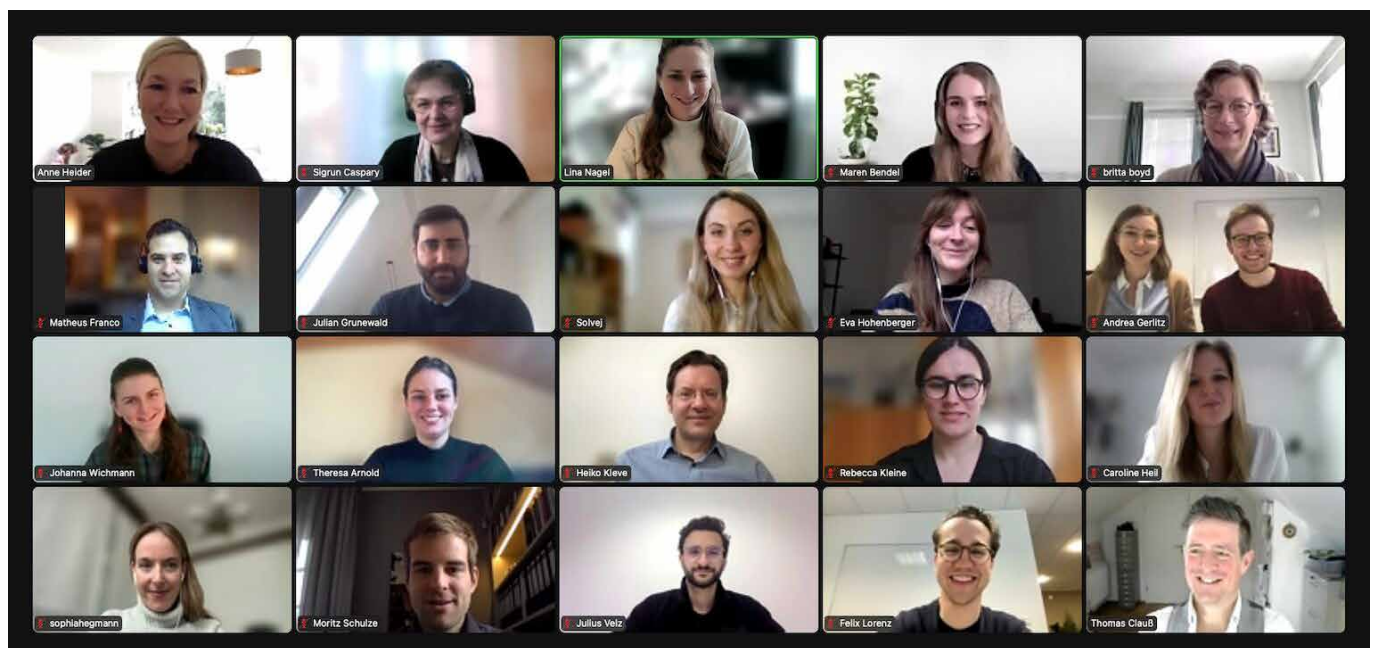
Köllner, T., Utopias in Contemporary Russia and their Relation to Orthodox Christianity, Vortrag auf der Tagung der SIEF Arbeitsgruppe „Ethnology of Religion“ an der HU Berlin, 16.03.2023.

Boyd, B., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 17.03.2023.

Caspary, S. C., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 17.03.2023.

Clauß, T., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 17.03.2023.

Heider, A. K., Leitung des virtuellen WIFU-Forschungskolloquiums, 17.03.2023.



Screenshot vom virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 17.03.2023

Kleve, H., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 17.03.2023.

Schreiber, C., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 17.03.2023.

Gerlitz A., We are family, not a charity – how do family and business logics shape environmental sustainability strategies? A cross-sectional qualitative study (Co-Autoren: Gerken M. & Hülsbeck M.), Paper-Präsentation im Rahmen des 47. Workshops der WK Org 2023, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich, 29. – 31.03.2023.

#### April 2023

Kleve, H., Die Vielfalt der Ordnungen im Chaos der Wirklichkeit. Vortrag und Workshop, Regionaltage Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS), Köln, 14.04.2023.

Arnold, T., Teilnahme am Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

Clauß, T., Speaker beim Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

Heider, A. K., Speaker beim Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

Köllner, T., Doing the Business Family: A Foundation for Transgenerational Entrepreneurship, Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

Lorenzen, S., Teilnahme am Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

Scheffler, M. A., Teilnahme am Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

Schlippe, A. v., Teilnahme als Ehrengast an dem Global Family Business Summit 2023 des STEP-Projekts, Valencia, Spanien, 26. – 28.04.2023.

#### Mai 2023

Gerlitz, A., Wir sind hier nicht bei der Caritas – wie Familien- und Business-Logik den Nachhaltigkeitsstrategie-Prozess beeinflussen. Eine qualitative Multi-Fallstudie, Vortrag im Rahmen der Wissenschaftstagung 2023 der Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V., 12.05.2023.

Schreiber, C., Teilnahme an der 74. Steuerrechtlichen Jahrestagung, Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht, Wiesbaden, 15.05.2023.

Clauß, T., Dozententätigkeit im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 15.05.2023.

Boyd, B., Die langwierige Forschung der Langlebigkeit mit dem Beispiel der Überlebensnarrativen, Session im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Heider, A. K., Leitung des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 15. – 16.05.2023.



Teilnehmende am WIFU-Summercamp 2023

Heil, C., Sozialisation und Lebensführung, Session im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Kleve, H., Teilnahme am WIFU-Summercamp 2023, Witten, 15. – 16.05.2023.



Arnold, T., Qualitative Forschungswerkstatt, Session im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Gerlitz, A., Coding in der qualitativen Forschung, Workshop im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Heil, C., Sozialisation und Lebensführung, Session im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Koellner, T., Zur Rolle der Frau in Familienunternehmen und Unternehmerfamilien in kulturvergleichender Perspektive, Workshop im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Lorenz, F., Leitung des Workshops „Reviewprozess managen“ im Rahmen des WIFU-Summercamps 2023, Witten, 16.05.2023.

Schlippe, A. v., Mitorganisation und wissenschaftliche Begleitung der VII. Internationalen Tagung des Netzwerks NVR (Non-violent Resistance): Die Weisheit von Präsenz und Gewaltlosigkeit – Brückenbau in unsicheren Zeiten, Hochschule Osnabrück, 18. – 20.05.2023.

Kleve, H., Systemische Aufstellungen als räumliche Visualisierung von systemischen Strukturen. Vortrag und Workshop, Fachhochschule Erfurt, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, 22.05.2023.

**Juni 2023**

Köllner, T., Doing the Business Family: New Concepts from Anthropology and Sociology, Research Forum „Family Business: Sustainable Commerce and Industry“, Paris, Frankreich, 02.06.2023.

Köllner, T., The Role of Orthodox Christianity for the War in Ukraine, Biannual meeting of the International Society for Ethnology and Folklore (SIEF), Brno, Tschechien, 07. – 10.06.2023.

Caspary, S. C. (gemeinsam mit Morishita, A. & Goto, T.), Co-evolving resilience of long-lived family business and community: Lessons from Kinosaki Onsen, Paper-Präsentation im Rahmen der EURAM 2023, Dublin, Irland, 14. – 16.06.2023.

Nagel, L., Die Unternehmerfamilie – Formbestimmung eines besonderen Sozialsystems. Soziologische Forschungswerkstatt von Prof. Dr. Werner Vogd, Lehrstuhl für Soziologie, Universität Witten/Herdecke, 16.06.2023.

Köllner, T., The Role of Orthodox Christianity for the War in Ukraine, 6. Jahreskonferenz der European Academy of Religion, St. Andrews, UK, 19. – 23.06.2023.

Heil, C., Teilnahme am Fachsymposium „Die Unternehmerfamilie“, FIFU-Konferenz, Hamburg, 30.06. – 01.07.2023.

Köllner, T., Teilnahme am Fachsymposium „Die Unternehmerfamilie“, FIFU-Konferenz, Hamburg, 30.06. – 01.07.2023.

Simons, F. A., Teilnahme am Fachsymposium „Die Unternehmerfamilie“, FIFU-Konferenz, Hamburg, 30.06. – 01.07.2023.

Wichmann, J., Teilnahme am Fachsymposium „Die Unternehmerfamilie“, FIFU-Konferenz, Hamburg, 30.06. – 01.07.2023.

Ziegs, B., Mitarbeiterbeteiligung in Familienunternehmen, Vortrag im Rahmen der FIFU-Konferenz, Hamburg, 30.06. – 01.07.2023.

**Juli 2023**

Heider, A. K., Mentorin bei der IFERA Summer School 2023, Veranstaltungsformat für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Krakau, Polen, Juli 2023.

Caspary, S. C., „Commoning“ resources and values at Kinosaki Onsen: Lessons from „collective actions“ under the lead of Japanese long-lived family firms, Vortrag an der Chuo University, Tokio, Japan, 04.07.2023.

Nagel, L., Cybernetic Theory of the Business Family: A Theoretical Perspective on the Self-organization of a Particular Social System with Special Regard to Communication and Conflicts, IFERA 2023 Doctoral Consortium, Teilnahme und Präsentation in Breakout Session, Krakau, Polen, 05.07.2023.

Arnold, T., Unraveling paradoxical communication in the business family – Exploring narratives of a qualitative study through systems theory, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Astrachan, C. (gemeinsam mit Michiels, A.), Incentive, Punishment, Reward, Control: The Many Misunderstood and Underexplored Manifestations of Money in the Business Family, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Astrachan, C., Session Chair „Emerging Perspectives on Family Governance“ im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Boyd, B., Narratives of and for Survival in Family Firms: An Entrepreneurial Legacy Perspective of Transgenerational Entrepreneurship, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Caspary, S. C., Entrepreneurial legacy: What is it and how is it communicated in the long-lived family businesses in Japan, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Caspary, S. C., Female Succession in Japanese Family Business – no longer a mere „crisis option“, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Clauss, T., Teilnahme an der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Gerlitz, A., The Influence of Business Logic on the Environmental Sustainability Strategy Process. A Multi-case Study, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Heider, A. K., Clarifying the Value Transmission Process in Business Families, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Heider, A. K., Developing a Willing and Competent Next Generation: Some considerations from German Family Firms. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Kleve, H., The Business Family as a Distinct Social System: The Functional Differentiation of a Special Social Form – A

Luhmannian Perspective, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Köllner, T. & Caspary, S. C. (gemeinsam mit Mohanakrishnan, B.; Tereshina, D.; Glocker, P. H.), The Role of Women in the Family Firm and the Business Family: Cross-Cultural Perspectives from India, Japan, Russia and Peru, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Köllner, T., Family Businesses and Business Families in Cultural Context: Interdisciplinary Updates for Family Business Research, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Nagel, L., Cybernetics of the Business Family. The Emergence of the Business Family as a Specific Social System, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Nagel, L. & Schlippe, A. v., The Interplay – A Cybernetic Approach to the Mutual Constitution, Development, and System Properties of Family and Business, Konferenzbeitrag im Rahmen der International IFERA – Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023

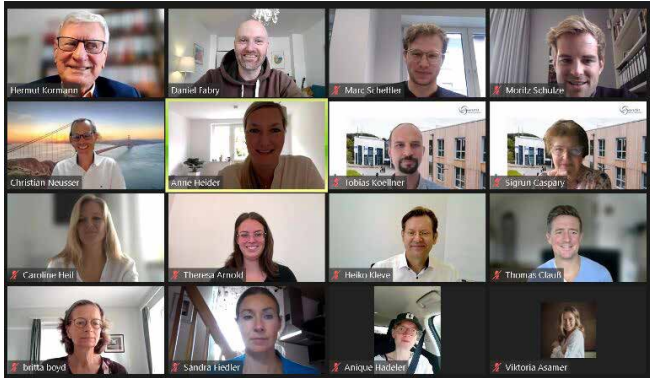
Rüsen, T. A., Best Contribution to Practice Award, Mitglied im Jury Panel, IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Schlippe, A. v., The Paradox of the „Duplicated Family“ Business Families in the Light of the Theory of Social Systems, Eröffnungs-Keynote im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Scheffler, M., Making Sense of Technologies in Family Firms – A Repertory Grid Analysis on Technology Perception, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.

Velz, J., Advising Highly Consequential Decisions – A Sense-making Perspective on Family Business Advising in the Context of Foundation Ownership, Paper-Präsentation im Rahmen der IFERA – International Family Enterprise Research Academy 2023, Krakau, Polen, 06. – 08.07.2023.





Screenshot vom virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 01.09.2023

**August – September 2023**

Gerlitz, A., We need to talk. How family firms develop sustainability strategies (Co-Autoren: Gerken M. & Hülsbeck M.), Paper-Präsentation im Rahmen der 83. Jahrestagung der Academy of Management (AOM), Boston, USA, 04. – 08.08.2023.

Heider, A. K., Family Firm Specific Resource Bundles as Drivers of Resilience – An Exploratory Study on Family Firm Capital in Times of Crisis, Vortrag im Rahmen der 83. Jahrestagung der Academy of Management (AOM), Boston, USA, 04. – 08.08.2023.

Heider, A. K., Leitung der Paper Session „Family Firm and Resilience“ im Rahmen der 83. Jahrestagung der Academy of Management (AOM), Boston (USA), 07.08.2023.

Clauß, T., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 01.09.2023.

Heider, A. K., Leitung des virtuellen WIFU-Forschungskolloquiums, 01.09.2023.

Kleve, H., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 01.09.2023.

Schreiber, C., Teilnahme am virtuellen WIFU-Forschungskolloquium, 01.09.2023.

Köllner, T., Keynote „Doing Family“, International Family Business Enterprises Conference, Mysore, Indien, 06. – 08.09.2023.

Clauß, T.; Bendel, M.; Alguera Kleine, R.; Scheffler, M. A. & Franco, M., 3. TIE Doctoral Colloquium, Darmstadt, 07. – 08.09.2023.

Arnold, T., Teilnahme an der Luhmann Conference und am Early Career-Programm, 10. – 15.09.2023.

Heil, C., Teilnahme an der Luhmann Conference und am Early Career-Programm, 10. – 15.09.2023.

Nagel, L., Teilnahme an der Luhmann Conference und am Early Career-Programm, 10. – 15.09.2023.

Schlippe, A. v., Vortrag im Rahmen der „Peter-May-Lectures“ zum Thema: The Family Business Paradox and the „Duplicated Family“, WHU Vallendar, 11.09.2023.

Kleve, H., Einführung in Systemtheorie, Konstruktivismus und Systemische Strukturaufstellungen im Kontext des lösungsorientierten Beratens und Coachens, Workshop im Rahmen des CAS Lösungs- und kompetenzorientierten Beratens und Coachens, Hochschule Luzern, 11. – 12.09.2023.

Nagel, L., Exploring the Top of the Iceberg. Methodology of a Conceptual Approach to Comprehending Communication and Conflicts in Business Families Using Cybernetic Theory, Luhmann Conference, Environment, Dubrovnik, Kroatien, 13.09.2023.

Ziegs, B., Rechtstatsachen im Privatrecht, Gesellschaft Junge Zivilrechtswissenschaft, Nürnberg, 13. – 15.09.2023.

Heider, A. K., Teilnahme an der SWITCH!-Konferenz, Konferenz für Planetares Denken, Witten, 14. – 15.09.2023.



Lina Nagel auf der Luhmann Conference, 13.09.2023

Caspary, S. C. (gemeinsam mit Morishita, A. & Goto, T.), Narratives of Survival in Family Firms – a German Japanese Comparison (auf Japanisch), Vortrag im Rahmen der Japan Academy of Family Business, Jahreskonferenz 2023, Tokio, Japan, 16.09.2023.

Clauß, T., Teilnahme an der VHB TIE Tagung 2023, Frankfurt am Main, 21. – 22.09.2023.

Lorenz, F., Teilnahme an der VHB TIE Tagung 2023, Frankfurt am Main, 21. – 22.09.2023.

Kleve, H., Die Familie als Ressource und Risiko. Werte in Familienunternehmen, Vortrag und Podiumsdiskussion an der Rheinischen Fachhochschule Köln, 25.09.2023.

Caspary, S. C. (gemeinsam mit Morishita, A. & Goto, T.), Sustainable Commons Management: The Role of Family Businesses in Kinosaki Onsen in Japan, Vortrag im Rahmen des Asia Pacific Family Business Symposiums, Jahreskonferenz 2023, Tokio, Japan, online, 27.09.2023.

Clauß, T., Teilnahme an der G-Forum Jahreskonferenz, Darmstadt, 27. – 29.09.2023.

Gerlitz, A., Family matters: Shaping strategic intent in times of exogenous shocks. The case of sustainability strategies in family firms (Co-Autoren: Gerken M. & Hülsbeck M.), Paper-Präsentation im Rahmen der Strategic Management Society (SMS) 43. Jahreskonferenz, Toronto, Kanada (Nominierung mit dem SMS Best Responsible Research Paper Prize 2023).

**Oktober – Dezember 2023**

Caspary, S. C., Japan-Projekt, Poster-Ausstellung am Tag der Forschung, Universität Witten/Herdecke, Witten, 06.10.2023.

Schreiber, C., Teilnahme an der 11. Jahrestagung des Notarrechtlichen Zentrums Familienunternehmen zum Thema „Einwirkung Dritter in Familienunternehmen“, Hamburg, 27.10.2023.

Clauß, T., Einsatzmöglichkeiten von KI im Forschungsprozess, WIFU-Forschungscamp, Witten, 06. – 09.11.2023.

Heider, A. K., Leitung des WIFU-Forschungscamps, Witten, 06. – 09.11.2023.



Prof. Dr. Thomas Clauß auf der 6. Conference on Family Businesses in the World, 11.12.2023

Kleve, H. & Nagel, L., How to survive your PhD? Gruppen-Supervision für DoktorandInnen im Rahmen des WIFU-Forschungscamps, Witten, 06. – 09.11.2023.

Rüsen, T. A., Moderation der Relevance-Session im Rahmen des WIFU-Forschungscamps, Witten, 06. – 09.11.2023.

Schlippe, A. v., Das Paradox der ‚verdoppelten Familie‘ – die Unternehmerfamilie aus Sicht der Theorie sozialer Systeme, WIFU-Forschungscamp, Witten, 06. – 09.11.2023.

Schreiber, C., Wissenschaftliche Vereinigung für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 26. Jahrestagung, Frankfurt, 10.11.2023.

Schlippe, A. v., Das Karussell der Empörung – Hocheskalierete Konflikte verstehen, Kursleitung im Rahmen der Konferenz des ISI (Institut für systemische Impulse) zum Thema „Stärke statt Macht – Ermutigung für Bildung und Erziehung“, Zürich (Schweiz), 16. – 18.11.2023.

Alguera Kleine, R.; Lorenz, F.; Clauß, T., Overcoming Goal Diversity in Family Firms Through the Framing of Digital Technology Decisions: A Case Study Approach, 2nd Workshop on Organization Studies and Family Firms, EBS Universität für Wirtschaft und Recht, Östlich-Winkel, 06. – 08.12.2023.

Clauß, T., Digitalisation in Family Businesses: Status Quo and Future Challenges, Präsentation im Rahmen der 6. Conference on Family Businesses in the World, Universität Valencia, Spanien, 11.12.2023.



# ANHANG 2: WIFU-LEHRVERANSTALTUNGSANGEBOT

## WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES BACHELORSTUDIENGANGS „MANAGEMENT“ (B. SC.)

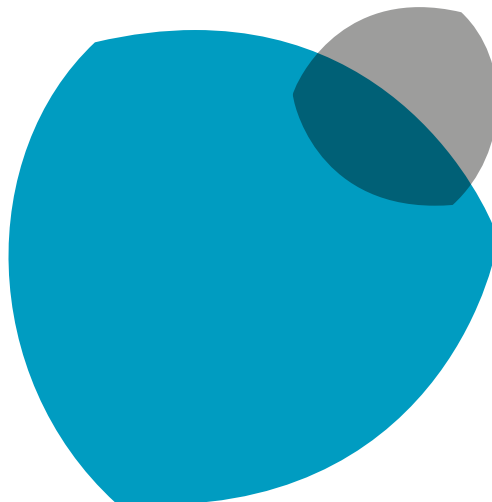
Titel der Veranstaltung	Dozierende in Hauptverantwortung	Turnus/Dauer
Wirtschaft und Gesellschaft im Überblick: Studienkompetenz, Selbstentwicklung und wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Start-up Creation and Management	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Technologie- und Innovationsmanagement	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider	Wintersemester
Forschungsseminar: Family Entrepreneurship, Champagne, Frankreich (02. – 04.11.2023)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider	Wintersemester (einmalig)
Projektseminar „Agile Methoden des Projekt- und Produktmanagements“	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider	Sommersemester
Soziologie und Sozialpsychologie des Familienunternehmens und der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Praxisreflexionsmodul	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Praxisreflexionsmodul	Prof. Dr. Heiko Kleve	Sommersemester
Qualitative Methoden	PD Dr. Tobias Köllner	Wintersemester
Qualitative Methoden	PD Dr. Tobias Köllner	Sommersemester
Grundlagen des Familienunternehmens – Familienunternehmen verstehen	Prof. Dr. Tom Rösen	Sommersemester
Familien- und Erbrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Handels- und Gesellschaftsrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Zivilrecht im Verfahren – Judikatur als Rechtsquelle	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Wintersemester
Gesetzliche Schuldverhältnisse	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester
Wirtschaftsprivatrecht	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester



Prof. Dr. Tom Rösen und Johanna Wichmann mit den Studierenden des Seminars „Grundlagen des Familienunternehmens – Familienunternehmen verstehen“ zu Besuch bei der Maschinenfabrik Köppern GmbH & Co. KG in Hattingen, 28.6.2023

**WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER MASTERSTUDIENGÄNGE  
„GENERAL MANAGEMENT“ (M. A.) UND „STRATEGY & ORGANIZATION“ (M. SC.)**

Titel der Veranstaltung	Dozierende in Hauptverantwortung	Turnus/Dauer
Business Model Innovation: Theory and Practical Application	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Digital Transformation in Organizations	Prof. Dr. Thomas Clauß	Wintersemester
Praxisseminar: Strategien in Familienunternehmen (in Kooperation mit der Ardex Group)	Prof. Dr. Thomas Clauß (zusammen mit Prof. Dr. Marcel Hülsbeck)	Sommersemester
Corporate Entrepreneurship	Prof. Dr. Thomas Clauß	Sommersemester
Systemisches Führen und Entscheiden	Prof. Dr. Heiko Kleve	Wintersemester
Theorie der Unternehmerfamilie und des Familienunternehmens	Prof. Dr. Heiko Kleve	Sommersemester
Krisenmanagement, Restrukturierung und Sanierung in Familienunternehmen	Prof. Dr. Tom Rösen	Wintersemester
Konflikte und Konfliktmanagement, insbesondere in Familienunternehmen	Prof. Dr. Arist von Schlippe	Wintersemester
Rechtliche Aspekte der Nachfolge in Familienunternehmen	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Hauptverantwortung) Prof. Rainer Kirchdörfer Prof. Dr. Knut Werner Lange	Sommersemester
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	Prof. Dr. Christoph Schreiber	Sommersemester





## WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE

### RINGVORLESUNGEN

#### Ringvorlesung „Zwischen Gefühl und Geschäft – Familienunternehmen verstehen“

Organisation und Moderation: Lina Nagel M. A., Dr. Sigrun Caspary

#### Wintersemester 2022/23 | Veranstaltungen ab 01.01.2023

Thema	Dozierende	Datum
Praxisfall: Krisen	Prof. Dr. Tom Rösen	12.01.2023
Nachhaltigkeit in Unternehmerfamilien	Dr. Maike Gerken	19.01.2023
Abschluss	Lina Nagel, M. A. Johanna Wichmann, M. Sc.	26.01.2023

#### Sommersemester 2023

Thema	Dozierende	Datum
Einstieg in das Seminar Vorstellung des Programms, des WIFUs und des Falls „Das Juwel – Der Fall des Hotels zur Krone“	Lina Nagel, M. A. Johanna Wichmann, M. Sc. Prof. Dr. Arist von Schlippe Jun.-Prof. Dr. Anne Heider	13.04.2023
Thematischer Einstieg in das Thema Besonderheiten, Definition und Modelle (Zusammenfindung der Kleingruppen)	Prof. Dr. Tom Rösen	20.04.2023
Systemisches Fallverstehen im Kontext von Unternehmerfamilien und Familienunternehmen	Prof. Dr. Heiko Kleve	27.04.2023
Veränderungsvermögen	Prof. Dr. Thomas Druyen	04.05.2023
Sozialisation und Lebensführung in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Caroline Heil	11.05.2023
Unternehmensbesuch bei der Murtfeldt GmbH, Dortmund	Lina Nagel, M. A. Johanna Wichmann, M. Sc. Prof. Dr. Heiko Kleve	25.05.2023
Digitale Transformation in Familienunternehmen	Prof. Dr. Thomas Clauß	01.06.2023
Nachfolge oder Nicht-Nachfolge – Das ist hier die Frage!	Prof. Dr. Tom Rösen	15.06.2023
Juristische Falllösung	Selin Güngören Dominik Spannekrebs Benjamin Ziegs	22.06.2023
Abschluss des Seminars	Lina Nagel, M. A. Johanna Wichmann, M. Sc. Prof. Dr. Arist von Schlippe	29.06.2023

**WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE**

**Wintersemester 2023/24 | Veranstaltungen bis 31.12.2023**

Thema	Dozierende	Datum
Auftakt und Recap – Grundlagen des Familienunternehmens und der Unternehmerfamilie	Dr. Sigrun Caspary Prof. Dr. Tom Rösen	19.10.2023
Familienunternehmen und Vertrauen – Führung von digitaler Transformation in Familienunternehmen	Dr. Maike Gerken Dr. Felix Lorenz	02.11.2023
Pro- und Resilienz von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Thomas Druyen Prof. Dr. Caroline Heil	16.11.2023
Die Systemtheorie der Unternehmerfamilie Dysfunctional Behavior in Family Businesses (english)	Prof. Dr. Arist von Schlippe Prof. Dr. Heiko Kleve (gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Kidwell)	30.11.2023
Japanese Family Business, Ohmi Merchants and CSR (english)	Dr. Sigrun Caspary (gemeinsam mit Prof. Dr. Akihito Kondo)	14.12.2023

**WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (WINTERSEMESTER 2022/23)**


Titel der Veranstaltung	Dozent
Theorie der Gruppendynamik	Prof. Dr. Heiko Kleve

**WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIUM FUNDAMENTALE (SOMMERSEMESTER 2023)**

Titel der Veranstaltung	Dozierende
(Fast) alles was Recht ist (Bestandteil des Seminars: Besuch einer Verhandlung beim Landgericht Düsseldorf am 22. Juni 2023)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (zusammen mit Brigitte Koppenhöfer)

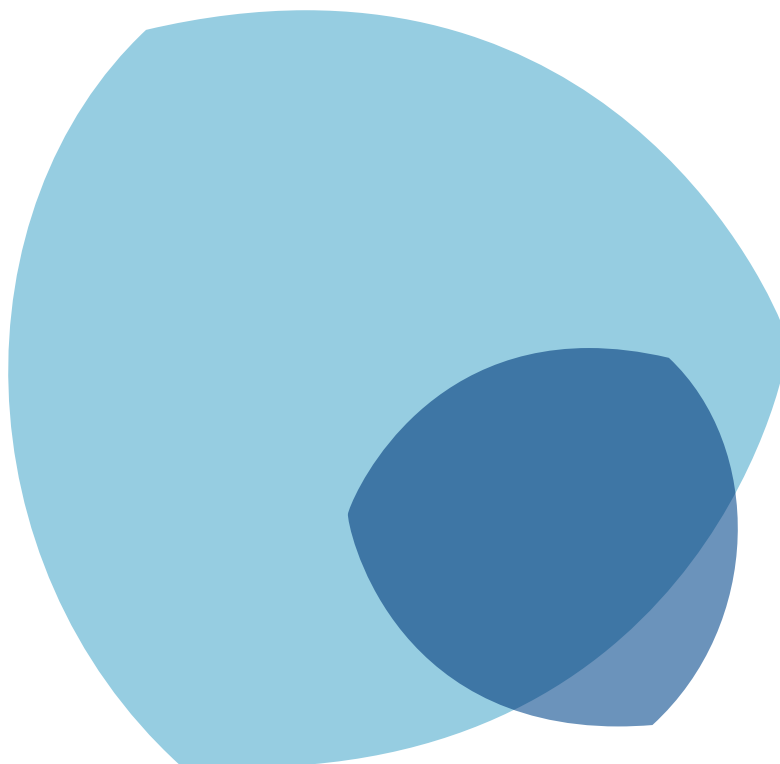


**WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES PROFESSIONAL CAMPUS (2023)**

Titel des Programms	Dozierende	Modulbezeichnungen
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (gemeinsam mit Prof. Dr. Erik Strauß)	Modul 2: Unternehmen
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Prof. Dr. Heiko Kleve	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Modul 1: Einführung</li> <li>● Modul 3: Familie</li> <li>● Modul 5: Abschlusskolloquium</li> </ul>
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Prof. Dr. Tom Rösen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Modul 1: Einführung</li> <li>● Modul 3: Familie</li> <li>● Modul 5: Abschlusskolloquium</li> </ul>
Gesellschafterkompetenz – Qualifizierungsprogramm für aktuelle und zukünftige Gesellschafter	Prof. Dr. Christoph Schreiber Prof. Dr. Rainer Kögel	Modul 4: Eigentum/Gesellschafter
Systemische Aufstellungen – Werkstatt für systemische Lösungen	Prof. Dr. Heiko Kleve	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Modul 1: Einführung, repräsentierende Wahrnehmung und Aufstellung des ausgeblendeten Themas</li> <li>● Modul 2: Grundlegende Interventionsformen, Arbeit mit Bodenankern und Problemaufstellung</li> <li>● Modul 3: Lösungsorientierte Gesprächsführung und Lösungsaufstellung</li> <li>● Modul 4: Systemische Grundannahmen und Metaprinzipien sowie Familienstrukturaufstellung</li> <li>● Modul 5: Arbeit mit Teams und in Organisationen sowie Team- und Organisationsstrukturaufstellungen</li> <li>● Modul 6: Rituale I und Tetralemmaaufstellung</li> <li>● Modul 7: Rituale II und Glaubenspolaritäten-aufstellung</li> <li>● Modul 8: Kreation eigener Formate und Mentorenaufstellung</li> <li>● Modul 9: Kognitive, emotionale und aktionale Transformationen durch Aufstellungsarbeit, Abschlussauswertung</li> </ul>
	Prof. Dr. Thomas Clauß	Modul „Corporate Entrepreneurship“
	Witten MBA Leadership & Management – berufsbegleitender, weiterbildender Masterstudiengang	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider

WIFU-LEHRVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES PROFESSIONAL CAMPUS (2023)

Titel des Programms	Dozierende	Modulbezeichnungen
Witten MBA Leadership & Management – berufsbegleitender, weiterbildender Masterstudiengang	Prof. Dr. Heiko Kleve Lina Nagel (gemeinsam mit Hannah Cramer)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Modul „Kommunikation und Konfliktmanagement“</li> <li>● Modul „Systemisches Beraten &amp; Coachen“</li> </ul>
Witten MBA Leadership & Management – berufsbegleitender, weiterbildender Masterstudiengang	Prof. Dr. Tom Rösen	Interdisziplinäres Führungsmodul „Führung von Familienunternehmen“





# ANHANG 3: AKTIVE TEILNAHMEN AN VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN UND UNTERNEHMERFAMILIEN

## JANUAR 2023

Heider, A. K., Leitung und Moderation des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Neujahrstreffen“, online, 17.01.2023.

Kleve, H., Der „gute“ Kapitalismus, Soziale Werte in Familienunternehmen, Vortrag im Hayek-Club Berlin, 26.01.2023.

## FEBRUAR 2023

Nagel, L., Teilnahme am 65. WIFU-Forum Familienunternehmen „Tag der Konfliktbearbeitung“, Witten, 02.02.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des 65. WIFU-Forums Familienunternehmen „Tag der Konfliktbearbeitung“, Witten, 02.02.2023.

Schlippe, A. v., Referent beim 65. WIFU-Forum Familienunternehmen „Tag der Konfliktbearbeitung“, Witten, 02.02.2023.

Kleve, H., Co-Moderation des 17. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, Ahaus, 15. – 16.02.2023.

Rüsen, T. A., Co-Moderation des 17. WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, Ahaus, 15. – 16.02.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des 43. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Chancen in Folge von Inflation und Rezession?, 28.02.2023.

## MÄRZ 2023

Kleve, H., Herausforderung Generationenübergang, Familienstrategische Perspektiven für die gelingende Nachfolge, Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung des Familienbetriebe Land und Forst e. V., Ehreshoven bei Köln, 03.03.2023.

Kleve, H., Keynote „Die fünf Dimensionen eines anspruchsvollen Prozesses“ und Leitung der Podiumsdiskussion „Unternehmensnachfolge in Zeiten der Krisen“, Nachfolge Konferenz Ruhr 2023, Bochum, 09.03.2023.

Nagel, L., Teilnahme an der Nachfolge Konferenz Ruhr 2023, Bochum, 09.03.2023.

Heider, A. K., Co-Moderation der 13. WIFU@MidGen-Trägersitzung, Pfedelbach, 15. – 16.03.2023.

Rüsen, T. A., Co-Moderation der 13. WIFU@MidGen-Trägersitzung, Pfedelbach, 15. – 16.03.2023.

Boyd, B., Überlebensnarrative von und für Familienunternehmen, Posterpräsentation im Rahmen der 37. WIFU-Trägersitzung, Dortmund, 23.03.2023.

Caspar, S. C., Kleingruppenmoderation „NextGen“, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.



Prof. Dr. Heiko Kleve auf der Nachfolge Konferenz Ruhr 2023, 09.03.2023

Caspary, S. C., Langlebige Familienunternehmen in Japan, Posterpräsentation im Rahmen der 37. WIFU-Trägersitzung, Dortmund, 23.03.2023.

Clauß, T., Kleingruppenmoderation, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Heider, A. K., Haupt- und Kleingruppenmoderation, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Heider, A. K., Kleingruppenmoderation „NextGen“, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Heil, C., Sozialisation und Lebensführung in Unternehmerfamilien Posterpräsentation im Rahmen der 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Kleve, H., Vortrag und Moderation, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Köllner, T., Doing Family, Posterpräsentation im Rahmen der 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Nagel, L., Kleingruppenmoderation „Ehegatten/Angehörige“, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Rüsen, T. A., Vortrag und Moderation, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Schlippe, A. v., Kleingruppenmoderation „Ehegatten/Angehörige“, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Schreiber, C., Bachelor of Choice, Posterpräsentation im Rahmen der 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Schreiber, C., Kleingruppenmoderation „MidGen“, 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Ziegs, B., Mitarbeiterbeteiligung in Familienunternehmen, Posterpräsentation im Rahmen der 37. WIFU-Trägersitzung „Wie denken Unternehmerfamilien?“, Dortmund, 23.03.2023.

Clauß, T. (gemeinsam mit Ciupka, J., Müller-Lynch, T.), Cybersicherheit als Bedingung und Konsequenz der Digitalisierung, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Clauß, T. (gemeinsam mit Steimel, B.), Digitalisierung in Familienunternehmen, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Heil, C., Leitung und Moderation des Workshops „Resilienz als kindliche Basiskompetenz – Eine Herausforderung für Unternehmerfamilien“, 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Kleve, H., Das Tetralemma der Unternehmerfamilie – Wie können wir unsere Ambivalenzen konstruktiv ausbalancieren?, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Nagel, L. (gemeinsam mit Cramer, H.), Leitung und Moderation des Workshops „Selbstklarheit & Interaktion – Stärken ergünden und Herausforderungen thematisieren“, 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Nagel, L. (gemeinsam mit Cramer, H.), Leitung und Moderation des Workshops „Selbstwirksamkeit & Intention – Anliegen schärfen, vermitteln und vertreten“, 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Rüsen, T. A. (gemeinsam mit Schweizer, R. L.), Leitung und Moderation des Workshops „Die Unternehmerfamilie und ihre Familienstrategie“, 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Rüsen, T. A. (gemeinsam mit Weber, V.), Leitung und Moderation des Workshops „Enkelfähig wirtschaften – Warum es wichtig ist, Familienunternehmertum in den sozialen Medien darzustellen“, 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Schlippe, A. v. (gemeinsam mit Wimmer, R.), „Reflexions-sitzung“ auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Schlippe, A. v., Fragen über Fragen zur Unternehmerfamilie. Einladung zu einem Experiment zur Selbstbeobachtung, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.



Schlippe, A. v., Übergangsrituale und Veränderung – Die vielen Gesichter der Unternehmerfamilie, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 24.03.2023.

Heider, A. K., Leitung des Workshops „Mein Vermögen und ich“ auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 25.03.2023.

Kleve, H., Ahnengestärkt in die Zukunft zu gehen – Eine systemische Aufstellung der Transgenerationalität der Unternehmerfamilie, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 25.03.2023.

Nagel, L. (gemeinsam mit Cramer, H.), Leitung und Moderation des Workshops „Selbstklarheit, Handlungsfähigkeit und Veränderung mit konstruktiver Konfliktlösung durch Faires Streiten“, 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 25.03.2023.

Wichmann, J. (gemeinsam mit Hunger-Schoppe, C.), Die seelische Gesundheit in der Unternehmerfamilie – Wissensimpulse für eine gesundheitsfördernde Lebensführung, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 25.03.2023.

Wichmann, J. (gemeinsam mit Hunger-Schoppe, C.), Das soziale Netzwerk in der Unternehmerfamilie – ein erfahrungsbasiertes Angebot zur Reflexion gesundheitsfördernder Beziehungen, Workshop auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 25.03.2023.

Heider, A. K., Leitung der Nachfolgeakademie auf dem 25. Kongress für Familienunternehmen, Witten, 25. – 26.03.2023.

**APRIL 2023**

Clauß, T., Sustainable Business Models in Family-Owned Mittelstand Companies, Online-Vortrag im Rahmen der Sustainability Campaign for HIMA Paul Hildebrandt GmbH, 17.04.2023.

Heider, A. K., Leitung und Moderation des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Ostertreffen“, online, 18.04.2023.

Rüsen, T. A. (gemeinsam mit Wimmer, R.), Moderation des 10. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Loslassen lernen“, 20.04.2023.

Heil, C., Impulsvortrag im Rahmen des X. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 25.04.2023.

Kleve, H., Moderation des X. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 25.04.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des X. Online-Treffens des WIFU-Arbeitskreises „Management der Unternehmerfamilie“, 25.04.2023.

Rüsen, T. A., Leitung und Moderation des Workshops „Digitalisierung im eigenen Unternehmen: Rolle der Familie“, 12. Forum für Familienunternehmen der Hochschule Luzern – Wirtschaft zum Thema „Blick in die Zukunft: Unternehmen und Familie in der digitalen Transformation“ bei der Maxon Group, Sachseln, 27.04.2023.

**MAI 2023**

Clauß, T., Digitale Transformation in Familienunternehmen: Status Quo, Treiber und Herausforderungen, Vortrag im Rahmen des Petersberger Strategiedialogs, Königswinter, 02. – 03.05.2023.

Köllner, T., Referent beim 66. WIFU-Forum Familienunternehmen „Töchter in der Nachfolge“, Münster, 04.05.2023.

Rüsen, T. A., Moderation und Vortrag „Weibliche Nachfolge: Ausnahme oder Regelfall? – Zukunftstrends in der Nachfolge“, 66. WIFU-Forum Familienunternehmen „Töchter in der Nachfolge“, Münster, 04.05.2023.

Kleve, H., Referent beim 44. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie: Faires Streiten, 09.05.2023.

Nagel, L., Referentin beim 44. WIFU-Online-Forum – Praktische Theorie: Faires Streiten, 09.05.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des 44. WIFU-Online-Forums – Praktische Theorie: Faires Streiten, 09.05.2023.

Heider, A. K., Wie gelingt Unternehmensnachfolge?, Vorträge im Rahmen der Würth Innovationstage, Künzelsau, 10. – 12.05.2023.

Rüsen, T. A., Die internationale Unternehmerfamilie – Ausgewählte Beispiele für Fallstricke in anderen Rechtssystemen, Kooperationsveranstaltung der WIFU-Stiftung mit CMS Hasche Sigle, Köln, 11.05.2023.

Rüsen, T. A., Moderation und praktische Reflexion, 68. WIFU-Forum Familienunternehmen „Wie investieren wir unser Vermögen ‚sinnvoll‘ außerhalb des Familienunternehmens?“, München, 31.05. – 01.06.2023.

### JUNI 2023

Heider, A. K., Leitung und Moderation des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Sommertreffen“, online, 06.06.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des 45. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Was machen wir mit dem Gewinn?, 13.06.2023.

Rüsen, T. A., Teilnahme an der Tagung „Hinterland of Things“, Bielefeld, 14.06.2023.

Rüsen, T. A., Teilnahme am „Tag des deutschen Familienunternehmens“, Berlin, 15. – 17.06.2023.

Rüsen, T. A., Referent beim BB Expert-Talk „Konfliktmanagement in Familienunternehmen“, Webinar, 20.06.2023.

Heider, A. K., Moderation/Interview im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), Witten, 29.06.2023.

Kleve, H., Moderation/Interview im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), Witten, 29.06.2023.

Rüsen, T. A., Moderation/Interview im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), Witten, 29.06.2023.

Schlippe, A. v., Präsentation/Interview im Rahmen der 25-Jahr-Feier des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU), Witten, 29.06.2023.

### JULI 2023

Heider, A. K., Leitung, Moderation und Vortrag „Kompetenzen in der Nachfolge“ im Rahmen der 11. WIFU@NextGen-Trägersitzung, Beckum, 13. – 14.07.2023.

### AUGUST 2023

Rüsen, T. A. (gemeinsam mit Wimmer, R.), Moderation des 69. WIFU-Forums Familienunternehmen „Organisations- & Führungsmodelle nach dem Patriarchat“, Arnsberg, 16. – 17.08.2023.

Clauß, T. (gemeinsam mit Alguera Kleine, R.), Künstliche Intelligenz in (Familien-)Unternehmen – Eine wissenschaftliche Einordnung, Vortrag im Rahmen des 7. Symposiums „Digitalisierung in Familienunternehmen“, PwC Düsseldorf, 21. – 22.08.2023.

Rüsen, T. A., Co-Moderation, 7. Symposium „Digitalisierung in Familienunternehmen“ zum Thema „Künstliche Intelligenz in der Praxis“, PwC Düsseldorf, 21. – 22.08.2023.

Clauß, T., Moderation des 12. WIFU-Arbeitskreises „Digitalisierung in Familienunternehmen“, PwC Düsseldorf, 22.08.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des 12. WIFU-Arbeitskreises „Digitalisierung in Familienunternehmen“, PwC Düsseldorf, 22.08.2023.

Heider, A. K., Leitung und Moderation des VII. Online-Treffens der WIFU@MidGen, 24.08.2023.

Rüsen, T. A., Co-Moderation des VII. Online-Treffens der WIFU@MidGen, 24.08.2023.

Heil, C., Moderation und Vortrag, 18. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“, Ulm, 29. – 31.08.2023.

Kleve, H., Moderation und Vorträge „Den Blick wenden. Einführung in die Positive Psychologie“ & „Motivation. Eine systemtheoretische Betrachtung“, 18. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“, Ulm, 29. – 31.08.2023.

Rüsen, T. A., Moderation, 18. WIFU-Arbeitskreis „Management der Unternehmerfamilie“, Ulm, 29. – 31.08.2023.

Rüsen, T. A., Welche Relevanz haben Familienunternehmen in Deutschland?, Interviewpartner im LinkedIn Audio Format „Kaffee für die Ohren (KFDO)“ von Ralf Leister und Holger Kahnt, 30.08.2023.



**SEPTEMBER 2023**

Heider, A. K., Moderation des 46. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: „Lieferketten von Familienunternehmen“, 05.09.2023.

Caspary, S. C., Eine Einführung zu Geschichte, Kultur und Religion, Familienunternehmen und Langlebigkeit, Vortrag im Rahmen der Lernreise durch Japan (10. – 15.09.2023), Tokio, Japan, 10.09.2023.

Heider, A. K., Leitung und Moderation des WIFU@Nachfolge-Stammtisches „Herbsttreffen“, online, 19.09.2023.

Kleve, H., Leitung und Durchführung des 70. WIFU-Forums Familienunternehmen „Systemische Aufstellungen für Mitglieder aus Unternehmerfamilien. Ein Erfahrungs- und Experimentierworkshop“, Witten, 21.09.2023.

Kleve, H., Ohne Familienverständnis kein Verständnis von Familienunternehmen, Talk mit Verena Renze-Westendorf auf der MyWay-Konferenz „Strategiepfel der Familienunternehmen“ von The Pioneer, Berlin, 29.09.2023.

**OKTOBER 2023**

Heider, A. K., Co-Moderation und Einführung in die 14. WIFU@MidGen-Trägersitzung, München, 11. – 12.10.2023.

Rüsen, T. A., Co-Moderation und Einführung in die 14. WIFU@MidGen-Trägersitzung, München, 11. – 12.10.2023.

Rüsen, T. A., Vortrag „Enkelfähig wirtschaften – Wieso es wichtig ist, Familienunternehmertum in den Sozialen Medien darzustellen“ und Moderation, 47. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen: Chefsache Employer Branding: Der Unternehmer als Marke, 17.10.2023.

Heider, A. K., Vortrag und Kleingruppenmoderation im Rahmen der 38. WIFU-Trägersitzung „Die Gesellschafterfamilie: Zwischen Treuhänder- und Investorenmentalität“, Ludwigsburg, 26. – 27.10.2023.

Kleve, H., Vortrag „Doing Business Family: Langlebigkeit und Umgang mit Vermögen“ und Kleingruppenmoderation, 38. WIFU-Trägersitzung „Die Gesellschafterfamilie: Zwischen Treuhänder- und Investorenmentalität“, Ludwigsburg, 26. – 27.10.2023.

Rüsen, T. A., Vortrag und Moderation, 38. WIFU-Trägersitzung „Die Gesellschafterfamilie: Zwischen Treuhänder- und Investorenmentalität“, Ludwigsburg, 26. – 27.10.2023.

Schlippe, A. v., Kleingruppenmoderation, 38. WIFU-Trägersitzung „Die Gesellschafterfamilie: Zwischen Treuhänder- und Investorenmentalität“, Ludwigsburg, 26. – 27.10.2023.

**NOVEMBER 2023**

Caspary, S. C., Repräsentantin des WIFU bei der Veranstaltung „Wissenschaft trifft Wirtschaft“, Universität Witten/Herdecke, Witten, 06.11.2023.

Alguera Kleine, R., Referentin beim 48. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen: Wie erfolgen Digitalisierungsentscheidungen in komplexen Stakeholder-Gefügen?, 14.11.2023.

Clauß, T., Moderation des 48. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Wie erfolgen Digitalisierungsentscheidungen in komplexen Stakeholder-Gefügen?, 14.11.2023.

Rüsen, T. A., Moderation des 48. WIFU-Online-Forums – Praxiserfahrungen: Wie erfolgen Digitalisierungsentscheidungen in komplexen Stakeholder-Gefügen?, 14.11.2023.

Scheffler, M. A., Referent beim 48. WIFU-Online-Forum – Praxiserfahrungen: Wie erfolgen Digitalisierungsentscheidungen in komplexen Stakeholder-Gefügen?, 14.11.2023.

Rüsen, T. A., Mitglied der Jury „Familienunternehmer des Jahres“, Unternehmer-Erfolgsforum 2023 der INTES Akademie für Familienunternehmen, Schloss Behnsberg bei Köln, 16. – 17.11.2023.

Rüsen, T. A., Referent beim Gesprächsabend „Die Zukunft der Familienunternehmen“ (mit Druyen, T.), bei TAS Emotional Marketing GmbH, Essen, 23.11.2023.

Rüsen, T. A., Vortrag „Was assoziiere ich mit philanthropischem Engagement?“ und Moderation, 71. WIFU-Forums Familienunternehmen „Gemeinnütziges Engagement in Unternehmerfamilien“, Schloss Duttstein bei Heidenheim, 29. – 30.11.2023.

Heider, A. K., Vortrag zum Thema Nachfolge im Rahmen des 3. Partnertreffens der Nachfolge Allianz Ruhr, Hattingen, 30.11.2023.

# ANHANG 4: PUBLIKATIONSVERZEICHNIS FÜR DAS JAHR 2023

## PRAXISARTIKEL | INTERVIEWS | GASTKOMMENTARE

Autorinnen und Autoren des WIFU publizierten in 2023 über 40 Praxisartikel und Gastkommentare und gaben zahlreiche Interviews.

- Caspary, S. C. (2023): Familienunternehmen in Japan: Von Ahnen und Adoption. In: wir – Das Magazin für Unternehmerfamilien, abrufbar unter: <https://www.wirmagazin.de/unternehmensnachfolge/familienunternehmen-in-japan-von-ahnen-und-adoption-18955/> (10. Juli 2023).
- Caspary, S. C. (2023): Doitsu ni okeru Corona taisaku (Anti-Corona measures in Germany). In: Bulletin of Japan Risk Management Society No. 54, pp. 44-47.
- Caspary, S. C. (2023): Ohmi shōnin ni mamabu famirī bijinesu (What family business can learn from Ohmi merchants). In: Monthly Sanpoyoshi Keiei, April (4/23).
- Elite Report extra (2023): Ausgezeichnete Vermögensverwalter – Portraits aus dem Elite Report 2023. Interview mit **Tom Rügen** und Armin Eiche. Sonderveröffentlichung des Verlagshauses Kastner AG.
- Gerlitz, A. (2023): Die Zukunft von Familienunternehmen – Ein Transformationsmodell zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. In: kleine kniffe – Das betriebliche Magazin für einen nachhaltigen Einkauf, Ausgabe April 2023, S. 28-31.
- Heil, C. (2023): Resilienz als kindliche Basiskompetenz. Große Herausforderung für Unternehmerfamilien. In: Die NEWS – Fachzeitschrift für Familienunternehmen, Januar/Februar 2023, S. 42-43.
- Hösch, A. (2023): Expertentipps zur Unternehmensnachfolge – Es ist wichtig, das Thema Nachfolge frühzeitig anzugehen. Interview mit **Anne Heider**. In: LZ direkt, 08/2023, S. 29.
- Kleve, H. (2023): Das Multiversum des Aufstellens. Wie mehrere Themen mit einer Aufstellung kreativ reflektiert werden können. In: Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/das-multiversum-des-aufstellens>, 17.04.2023.
- Kleve, H. (2023): Resilienzförderung in Krisenzeiten durch Familienstrategieentwicklung. In: Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/resilienzforderung-in-krisenzeiten-durch-familienstrategieentwicklung>, 08.05.2023.
- Kleve, H. (2023): Das Familienunternehmen als New Work – oder: Wenn wir etwas wirklich wirklich wollen und uns dazu bekennen. Der erste Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/das-familienunternehmen-als-new-work--oder-wenn-wir-etwas-wirklich-wirklich-wollen-und-uns-dazu-bekennen>, 19.05.2023.
- Kleve, H. (2023): Die Neubildung der Unternehmerfamilie – oder: Die Professionalisierung des Erwartungsmanagements in Familien von Familienunternehmen. Der zweite Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/die-neubildung-der-unternehmerfamilie--oder-die-professionalisierung-des-erwartungsmanagements-in-f>, 26.05.2023.
- Kleve, H. (2023): Werte und Ziele im Familienkapitalismus – oder: drei starke Säulen von Unternehmerfamilien. Der dritte Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/werte-und-ziele-im-familienkapitalismus--oder-drei-starke-saulen-von-unternehmerfamilien>, 03.06.2023.
- Kleve, H. (2023): Motivation und Eignung versus Geschlecht, Herkunft und Verpflichtung – Rolle und Funktion von Familienmitgliedern im Unternehmen. Der vierte Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Reduzierte Komplexe, Blog im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/motivation-und-eignung-versus-geschlecht-herkunft-und-verpflichtung--rolle-und-funktion-von-familie>, 15.06.2023.
- Kleve, H. (2023): Von stillen Teilhabern zu aktiven Gesellschaftern. Verantwortliche und kompetente Eigentümerschaft von Familienunternehmen. Der fünfte Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/von-stillen-teilhabern-zu-aktiven-gesellschaftern-verantwortliche-und-kompetente-eigentumerschaft>, 02.07.2023.
- Kleve, H. (2023): Der organisierte Familienwille – oder: Gremien als Entscheidungsgeneratoren. Der sechste Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung, Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/der-organisierte-familienwille-oder-gremien-als-entscheidungsgeneratoren-2>, 23.07.2023.
- Kleve, H. (2023): Die Unausweichlichkeit der Kommunikation – oder: Wissen, Handeln und Verhalten in der Unternehmerfamilie. Der siebte Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung, Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/die-unausweichlichkeit-der-kommunikation--oder-wissen-handeln-und-verhalten-in-der-unternehmerfamilie>, 16.09.2023.



- Kleve, H. (2023): Eine ganz kurze Einführung in die professionelle Gesprächsführung, Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/eine-ganz-kurze-einfuehrung-in-die-professionelle-gesprachsfuehrung>, 18.09.2023.
- Kleve, H. (2023): Eine ganz kurze Einführung in die systemische Theorie und Praxis, Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/eine-ganz-kurze-einfuehrung-in-die-geschichte-des-systemischen-denkens>, 19.09.2023.
- Kleve, H. (2023): Eine ganz kurze Einführung in die soziologisch orientierte Systemtheorie, Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/eine-ganz-kurze-einfuehrung-in-die-soziologisch-orientierte-systemtheorie>, 21.09.2023.
- Kleve, H. (2023): Die Unternehmerfamilie – ein genderneutraler Begriff, Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/die-unternehmerfamilie-ein-gender-neutraler-begriff>, 25.09.2023.
- Kleve, H. (2023): Nachhaltigkeit als sozialpsychologisches Grundprinzip von Familienunternehmen. In: The Pioneer, abrufbar unter: <https://www.thepioneer.de/originals/the-pioneer-expert/articles/nachhaltigkeit-als-sozialpsychologisches-grundprinzip-von?gift=g4MCLdIELZ>.
- Kleve, H. (2023): Transgenerationalität als familiäres Grundprinzip von Familienunternehmen. Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/transgenerationalitaet-als-familiares-grundprinzip-von-familienunternehmen>, 03.10.2023.
- Kleve, H. (2023): Konflikte und Krisen in Unternehmerfamilien und Familienunternehmen – vom Defizit- zum Ressourcenblick. Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/konflikte-und-krisen-in-unternehmerfamilien-und-familienunternehmen-%E2%80%93-vom-defizit-zum-ressourcenblick>, 31.10.2023.
- Kleve, H. (2023): Zwischen Treuhänderschaft und Investment: Die vermögensstrategische Haltung in Unternehmerfamilien. Der neunte Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/zwischen-treuhanderschaft-und-investment-die-vermoegensstrategische-haltung-in-unternehmerfamilien>, 17.11.2023.
- Kleve, H. (2023): Management der Unternehmerfamilie – „Kümmern“ als Doing Business Family. Der zehnte Schritt der WIFU-Familienstrategieentwicklung. Blog Reduzierte Komplexe im Magazin des Carl-Auer Verlags, abrufbar unter: <https://www.carl-auer.de/magazin/komplexe/management-der-unternehmerfamilie-kuemmern-als-doing-business-family>, 09.12.2023.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2023): Stichwort Konfliktpsychologie: Projektion und projektive Identifikation und die Verschärfung eines Konflikts oder: Das sagt jetzt gerade der Richtige! In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, 13(1), S. 30-31.
- Kummer, F. v. & Schlippe, A. v. (2023): Stichwort Konfliktpsychologie: Verantwortungsdiffusion als Konfliktursache! – oder: wenn sich niemand kümmert... In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, 13(5), S. 204-205.
- Müller, A. (2023): Aus dem Nichts zur Milliardenfirma: Wie Jürgen Heindl sich in der Papierindustrie durchgesetzt hat, Interview mit **Tom Rüsen**. In: Handelsblatt Online v. 15.03.2023.
- Nagel, L., Die KUNST des fairen Streitens. Systemische Korrektive zur Vorbeugung der Eskalation von Konflikten, Live Online-Interview beim Sokrates Forum mit Claudia Lutschewitz (21.08.2023).
- Ollefs, B. & Schlippe, A. v. (2023): Neue Autorität in der Schule. Erziehen durch gewaltlosen Widerstand. In: Systema, 37(2), S. 114-123.
- Rüsen, T. A. (2023): Ein Gefühl der Entfremdung – Ein Standpunkt von Prof. Dr. Tom A. Rüsen. In: DIE NEWS, Juni 2023, S. 4.
- Rüsen, T. A. (2023): Den „Familien-Faktor“ managen. In: Der Aufsichtsrat, 07-08/2023, S. 115-116.
- Rüsen, T. A. (2023): Are Germany's revered family businesses beginning to fail? [www.famcap.com](http://www.famcap.com), abrufbar unter <https://www.famcap.com/2023/10/are-germanys-revered-family-businesses-beginning-to-fail/>.
- Rüsen T. A. (2023): Wissenschaftliche Einführung zum Thema Langlebigkeit in Familienunternehmen. In: J. D. Neuhaus Weihnachtsbrief, Dez. 2023.
- Rüsen, T. A., Binz Astrachan, C. & Orenstrat, R. (2023): Why don't you educate your owners?. FamilyBusiness.org. Abgerufen am 25.05.2023 unter <https://familybusiness.org/content/why-dont-you-educate-your-owners>.
- Rüsen, T. A.; Botero, I.; Schlippe, A. v. & Groth, T. (2023): Developing Your Business Family Strategy: Where to Start and What to Consider. In: Entrepreneur & Innovation Exchange/FamilyBusiness.org.

- Schlippe, A. v. & Kummer, F. v. (2023): Stichwort Konfliktpsychologie: „Apokalyptische Reiter“ – wie sich das Ende einer Beziehung ankündigt. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, Heft 2/2023, S. 79-80.
- Schlippe, A. v. & Kummer, F. v. (2023): Stichwort Konfliktpsychologie: „Mere Exposure“ als Konfliktfaktor. Begegnungshäufigkeit entscheidet über das Sympathieempfinden. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, 13(3), S. 115.
- Schlippe, A. v. & Kummer, F. v. (2023): Stichwort Konfliktpsychologie: Geeichte Kommunikationsschleifen und Motivunterstellung. Von der verheerenden Wirkung immer wieder gleich oder ähnlich ablaufender eskalativer Muster. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, 13(4), S. 160-161.
- Schlippe, A. v. & Kummer, F. v. (2023): Stichwort Konfliktpsychologie: ‚Dumm‘, ‚krank‘, ‚böse‘. Über Kausalität und personenbezogene Zurechnung. In: FuS – Familienunternehmen und Strategie, 13(6), S. 240-241.
- Schubert-Panecka, K.; Schlippe, A. v. & Hofstetter Rogger, Y. (2023): Was passiert hier gerade mit uns? Gespräch über Empörung und Sensibilität. In: Perspektive Mediation 20(2), 2023, S. 179-184.
- Simons, F.; Köllner, T. & Kleve, H. (2023): Die Treuhändermentalität – Ein vermögensstrategischer Standpunkt und seine Herstellungspraxen in dynastischen Unternehmerfamilien. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 2/2023, S. 46-51.
- Wimmer, R. (2023): Erfolgsmuster von Familienunternehmen in der Bewältigung externer Schocks – Bedrohungslagen meistern und gestärkt in die nächste Phase der Unternehmensentwicklung starten. In: FuS – Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Heft 1/2023, S. 12-18.
- Arnold, T. & Kleve, H. (July 2023): Unraveling paradoxical communication in the business family – Exploring narratives of a qualitative study through systems theory. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Arnold, T., Kleve, H., & Roth, S. (2023): Within a mesh of expectations: Dealing with dilemmas in business families using systemic tools from family coaching. In: Systems Research and Behavioral Science, 40(4), pp. 713-722.
- Asamer, V.; Heider, A. K.; el Sehity, T. & Liechtenstein, H. (July 2023): Clarifying the Value Transmission Process in Business Families. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Botero, I. & Heider, A. K. (July 2023): Developing a Willing and Competent Next Generation: Some considerations from German Family Firms. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Boyd, B.; Köllner, T.; Rösen, T. A. & Kleve, H. (July 2023): Narratives of and for Survival in Family Firms: An Entrepreneurial Legacy Perspective of Transgenerational Entrepreneurship. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Boyd, B.; Nagel, L.; Schneider, S. M.; Kleve, H. & Rösen, T. A. (2023): Narratives of survival: how entrepreneurial families narrate their longevity. In: International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research, Vol. 29, No. 8, 2023, pp. 1867-1883. <https://doi.org/10.1108/IJEBR-11-2022-1012>.
- Caspary, S. C.; Goto, T. & Morishita, A. (July 2023): Entrepreneurial legacy: What is it and how is it communicated in the long-lived family businesses in Japan. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Caspary, S. C. & Kamei, K. (July 2023): Female Succession in Japanese Family Business – no longer a mere „crisis option“. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Clauss, T. & Ritala, P. (2023): Network governance institutionalization: Creating mutual value by harnessing and avoiding conflicts in interorganizational networks. In: Journal of Business Research.
- Debellis, F.; Pinelli, M.; Hülsbeck, M. & Heider, A. K. (2023): Ownership, Governance, and Internationalization in Family Firms: A Replication and Extension. In: Small Business Economics, Volume 61, pp. 1437-1459.
- Gerlitz A.; Gerken M. & Hülsbeck M. (2023): We are family, not a charity – how do family and business logics shape environmental sustainability strategies? A cross-sectional qualitative study. Journal of Cleaner Production, 413, 137426. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2023.137426>.

## FACHARTIKEL & PAPERS

Das Forschungsteam des WIFU war im Jahr 2023 an 36 Fachartikeln und Papers beteiligt.

- Anwar, M.; Clauss, T. & Meyer, N. (2023): Entrepreneurship in family firms: an updated bibliometric overview. In: Review of Managerial Science. 1-37. [10.1007/s11846-023-00650-z](https://doi.org/10.1007/s11846-023-00650-z).
- Anwar, M.; Scheffler, M. A. & Clauss, T. (forthcoming): Digital Capabilities, Their Role in Business Model Innovativeness, and the Internationalization of SMEs. In: IEEE Transactions on Engineering Management.



- Gerlitz, A. & Hülsbeck, M. (2023): The productivity tax of new office concepts: a comparative review of open-plan offices, activity-based working, and single-office concepts. In: *Management Review Quarterly*, <https://doi.org/10.1007/s11301-022-00316-2>.
- Heil, C. & Kleve, H. (2023): Vulnerabilität und Resilienz von Kindern und Jugendlichen in Unternehmerfamilien. In: *Soziale Arbeit*, Heft 11, S. 405-412.
- Issah, W.B.; Anwar, M.; Clauss, T. & Kraus, S. (2023): Managerial Capabilities and Strategic Renewal in Family Firms in Crisis Situations: The Moderating Role of the Founding Generation. In: *Journal of Business Research*, 156, February 2023, 113486.
- Kleve, H. (2023): Die Unternehmerfamilie und das Tetralemma ihrer Konflikte. In: *Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM)*, 3/2023, S. 87-93.
- Kleve, H. (2023): Rezension vom 13.11.2023 zu: Mathias Günther: (Wie) Funktioniert unsere Gesellschaft, Herr Luhmann? Ein fiktives, aber reales Interview mit dem Soziologen Niklas Luhmann. Verlag Dr. Kovač GmbH (Hamburg) 2022. ISBN 978-3-339-13072-3. Reihe: Soziologische Themen zur Diskussion – 11. In: *socialnet Rezensionen*, ISSN 2190-9245, <https://www.socialnet.de/rezensionen/29925.php>.
- Kleve, H. & Arnold, T. (July 2023): The Business Family as a Distinct Social System: The Functional Differentiation of a Special Social Form – A Luhmannian Perspective. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Kleve, H.; Schneider, S. M. & Nagel, L. (2023): Wie Unternehmerfamilien ihre Langlebigkeit erzählen. Typische Narrative im transgenerationalen Unternehmertum. In: *Familiendynamik*, 48. Jahrgang, Heft 1/2023, S. 38-47.
- Koellner, T. (2023): Fundamentalism and Rigorism in Orthodox Christianity: The Case of Contemporary Russia. In: *ZRGP – Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik*. Special issue „Religious Fundamentalism: New Theoretical and Empirical Challenges across Religions and Cultures“, Volume 7, Issue 1, pp. 81-96.
- Köllner, T.; Mohanakrishnan, B.; Tereshina, D.; Glocker, P. H. & Caspary, S. C. (July 2023): The Role of Women in the Family Firm and the Business Family: Cross-Cultural Perspectives from India, Japan, Russia and Peru. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Köllner, T. & Roth, S. (July 2023): Family Businesses and Business Families in Cultural Context (July 2023): Interdisciplinary Updates for Family Business Research. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Kormann, H. & Schlippe, A. v. (2023): Trennungskräfte in Familienunternehmen. Teil 2. In: *Konfliktodynamik*, 12(2), S. 125-133.
- Lorenzen, S.; Gerken, M.; Steinmetz, H.; Block, J.; Hülsbeck, M. & Lux, F. (2023): Environmental Sustainability of Family Firms: A Meta-Analysis of Handprint and Footprint. *Entrepreneurship Theory and Practice* (accepted).
- Mattart, R.; Astrachan, C. & Pirnay, F. (July 2023): Constitutions as Expressions of Family Heterogeneity: Disentangling Motivations and Process. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Menter, M.; Göcke, L.; Zeeb, C. & Clauß, T. (2023): Disentangling the complex longitudinal relationships between business model innovation and firm performance. In: *Journal of Business Research*, 168, November 2023, 114229.
- Michiels, A. & Astrachan, C. (July 2023): Incentive, Punishment, Reward, Control: The Many Misunderstood and Underexplored Manifestations of Money in the Business Family. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Nagel, L. (2023): Von Bäumen, Blinden und Autofahrten zu kybernetischen Prämissen: Drei systemische Korrektive zur Vorbeugung der Eskalation von Konflikten. In: *Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM)*, 2(23), S. 53-57.
- Nagel, L.; Roth, S., & Kleve, H. (2023): Theory of the third: A cybernetic approach to escalative conflict dynamics in business families. In: *Systems Research and Behavioral Science*, pp. 1-9.
- Scheffler, M. A. & Clauss, T. (July 2023): Making Sense of Technologies in family firms – A Repertory Grid Analysis on Technology Perception. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen.
- Schlippe, A. v. (2023): Reise in ein wohlbekanntes und doch fremdes Land. Konflikte und Konflikteskalation. In: *Psychosozial*, 46(4), Nr. 174, S. 51-65.
- Schlippe, A. v. (2023): Reflektierende Positionen – eine Übung zur Einführung. In: *Familiendynamik*, 48. Jahrgang, Heft 4/2023, S. 346-347.
- Schlippe, A. v. & Kormann, H. (2023): Trennungskräfte in Familienunternehmen. Teil 1. In: *Konfliktodynamik*, 12(1), S. 47-53.
- Schreiber, C. (2023): Anmerkung zum Beschluss des BGH v. 10.2.2022 – V ZB 87/20, JR 2023, S. 69-76.
- Velz, J. (July 2023): Advising Highly Consequential Decisions – A Sensemaking Perspective on Family Business Advising in the Context of Foundation Ownership. International Family Enterprise Research Academy (IFERA) Jahreskonferenz, Krakau, Polen (Work-in-Progress Paper unter Mitwirkung von Alexandra Bertschi-Michel, Thomas Clauß und Nadine Kammerlander).

## BÜCHER UND BUCHBEITRÄGE (OHNE WIFU-SCHRIFTENREIHE)

Mitglieder des WIFU-Teams haben als (Co-)Autorinnen und -Autoren in 2023 an der Veröffentlichung von über 31 Büchern und Buchbeiträgen mitgewirkt.

- Caspary, S. C. & Herrmann-Pillath, C. (2023): Rethinking Confucianism: Family Business and the Ritual Construction of the 'Family' in Japan and China. In: Koellner, T. (ed.) (2023): Family Firms and Business Families in Cross-Cultural Perspective: Bringing Anthropology Back In. New York: Palgrave Macmillan, pp. 149-178.
- Caspary, S. C. & Hiroi, Y. (2023): Re-integration of Ethics and Economy: Shrines, Community, and Social Enterprises in Japan. In: Herrmann-Pillath, C. & Zhao, Q. (eds.), East Asian Ethical Life and Socio-economic Transformation in the 21st Century: The ethical sources of the entrepreneurial renewal of companies and communities. Abington: Routledge (forthcoming).
- Clauss, T. (2023): In Search for the Holy Grail in Management Research: A Review of the Benefits of Business Model Innovation. In: Rehn, A. & Örtenblad, A. (eds.), Debating Innovation – Perspectives and Paradoxes of an Idealized Concept. Palgrave Debates in Business and Management. Cham: Palgrave Macmillan, pp. 103-121.
- Jebsen, S. & Boyd, B. (2023): Institutional influences on succession intentions: an extension of the theory of planned behavior. In: Kraus, S.; Clauss, T. & Kallmuenzer, A. (eds.), Research Handbook on Entrepreneurship and Innovation in Family Firms. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, pp. 88-106.
- Kleve, H. (2023): Zwischen Hilfe und Nichthilfe – Die doppelte Normativität Sozialer Arbeit und ihre Fehleranfälligkeit. In: Beushausen, J.; Rusert, K.; Stammbaum, M. (Hrsg.), Fehlerkulturen in der Sozialen Arbeit. Budrich/utb, 2023, S. 150-157.
- Kleve, H. (2023): Tetralemma – Handeln bei Vieldeutigkeiten. In: Spatscheck, C. & Kreft, D. (2023), Methodenlehre der Sozialen Arbeit. Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken. München: Reinhardt, S. 200-204.
- Kleve, H. (2023): Aufstellungsarbeit. In: Spatscheck, C. & Kreft, D. (2023), Methodenlehre der Sozialen Arbeit. Konzepte, Methoden, Verfahren, Techniken. München: Reinhardt, S. 197-199.
- Kleve, H. (2023): The Business Family of Society: Function, Code and Medium of an Unusual Social System. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives, Wiesbaden: Springer, pp. 271-290.
- Kleve, H. (2023): Macht in Unternehmerfamilien – Die Governance von Familienorganisationen. In: Geramanis, O., Hutmacher, S., Walser, L. (Hrsg.), Organisationale Machtbeziehungen im Wandel, Wiesbaden: Springer Gabler, S. 233-249. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-42092-5\\_15](https://doi.org/10.1007/978-3-658-42092-5_15).
- Kleve, H. & Koellner, T. (2023): Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives. Wiesbaden: Springer.
- Kleve, H.; Nagel, L.; Rösen, T. A. & Schlippe, A. v. (2023): Family, Organization, and Network: A New Approach to a Systems Theory of the Business Family. In: Carney, M. & Dieleman, M. (eds.), De Gruyter Handbook of Business Families. Berlin, Boston: De Gruyter, pp. 49-68.





- Kleve, H.; Schlippe, A. v. & Rüsen, T. A. (2023): The „Tripled“ Family: Dynastic Business Families as Families, Organizations, and Networks. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), *Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives*, Wiesbaden: Springer, pp. 243-258.
- Kleve, H. & Wirth, J. V. (2023): Systems Theory and Social Work. In: Hölscher, D.; Hugman, R., McAuliffe, D. (eds.), *Social Work Theory and Ethics. Ideas in Practice*. Singapore: Springer, pp. 39-59.
- Koellner, T. (ed.) (2023): *Family Firms and Business Families in Cross-Cultural Perspective: Bringing Anthropology Back In*. New York: Palgrave Macmillan.
- Koellner, T. (2023): An Introduction to Family Firms and Business Families from the Anthropological Perspective: Concepts, Reflections and Ethnographic Observations. In: Koellner, T. (ed.) (2023): *Family Firms and Business Families in Cross-Cultural Perspective: Bringing Anthropology Back In*. New York: Palgrave Macmillan, pp. 3-22.
- Koellner, T. (2023): Conclusion. In: Koellner, T. (ed.) (2023): *Family Firms and Business Families in Cross-Cultural Perspective: Bringing Anthropology Back In*. New York: Palgrave Macmillan, pp. 295-304.
- Koellner, T.; Boyd, B.; Kleve, H. & Rüsen, T. A. (2023): Producing and Reproducing the Business Family Across Generations: The Importance of Narratives in German Business Families. In: Koellner, T. (ed.) (2023): *Family Firms and Business Families in Cross-Cultural Perspective: Bringing Anthropology Back In*. New York: Palgrave Macmillan, pp. 57-80.
- Koellner, T. & Kleve, H. (2023): The Doing Family Concept: A New Perspective on Understanding the Production and Cohesion of Business Families. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), *Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives*, Wiesbaden: Springer, pp. 291-304.
- Koellner, T. & Kleve, H. (2023): Foundations, Recent Developments and Future Perspectives of a Sociology of the Business Family: An Introduction. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), *Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives*, Wiesbaden: Springer, pp. 1-18.
- Kraus, S.; Clauss, T. & Kallmuenzer, A. (eds.) (2023): *Research Handbook on Entrepreneurship and Innovation in Family Firms*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing.
- Kraus, S.; Clauss, T. & Kallmuenzer, A. (2023): Introduction to the Research Handbook on Entrepreneurship and Innovation in Family Firms. In: Kraus, S.; Clauss, T. & Kallmuenzer, A. (eds.), *Research Handbook on Entrepreneurship and Innovation in Family Firms*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, pp. 1-12.
- Omer, H. & Schlippe, A. v. (2023): *Autorität durch Beziehung – Gewaltloser Widerstand in Beratung, Therapie, Erziehung und Gemeinde*, 10. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Rüsen, T. A.; Schlippe, A. v. & Kleve, H. (2023): The Dynastic Extended Family: A Sketch of a Specific Type of Business Family. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), *Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives*, Wiesbaden: Springer, pp. 221-241.
- Schallmo, D.; Pätzmann, J. & Clauß, T. (Eds.) (2023): *Entrepreneurship in the Digital Era – Case Studies, Approaches, and Tools for Ecosystems, Business Models, and Technologies*. Cham: Springer.
- Schlippe, A. v. & Groth, T. (2023): Company, Family, Business Family: Systems-Theoretical Perspectives on the Extension of Three-Circle Thinking. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), *Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives*, Wiesbaden: Springer, pp. 259-269.
- Schreiber, C. (2023): Kommentierung der §§ 611-630 BGB. In: Schulze, R.; Dörner, H.; Ebert, I. u. a. (Hrsg.), *Bürgerliches Gesetzbuch, Handkommentar*, 12. Auflage, Baden-Baden: Nomos.
- Schreiber, C. (2023): Kommentierung der §§ 882b-882i ZPO. In: Wieczorek, B. & Schütze, R. A. (Hrsg.), *Zivilprozessordnung und Nebengesetze, Großkommentar*, 5. Auflage, Berlin: De Gruyter (im Erscheinen).
- Schreiber, C. (2023): Das Rechtskleid des Familienunternehmens – Grundlagen des Gesellschaftsrechts. In: Rüsen, T. A. & Heider, A. K. (Hrsg.), *Aktive Eigentümerschaft in Familienunternehmen*, 2. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag (im Erscheinen).
- Weimann, V.; Gerken, M. & Hülsbeck, M. (2023): Introduction to corporate entrepreneurship in family firms: overview and current issues. In: Kraus, S.; Clauss, T. & Kallmuenzer, A. (eds.), *Research Handbook on Entrepreneurship and Innovation in Family Firms*. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, pp. 145-164.
- Wimmer, R. & Simon, F. B. (2023): From the Family Business to the Business Family: On the Extension of a Social Science and Systems Theory Perspective. In: Kleve, H. & Koellner, T. (eds.), *Sociology of the Business Family – Foundations, Recent Developments, and Future Perspectives*, Wiesbaden: Springer, pp. 145-167.
- Wirth, J. A. & Kleve, H. (2023): *Lexikon des systemischen Arbeitens – Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie*. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

## WIFU-PRAXISLEITFÄDEN UND STUDIEN

Unter Herausgeberschaft der WIFU-Stiftung sind im Jahr 2023 neun Praxisleitfäden erschienen. Darüber hinaus war die WIFU-Stiftung als Kooperationspartner an einer Studie beteiligt.

- Anslinger, T.; Sefrin, J. P.; Spodzieja, K. & Steiner, P. (2023): Reputationsmanagement für Unternehmerfamilien – Den eigenen Ruf aufbauen, pflegen und schützen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Caspary, S. & Kleve, H. (2023): Kulturentwicklung in Unternehmerfamilien – Sicherung von Identität und Transgenerationalität. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Langlebige Familienunternehmen in Japan – Wie generationenübergreifendes Zusammenwirken in traditionsorientierten Familien gelingen kann. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Long-lived Family Businesses in Japan – How tradition-oriented family firms succeed in cross-generational cooperation. Practical Guide of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Nihon no shinise famirī bijinesu. Dentōshikō no famirī kigyō no seikōyōin – Sekai wo tsunagu kyōryoku kankei. Practical Guide of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Dietlein, G. & Schellenberger, M. (2023): Die internationale Unternehmerfamilie – Ausgewählte Beispiele für Fallstricke in anderen Rechtssystemen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- F.A.Z. Business Media GmbH/wir-Magazin (Hrsg.) (2022): 3. „wir“-Barometer: So sichern Unternehmerfamilien ihr Vermögen. Whitepaper. In Kooperation mit der WIFU-Stiftung und Pictet Wealth Management.
- Felden, B.; Rüsen, T. A.; Wirtz, M. & Peyerl, C. (2023): Kompetenzbeurteilung in Unternehmerfamilien: Die Entwicklung der NextGen fördern – professionell und wert-





schätzend. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

- Kleve, H.; Nagel, L.; Köllner, T. & Boyd, B. (2023): Die Kraft des Erzählens – Wie Narrative und Narrationen die Resilienz von und in Unternehmerfamilien stärken. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Köllner, T. & Kleve, H. (2023): Doing Business Family – Wie Unternehmerfamilien Identität, Sinn und Zusammenhalt herstellen können. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Rüsen, T. A. (2023): Vorwort. In: Dietlein, G. & Schellenberger, M. (2023), Die internationale Unternehmerfamilie – Ausgewählte Beispiele für Fallstricke in anderen Rechtssystemen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Rüsen, T. A. (2023): Vorwort. In: Anslinger, T.; Sefrin, J. P.; Spodzieja, K. & Steiner, P. (2023): Reputationsmanagement für Unternehmerfamilien – Den eigenen Ruf aufbauen, pflegen und schützen. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Rüsen, T. A.; Orenstrat, R. & Binz-Astrachan, C. (2023): Ownership Competence in Business Families – Current Trends and Developments. Study of the Witten Institute for Family Business (WIFU). Witten: WIFU.
- Schlippe, A. v. (2023): Vorwort. In: Kleve, H.; Nagel, L.; Köllner, T. & Boyd, B. (2023): Die Kraft des Erzählens – Wie Narrative und Narrationen die Resilienz von und in Unternehmerfamilien stärken. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.
- Wimmer, R. (2023): Vorwort. In: Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023), Langlebige Familienunternehmen in Japan – Wie generationenübergreifendes Zusammenwirken in traditionsorientierten Familien gelingen kann. Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU). Witten: WIFU.

## WIFU\_KOMPAKT

- WIFU\_kompakt 40/2023: Eine Reputation aufbauen, pflegen und bewahren
- WIFU\_kompakt 39/2023: Was Unternehmerfamilien zusammenhält
- WIFU\_kompakt 38/2023: Die Passung familienexterner Manager
- WIFU\_kompakt 37/2023: Ein etwas anderes Krisenmanagement
- WIFU\_kompakt 36/2023: Krisen in Familienunternehmen
- WIFU\_kompakt 35/2023: Das Drei-Kreis-Modell

- WIFU\_kompakt 34/2023: Missachtung der „Family Compliance“
- WIFU\_kompakt 33/2023: Familienformen und Nachfolgemuster
- WIFU\_kompakt 32/2023: Eignungsdiagnostik in der Familie
- WIFU\_kompakt 31/2023: Mit dem Schlimmsten rechnen – der Notfallkoffer
- WIFU\_kompakt 30/2023: Die stille Macht elementarer Regeln
- WIFU\_kompakt 29/2023: Arbeit mit dem erweiterten Tetralemma
- WIFU\_kompakt 28/2023: Gesellschafterkompetenz in vier Dimensionen

## WIFU-SCHRIFTENREIHE

Im Jahr 2023 sind in der WIFU-Schriftenreihe drei neue Bände erschienen:

- Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Köllner, T. & Kleve, H. (Hrsg.) (2023): Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress.
- Heil, C. (2023): Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien – Eine empirische und sozialisationstheoretische Verortung. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 32. Göttingen: V&R unipress.
- Simons, F. (2023): Treuhändermentalität in dynastischen Unternehmerfamilien – Die Herstellung einer vermögensstrategischen Haltung als soziale Praxis. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 33. Göttingen: V&R unipress.

Darin sind zahlreiche Beiträge von Mitgliedern des WIFU-Forschungsteams enthalten:

- Caspary, S. C. (2023): Das japanische Familiensystem. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 101-128.
- Caspary, S. C. (2023): Glossar. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 267-274.

- Caspary, S. C. (2023): Historische Meilensteine in der Entwicklung Japans und ihre Auswirkungen auf Familienunternehmen. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 37-78.
- Caspary, S. C. (2023): Religion und Ritual in Japan. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 79-100.
- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Ausblick: Herausforderungen japanischer Familienunternehmen heute. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 257-262.
- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Die Bedeutung der japanischen Familienunternehmen für die japanische Wirtschaft. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 29-36.
- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Einleitung. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 23-28.
- Caspary, S. C. & Rüsen, T. A. (2023): Nachfolge in japanischen Familienunternehmen. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 219-240.
- Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Köllner, T. & Kleve, H. (2023): Fallstudien von generationsübergreifenden Familienunternehmertum in Japan. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 129-218.
- Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Köllner, T. & Kleve, H. (2023): Übergreifende Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen. In: Caspary, S. C.; Rüsen, T. A.; Kleve, H. & Köllner, T. (Hrsg.), Erfolgsmuster langlebiger Familienunternehmen in Japan. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 30. Göttingen: V&R unipress, S. 241-256.
- Kleve, H. (2023): Vorwort. In: Heil, C. (2023), Kindliche Resilienz in Unternehmerfamilien – Eine empirische und sozialisationstheoretische Verortung. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 32. Göttingen: V&R unipress.
- Kleve, H. (2023): Vorwort. In: Simons, F. (2023), Treuhändermentalität in dynastischen Unternehmerfamilien. Wittener Schriften zu Familienunternehmen, Band 33. Göttingen: V&R.

## VIDEOS

- Ammer, J., Die Organisation der Unternehmerfamilien in Stämmen, abrufbar unter: <https://youtu.be/j1vnKbKmCOI> (13.01.2023).
- Clauß, T. & Alguera Kleine, R., KI in Familienunternehmen – eine wissenschaftliche Einordnung, abrufbar unter: <https://youtu.be/fcaMKTkFSZM> (09.11.2023).
- Heil, C., Resilienz in Unternehmerfamilien – Die psychologische und pädagogische Perspektive, abrufbar unter: <https://youtu.be/P6J0-23iJr4> (03.01.2023).
- Kleve, H., Doing Business Family – Langlebigkeit und Umgang mit Vermögen, abrufbar unter: <https://youtu.be/tZj8vJaC7-c> (08.12.2023).
- Kleve, H., Ohne Familienverständnis kein Verständnis von Familienunternehmen, abrufbar unter: <https://youtu.be/ZF0j5GINMPo> (14.12.2023).
- Rüsen, T. A., Der richtige Umgang mit dem Vermögen, abrufbar unter: <https://youtu.be/LDRJBdUXhzA> (08.12.2023).
- Rüsen, T. A., Enkelfähig wirtschaften – Warum es wichtig ist, sich online zu zeigen, abrufbar unter: <https://youtu.be/ckThy2Aky-A> (14.12.2023).
- Rüsen, T. A., Management der dynastischen Unternehmerfamilie, abrufbar unter: <https://youtu.be/DTgVbhdNIOM> (18.01.2023).
- Tangpong, C., Strategic Actions and Top Management Dynamics in Corporate Turnaround, abrufbar unter: <https://youtu.be/2HrXclH9PGw> (03.02.2023).
- Weber, V., Wie Nachhaltigkeit zum Employer Branding beiträgt, abrufbar unter: <https://youtu.be/jLF18v3cjqc> (28.11.2023).



## PODCASTS

- Kleve, H., #29 Special: Im Gespräch mit Prof. Dr. Heiko Kleve, eine systemische Sicht auf Politik. In: Servant Politics, abrufbar unter: <https://audio.podigee-cdn.net/1012569-m-89842d368675eb7b701718dc7ebd171c.mp3> (07.02.2023).
- Nagel, L., #52 – Gregory Bateson. In: Erdbeerfrösche und Teppichäpfel. Der Podcast über systemische Theorie 2.0, abrufbar unter: <https://erdbeerfroescheundteppichaepfel.podigee.io/57-gregory-bateson> (24.05.2023).
- Nagel, L., Folge 1: Was ist Kybernetik (2. Ordnung)? In: Cybernetics of Cybernetics, abrufbar unter: <https://soundcloud.com/cybernetics-of/folge-1-was-ist-kybernetik-2-ordnung> (15.11.2023).
- Nagel, L., Folge 2: Kybernetik 1. und 2. Ordnung (mit Fritz B. Simon). In: Cybernetics of Cybernetics, abrufbar unter: <https://soundcloud.com/cybernetics-of/folge-21-kybernetik-1-und-2-ordnung-mit-fritz-b-simon> (15.12.2023).
- Rösen, T. A., #14 – Familienvermögen zwischen Inflation und Impact. In: wir-Podcast, abrufbar unter: <https://www.wirmagazin.de/podcast/familienvermoegen-zwischen-inflation-und-impact-wir-barometer-18157/> (23.03.2023).
- Schlippe, A. v., Schwere Hinterlassenschaft – Erbstreit vermeiden. In: WDR 5 | Podcast WDR Lebenszeichen, abrufbar unter: [https://wdrmedien-a.akamaihd.net/medp/podcast/weltweit/fsk0/288/2889495/wdrlebenszeichen\\_2023-03-12\\_schwerehinterlassenschafterbstreitvermeiden\\_wdr5.mp3](https://wdrmedien-a.akamaihd.net/medp/podcast/weltweit/fsk0/288/2889495/wdrlebenszeichen_2023-03-12_schwerehinterlassenschafterbstreitvermeiden_wdr5.mp3) (12.03.2023).
- Schlippe, A. v. (gemeinsam mit dem Konfliktforscher Friedrich Glasl), #39 Special: Dialog als Horizont – Gedanken zum Krieg in der Ukraine. In: Servant Politics, abrufbar unter: <https://servant-politics-podcast.podigee.io/194-neue-episode> (13.06.2023).
- Schlippe, A. v., #71 – Polykontextualität und Konflikt. In: Erdbeerfrösche und Teppichäpfel. Der Podcast über systemische Theorie 2.0, abrufbar unter: <https://www.flowpunkt.de/podcasts/erdbeerfrosche-und-teppichapfel/episodes/2148382539> (20.12.2023).

# ANHANG 5: BETREUTE HABILITATIONSPROJEKTE, DISSERTATIONSPROJEKTE, BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

## HABILITATIONSPROJEKTE

[Name]: [Thema]	Betreuer	Status
Dr. Felix Lorenz: Roles in the Digital Transformation	Prof. Dr. Thomas Clauß	laufend
Dr. Matheus Franco: Heterogenous Business Models in Family Business	Prof. Dr. Thomas Clauß	laufend

## DISSERTATIONSPROJEKTE

[Name]: [Thema]	Betreuer	Status
Matthias Johann: Digital Transformation, economic success, and regional impact of the German Mittelstand	Prof. Dr. Jörn Block (Erstgutachter) Prof. Dr. Thomas Clauß (Zweitgutachter)	abgeschlossen
Marc André Scheffler: Technology Frames in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Muhammad Anwar: Business Model Innovation in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Maren Bendel: Cybersecurity in Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Rebecca Alguera Kleine: Technological Frames in Family Firms: How Family Firms make Sense of Disruptive Technologies	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	laufend
Caroline Faasen: Collaboration between Start-Ups and Family Firms	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter)	in Vorbereitung
Lina Nagel: Kybernetische Theorie der Unternehmerfamilie	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Arist von Schlippe (Zweitgutachter)	laufend
Magdalena Wendt: Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	in Vorbereitung
Philipp Wichelhaus: Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)	in Vorbereitung
Philipp Glocker: Die Struktur und Weitergabe der unternehmerischen Orientierung in Unternehmerfamilien in Peru	PD Dr. Tobias Köllner (Erstgutachter)	laufend
Yaran Xiao: The Role of "Business Families" in Chinese Modern Family Firms in Mainland China	PD Dr. Tobias Köllner (Erstgutachter)	laufend
Christina Strauß: Psychosoziale Aspekte digitaler Kommunikation – ein Vergleich von Familienunternehmen und öffentlichen Unternehmen	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter)	laufend



## BACHELOR- UND MASTERARBEITEN abgeschlossen zum 31.12.2023

Thema	Studiengang	Betreuer/-in
Gendergerechte und gendersensible Sprache an Universitäten in Deutschland – Eine Untersuchung der Sprachleitfäden	Ethik und Organisation (M. A.)	Dr. Sigrun Caspary (Erstgutachterin)
Repräsentation und Diversität in der Kommunalpolitik	Ethik und Organisation (M. A.)	Dr. Sigrun Caspary (Erstgutachterin)
Wie können Product Owner im Innovation Hub ihre Innovationen erfolgreich in die Konzernstruktur übertragen? – eine Case Study	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Felix Lorenz (Zweitgutachter)
The motivations and intentions of second-generation migrant entrepreneurs – how do these factors shape and affect their ability to manage a business?	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Felix Lorenz (Zweitgutachter)
Die beidseitige Betrachtung der Chancen und Risiken in der Kooperation zwischen digitalen Startups und Familienunternehmen	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Dr. Felix Lorenz (Zweitgutachter)
Which factors influence the perception of cybersecurity in family firms, and how do these factors impact the attitude toward cybersecurity? – A qualitative empirical study of relevant factors and interrelations	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
The effects of digitalization on financial performance of micro and small enterprises	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
The Influence of National Culture on Technological Frames: A Study of Microsoft Teams in a Multinational Firm	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Digital Maturity Model for Family Business	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Thomas Clauß (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Maßnahmen zur Steigerung des Entrepreneurial Behavior: Eine experimentelle Untersuchung des Risikoverhaltens in der Automotive Industrie	Witten MBA	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Ideenselektion im Fuzzy Front End des Innovationsprozesses. Eine qualitativ-empirische Betrachtung	Witten MBA	Prof. Dr. Thomas Clauß (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Der paradoxe Einfluss der Digitalisierung auf Management Entscheidungen	Management (B. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Erstgutachterin)
Merkmale von Innovationsstrategien in deutschen Familienunternehmen	Management (B. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Erstgutachterin) Prof. Dr. Tom Rüsen (Zweitgutachter)

## BACHELOR- UND MASTERARBEITEN abgeschlossen zum 31.12.2023

Thema	Studiengang	Betreuer/-in
Transformationsprozess in einer NGO: Der Weg von klassischen zu modernen Organisationsstrukturen	Strategy & Organization (M. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Erstgutachterin)
Resilienz durch Innovation – Die Bedeutung organisationaler Innovationskraft zur Steigerung der unternehmerischen Widerstandskraft im Kontext globalwirtschaftlicher Herausforderungen	Management (B. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Erstgutachterin)
Optimierungspotenziale des Fachkräfte-Recruitings durch die Nutzung von Big Data und künstlicher Intelligenz	Management (B. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Erstgutachterin)
Wirtschaftliche Bewertung der Substitution von fossilem Kohlenstoff für einen klimaneutralen Elektrolichtbogenofen zur Stahlproduktion	General Management (M. A.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Erstgutachterin)
The Contribution of Intangible Assets to Economic Growth – A Cross Country Comparison Between Germany, UK, US and Japan	Management (B. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Fintech M&As Europa: Eine vergleichende Analyse strategischer Übernahmen durch führende Akteure aus der Finanz- und IT-Branche	Management (B. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Story-Telling im Bereich Strategie- und Unternehmensentwicklung	Strategy & Organization (M. Sc.)	Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Subjektive Wahrnehmung in gruppenspezifischen Trainingsgruppen Eine qualitative Exploration	Ethik und Organisation (M. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)
Kultur- und Werteverständnis von operativ tätigen Geschwistern in Familienunternehmen	Ethik und Organisation (M. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Caroline Heil (Zweitgutachterin)
Die Generation Z: Realisierbarkeit der Visionen im Kontext des Arbeitsumfeldes in Kooperation mit der Firma ARDEX	General Management (M. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Caroline Heil (Zweitgutachterin)
Rollen und Funktionswandel in Geschwisterbeziehungen von operativen tätigen Geschwistern in Familienunternehmen	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Caroline Heil (Zweitgutachterin)
Die individuelle Lebensführung in Unternehmerfamilien	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Caroline Heil (Zweitgutachterin)
Systemische Denkansätze in agil arbeitenden Unternehmen. Inwiefern kann die Anwendung systemischer Ansätze für agil strukturierte Unternehmen viabel sein?	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)



## BACHELOR- UND MASTERARBEITEN abgeschlossen zum 31.12.2023

Thema	Studiengang	Betreuer/-in
Organisationen und Entscheidungen: Im Spannungsfeld von Komplexitätszunahme und veränderter Debattenkultur	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Familieneinfluss bei börsennotierten Familienunternehmen. Eine qualitative Studie.	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Konflikte in selbstorganisierten Teams: Literaturanalyse und praxisrelevante Strategien	Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) Prof. Dr. Caroline Heil (Zweitgutachterin)
Herausforderung und Bewältigung schnellen Unternehmenswachstums. Eine Single-Case Study eines Start-Ups aus der Photovoltaik-Branche	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter) PD Dr. Tobias Köllner (Zweitgutachter)
Gesellschafterkompetenz in Familienunternehmen. Die Motivation der NextGen, „auf Vorrat“ zu lernen.	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Erstgutachter)
Transformatives Lernen im Medizin-Studium	Ethik und Organisation (M. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Zweitgutachter)
Ökologische Kommunikation und Resonanzsysteme. Wenn Organisationen ins Schwingen geraten.	Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.)	Prof. Dr. Heiko Kleve (Zweitgutachter)
Strategische Entscheidungen in Familienunternehmen	General Management (M. A.)	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter) Prof. Dr. Heiko Kleve (Zweitgutachter)
Das Familienunternehmen als selbstgesteuerte Organisation: Zwischen patriarchalen und postpatriarchalen Strukturen	General Management (M. A.)	Prof. Dr. Arist von Schlippe (Erstgutachter) Prof. Dr. Heiko Kleve (Zweitgutachter)
Das Klima als Gegenstand des Zivilprozesses – Eine Untersuchung der Klage der Deutschen Umwelthilfe e. V. gegen die Mercedes Benz-Group AG betreffend die Erreichung von Klimaneutralität	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Blockchain und Smart Contracts – technologische Grundlagen und ihre Einordnung in die allgemeine Rechtsgeschäftslehre	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Erstgutachter) Prof. Dr. Thomas Clauß (Zweitgutachter)
Wertefamilie kraft Rechtsform? Wirtschaftswissen- schaftliche und juristische (Fehl-)Anreize zur Einführung einer GmbH mit gebundenem Vermögen	Management (B. Sc.)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Erstgutachter) Jun.-Prof. Dr. Anne Heider (Zweitgutachterin)
Mitarbeiterbeteiligung in Familienunternehmen – Ökonomische Anreize und juristische Umsetzung	Strategy & Organization (M. Sc.)	Prof. Dr. Christoph Schreiber (Erstgutachter) Prof. Dr. Rainer Kögel (Zweitgutachter)

**Universität Witten/Herdecke**

Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)  
Sandra Wiegard  
Alfred-Herrhausen-Straße 48  
58448 Witten

**WICHTIG:**  
Absender/Firmenstempel:

**per E-Mail: [wifu@uni-wh.de](mailto:wifu@uni-wh.de)**  
**per Telefax: +49 2302 926-561**

**Wir haben Interesse an:**

- Publikationen des WIFU/der WIFU-Stiftung
- Veranstaltungen des WIFU/der WIFU-Stiftung
- Studienangebot der UW/H
- Informationsveranstaltungen der UW/H
- Förderung des WIFU

Bitte teilen Sie uns im Folgenden mit, ob Sie **postalisch** oder per **E-Mail** über Neuigkeiten aus den o. g. Bereichen informiert werden möchten.

**Bitte halten Sie uns:**

**per Post auf dem Laufenden**

.....  
\* Name, Vorname

\*

Ich erteile meine ausdrückliche Einwilligung zur Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die WIFU-Stiftung zur Erfüllung ihres Satzungszwecks, der Förderung der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums, insbesondere durch das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke. Die Datenschutzerklärung und die Satzung finden Sie unter [www.wifu.de/wifu/stiftung/](http://www.wifu.de/wifu/stiftung/). Ich habe jederzeit die Möglichkeit, meine Einwilligung zu widerrufen ([wifu@wifu.de](mailto:wifu@wifu.de)).

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

\*(Pflichtfelder)

**per E-Mail auf dem Laufenden**

In diesem Fall können Sie uns nachfolgend Ihre Einwilligung online unter [www.wifu.de/zustimmung-e-mail-empfang](http://www.wifu.de/zustimmung-e-mail-empfang) erteilen.



Herrn  
Prof. Dr. Tom Rösen  
Vorstand  
WIFU-Stiftung  
Alfred-Herrhausen-Straße 48  
58448 Witten

Absender:

oder per Mail an: [sabrina.maier@wifu-stiftung.de](mailto:sabrina.maier@wifu-stiftung.de)

Datum .....

## Förderzusage

Sehr geehrter Herr Professor Rösen,

ich freue mich, hiermit der **WIFU-Stiftung** die Zusage zu geben, ihr einen einmaligen Förderbeitrag in Höhe von ..... EUR zukommen zu lassen.

Der Förderbeitrag wird von mir im ..... auf folgendes Konto überwiesen:

Kreditinstitut: Sparkasse Witten  
Empfänger: WIFU-Stiftung  
IBAN: DE09 4525 0035 0000 6892 73  
BIC: WELADED1WTN  
Verwendungszweck: Förderzusage

Für meine Spende erhalte ich nach Zahlungseingang eine Spendenquittung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Ich möchte als Spender/-in auf der WIFU-Homepage NICHT in Erscheinung treten.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Datum, Stempel, Unterschrift

# KONTAKT



Forschung und Lehre  
**Prof. Dr. Heiko Kleve**  
[heiko.kleve@uni-wh.de](mailto:heiko.kleve@uni-wh.de)



Kooperationen und Förderung  
**Prof. Dr. Tom Rösen**  
[tom.ruesen@wifu-stiftung.de](mailto:tom.ruesen@wifu-stiftung.de)



Praxistransfer und  
Nachwuchsförderung  
**Jun.-Prof. Dr. Anne Heider**  
[anne.heider@uni-wh.de](mailto:anne.heider@uni-wh.de)



Veranstaltungsmanagement  
**Sandra Becker**  
Tel.: +49 2302 926-78655  
[sandra.becker@wifu-stiftung.de](mailto:sandra.becker@wifu-stiftung.de)



Veranstaltungsmanagement  
**Vilma Federico**  
Tel.: +49 2302 926-516  
[vilma.federico@wifu-stiftung.de](mailto:vilma.federico@wifu-stiftung.de)



Veranstaltungsmanagement  
**Julia Lammers**  
Tel.: +49 1515 6335602  
[julia.lammers@wifu-stiftung.de](mailto:julia.lammers@wifu-stiftung.de)



Veranstaltungsmanagement  
**Sandra Swienty**  
Tel.: +49 152 28668015  
[sandra.swienty@wifu-stiftung.de](mailto:sandra.swienty@wifu-stiftung.de)



Teamleitung Marketing &  
Kommunikation  
**Dr. Ruth Orenstrat**  
Tel.: +49 2302 926-506  
[ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de](mailto:ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de)



WIFU-Sekretariat  
**Sandra Wiegard**  
Tel.: +49 2302 926-513  
[sandra.wiegard@uni-wh.de](mailto:sandra.wiegard@uni-wh.de)



Assistenz des Geschäftsführenden  
Vorstands der WIFU-Stiftung  
**Sabrina Maier**  
Tel.: +49 2302 926-510  
[sabrina.maier@wifu-stiftung.de](mailto:sabrina.maier@wifu-stiftung.de)



# DANK AN DEN UNTERSTÜTZERKREIS

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Trägerinnen und Trägern sowie Fördernden, die das WIFU im Jahr 2023 unterstützt haben. Vor allem durch das persönliche, aber auch finanzielle und inhaltliche Engagement der Unternehmerpersönlichkeiten und -familien wird die Arbeit des WIFU überhaupt erst möglich und maßgeblich geprägt.

## EINZELSPENDEN AN DIE WIFU-STIFTUNG 2023 (AUSWAHL)

- Irene und Klaus Gantz Stiftung, Korbach
- WGD Management GmbH, Wiesbaden
- Kurt Nikolaus Belling, Hamburg
- Charles Barker Corp. Communications GmbH, Frankfurt/Main
- Hansa-Flex Stiftung, Oyten
- Lübke & Vogt GmbH & So KG, Sundern
- Bewital petfood GmbH & Co. KG, Südlohn
- Gebr. Müller Kerzenfabrik AG, Straelen
- HUDORA GmbH, Remscheid
- reer GmbH, Leonberg
- Alexander Szlovak, Hamburg
- Zeschky Galvanik GmbH & Co. KG, Wetter
- Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG, Mayen
- Horsch Maschinen GmbH, Schwandorf
- Eggert Tiefbau GmbH, Tangstedt
- Hermann Bach GmbH & Co. KG, Lippstadt
- OHRMANN GmbH, Möhnesee
- Erlen GmbH, Recklinghausen
- Sakosta Holding AG, München
- UTZ GmbH & Co. KG, Ochsenhausen
- ALPA Werke, Alwint Lehner GmbH & Co. KG, Hard (Österreich)

TRÄGERKREIS DER WIFU-STIFTUNG (AUSWAHL)



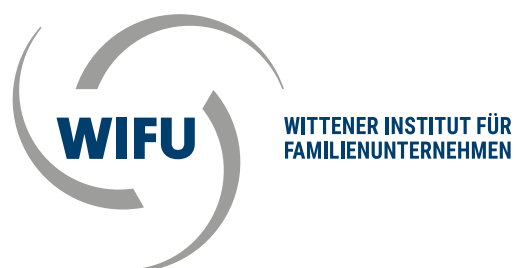
Sie möchten das WIFU lieber ohne Trägerschaft finanziell unterstützen? Auch darüber freuen wir uns!  
Nutzen Sie hierfür einfach unser [Antwortformular](#).



Alfred-Herrhausen-Straße 48  
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-510  
Fax: +49 2302 926-561

[www.wifu.de](http://www.wifu.de)



Department für Management und Unternehmertum  
Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft

Universität Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Straße 48  
58448 Witten

Tel.: +49 2302 926-513  
Fax: +49 2302 926-561  
[wifu@uni-wh.de](mailto:wifu@uni-wh.de)